

Februar 01 | 22

40. JAHRGANG

HUNDEsport

QUALIFIKATIONEN:
FCI WELTMEISTER-
SCHAFT DOGDANCING

FOWC
(WELTMEISTER-
SCHAFT FLYBALL)

FCI FÄHRTEN-
HUNDWELT-
MEISTERSCHAFT



AKTUELL 2022-02-03

**WIR SUCHE FÜR DIE DVG GESCHÄFTSSTELLE, AB 01.03.2022,
VERSTÄRKUNG IN VOLLZEIT.**

Ihre zukünftige Tätigkeit nach Einarbeitungszeit umfasst die Bereiche Vereinsverwaltung, Mitgliederbestände, SKN-Verwaltung.

Voraussetzung: eine abgeschlossene Berufsausbildung, idealerweise im kfm. Bereich oder entsprechende Berufserfahrung, Teamfähigkeit und Bereitschaft, sich in die sehr speziellen Anforderungen eines bundesweiten Hundesportverbandes einzuarbeiten. Sicherer Umgang mit Text- und Tabellenkalkulationsprogrammen, Erfahrung mit telefonischer „Kunden“-beratung und Grundkenntnisse der englischen Sprache in Schrift und Wort wären darüber hinaus von Vorteil.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstellenleiterin Frau B. Grüters, bianca.grueters@dvg-hundesport.de, +49 2372 5559816



OFFIZIELLES ORGAN DES
DEUTSCHEN VERBANDES DER GEBRAUCHSHUNDSPORTVEREINE E.V.

WWW.DVG-HUNDESPORT.DE

DVG SCHULUNGS- ZENTRUM



**WIR LADEN SIE EIN, IN ANGENEHMER ATMOSPHÄRE
IN DER URLAUBSREGION SAUERLAND,
SEMINARE „RUND UM DEN HUND“,
AUSBILDUNG FÜR MENSCH UND HUND ZU BESUCHEN.**

SEMINARGBÄUDE



Im DVG Leistungszentrum in Hemer finden Sie neben einem hellen, mit der erforderlichen Technik ausgestatteten Seminarraum hervorragende Gästezimmer mit TV und Dusche/WC, eine Sporthalle für die praktischen Übungen und ein kleines gemütliches Restaurant, in dem man am Abend mit Gleichgesinnten Gedanken austauschen kann.

Die interessanten Seminare stehen allen Hundehaltern offen, eine Anmeldung kann direkt bei der DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, E-Mail bianca.grueters@dvg-hundesport.de erfolgen.

**Die Seminarangebote finden Sie auf der DVG-Webseite:
www.dvg-hundesport.de – Service – Seminare in Hemer.**



GÄSTEHAUS



SPORTBEREICH



HIER EIN AUSZUG AUS DEM SEMINARANGEBOT:

- 12.02.2022 Rally Obedience Trainingsideen zur neuen PO**
mit Anne Hahn
- 13.02.2022 Praxistag zum Seminar Lernverhalten von Hunden**
mit Anne Hahn und Dr. Beate Scheffler
- 12.-13.03.2022 Agility-Praxisseminar**
mit Sabine Zepf
- 02.-03.04.2022 Cavaletti und Bodenarbeit für Hunde**
mit Steffi Rumpf

Weitere Seminarerdaten und Themen entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.dvg-hundesport.de

DVG Verband der Gebrauchshundesportvereine e.V.
Ennertsweg 51, 58675 Hemer
Tel. 02372/5559826, Fax 02372/5559822, info@dvg-hundesport.de

WWW.DVG-HUNDESSPORT.DE

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

leider hat sich das Jahr 2021 gerade zum Ende hin nicht so entwickelt wie wir uns das als Hundesportler erhofft haben. Während wir im Sommer relativ unbeschwert unserer Leidenschaft nachgehen konnten, hat uns die Pandemie ab dem Spätherbst wieder einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Über die Ursachen kann man spekulieren. Als Zusammenschluss von Hundesportvereinen ist es aber eher unsere Aufgabe, das Beste aus der Situation zu machen. Die Erfahrung aus 2020 und 2021 lehrt uns, dass es im Frühjahr und Sommer voraussichtlich ein Zeitfenster geben wird, in dem wir mit einem gewissen Maß an Planungssicherheit an Veranstaltungen herangehen können. Dies betrifft sowohl unser „Kerngeschäft“, also Prüfungen, als auch den administrativen Teil wie Jahreshauptversammlungen. Auch wenn uns die Pandemie gelehrt hat, dass man nichts als sicher ansehen kann, sollten wir doch diese Erkenntnis in unser aller Jahresplanung mit einbeziehen.

ALS ALTER OPTIMIST FORMULIERE ICH AUCH GERNE DIE ERWARTUNG AN 2022, DASS WIR NACH ZWEI JAHREN DER PANDEMIE WIEDER ZUR NORMALITÄT ÜBERGEHEN KÖNNEN.

Dabei ist mir bewusst, dass die Voraussetzungen nicht einfach sind. Gerade im ehrenamtlichen Bereich haben viele Menschen festgestellt, dass man ohne freiwilliges Engagement und Veranstaltungen auch viel Freizeit gewinnen kann, die man ausschließlich für sich verwenden kann. Mit Kontaktbeschränkungen und Einschränkungen im Trainingsbetrieb wird es auch nicht leichter, neue Mitglieder zu gewinnen.

Es bleibt zu hoffen, dass unsere Mitglieder nach wie vor so infiziert sind vom Virus Hundesport, dass wir wieder durchstarten können, wenn die allgemeine Lage es uns erlaubt.

Wünschen wir uns, dass dieser Spuk bald vorbei ist und wir uns baldmöglichst wieder auf unser aller liebstes Hobby konzentrieren können: Den Hundesport!

THOMAS EBELING



Foto: privat

++ ACHTUNG! ACHTUNG! ++ NEUES VERFAHREN DVG-TERMINSCHUTZ

Ab 01.01.2022 erfolgt die Beantragung eines Terminschutz für Prüfungen ausschließlich über den Vereinszugang zum DVG Intranet.

[HTTPS://DVG-INTRANET.DE](https://dvg-intranet.de)

Zugangsdaten liegen den Vorsitzenden der Vereine vor.
Weitere Hinweise zum neuen Formular finden Sie auf der DVG Homepage und im Intranet



11

LONGIEREN BEI DEN HUNDEFREUNDEN LENGERICH E.V.



18

FCI WM QUALIFIKATION DOGDANCE



26

WELTMEISTERSCHAFT DER FÄHRTENHUNDE
IN TÁPIÓZENTMÁRTON IN UNGARN



FASZINATION MANTRAILING
IN HEMER

66

DVG NEWS

06 | DVG AKTUELL | Mitgliederversammlung 2022

08 | DVG AKTUELL | Nachrufe

09 | DVG AKTUELL | ACHTUNG – neues Verfahren
DVG-Terminschutz

09 | DVG AKTUELL | Vereins-Infos

09 | DVG AKTUELL | DOGLIVE 2022 wird verschoben

WISSENSWERTES

10 | BUCHBESPRECHUNGEN |
... von Mitgliedern unseres Verbandes geschrieben
und publiziert

11 | LONGIEREN BEI DEN HUNDEFREUNDEN
LENGERICH E.V.

12 | GEHEIMNIS GELÜFTET |
Was machen Tiere, wenn sie allein zu Hause sind?

14 | DIE LENA-LUSTIG-KOLUMNE

SPORTIV

16 | DOGDANCING SZENE |
Die jungen Wilden und der alte Hase

18 | DOGDANCING SZENE |
FCI WM Qualifikation DogDance |
Fragen an das WM-Team

24 | DOGDANCING SZENE |
FCI WM Qualifikation DogDance |
19.- 21. November 2021 Messe Stuttgart 2021

26 | FÄHRTEN SZENE |
Weltmeisterschaft der Fährtenhunde
in Tápiózentmárton in Ungarn

32 | FÄHRTEN SZENE |
DVG Bundessiegerprüfung IGP FH

34 | FÄHRTEN SZENE |
VDH deutsche Meisterschaft der Fährtenhunde
in Rochlitz

36 | FLYBALL SZENE |
Qualifikation für die FOWC | Neuer Deutscher Rekord
und 3 Startplätze für DVG Teams

66 | MANTRAILING SZENE |
Faszination Mantrailing in Hemer |
9 Schnüffelnasen auf heißer Spur

68 | THS SZENE |
Trainingstipps für ein ruhiges Line-Out oder auch die
Sache mit dem Kirschbaum

70 | THS SZENE |
So macht Canicross Spaß!

70 | TREIBBALL SZENE |
Trendsport Treibball | Der Zauber der Zusammenarbeit

DIE LANDESVERBÄNDE

38 | LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ

41 | LANDESVERBAND MECKLENBURG-VORPOMMERN

44 | LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN

45 | LANDESVERBAND NORD-RHEINLAND

47 | LANDESVERBAND RAVENSBURG-LIPPE

53 | LANDESVERBAND SAARLAND

54 | LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT

55 | LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN

58 | LANDESVERBAND WESER-EMS

62 | LANDESVERBAND WESTFALEN



TITELBILD:
Foto: Doro Blohm

IMPRESSUM

„DVG-HUNDEsport“ ist das offizielle Organ des Deutschen Verbandes der Gebrauchshundsportvereine e.V. (DVG), vormals „Der Polizei- und Schutzhund“. Die Zeitschrift erscheint im Selbstverlag zweimonatlich zu Beginn gerader Monate in einer Auflage von ca. 40.000 Exemplaren. Verbreitungsgebiet ist die Bundesrepublik Deutschland, das europäische Ausland, die USA und Canada.

HERAUSGEBER: Deutscher Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V. CHEF-REDAKTION: Christa Bremer, Heckenweg 8, 45481 Mülheim-Saarn, Tel. 0208-46934023, E-Mail: bremer.christa@t-online.de ONLINE-REDAKTION: DVG-Geschäftsstelle, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, E-Mail: bremer@dvg-hundesport.de BEZUGSPREIS: Im Verbandsbeitrag enthalten, Jahresabonnement für Nichtmitglieder 9,00 € + Versand und MWSt. VERANTWORTLICHE REDAKTEURE IN DEN LANDESVERBÄNDEN: Baden-Württemberg: Meredith Witte, Zähringer Str. 1, 79331 Teningen | Bayern: Jeanette Hülzenbecher, jeanette.w203@gmail.com | Berlin-Brandenburg: Katharina Hümke | Hamburg: Sascha Niese, sascha.niese@dvg-lv.hh.de | Hessen/Rheinland-Pfalz: Ubaldo Sans, Mainzerstr. 147, 55299 Nackenheim | Mecklenburg-Vorpommern: Antje Schröder, Dorfstraße 57, 17139 Schwinkendorf | Niederrhein: Jasmin Wunderlich, E-Mail: 2vorsitzender@lv-niederrhein.de | Niedersachsen: Torsten Wohlgemuth, Buchberg 31, 38446 Wolfsburg | Nord-Rheinland: Willibert Heinrichs, Im Schlehental 3, 52459 Inden-Altendorf | Ravensberg-Lippe: Claudia Röpke, Bergstr. 5, 33039 Nieheim | Saarland: Evelyn Schudell, Bouserstr. 20, 66773 Schwalbach | Sachsen: Lothar Hofner, 1. Vorsitzender@dvg-sachsen.de | Sachsen-Anhalt: Marcel Ragoss, Zillyer Weg 3, 38871 Wasserleben | Schleswig-Holstein: Sabine Weiß, Spreewaldweg 9, 24211 Preetz | Weser-Ems: Marcus Jarczak, Siedscheljer Heide 20, 28790 Schwane-wede | Westfalen: Dennis Gosain, Blitzkuhlenstraße 9, 45659 Recklinghausen

ANZEIGEN- UND ABONNEMENTENVERWALTUNG: DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Tel. 02372-5559814, E-Mail: iris.liss@dvg-hundesport.de BANKVERBINDUNG: Sparkasse Dortmund, IBAN: DE85 4405 0199 0181 0108 78, BIC: DORTDE33XXX. Höhere Gewalt entbindet von jeglicher Verpflichtung.

Verantwortlich für Fachbeiträge und den Verbandsteil ist die Redaktion oder der jeweilige Verfasser. Verantwortlich für die Nachrichten der Landesverbände sowie die auf diesen Seiten veröffentlichten Bilder und die hierfür ggf. fälligen Honorare sind jeweils die Landesverbände des DVG bzw. deren Redakteure oder Einsender.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers unter Quellenangabe. Die unter Namensnennung oder Signum erscheinenden Veröffentlichungen geben in der Regel die persönliche Ansicht des Verfassers und nicht unbedingt die des Herausgebers wieder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu überarbeiten oder zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Veröffentlichte Beiträge gehen in das Verfügungsrecht des Herausgebers über. Alle Veröffentlichungen erfolgen nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr.

ANZEIGENSCHLUSS: Jeweils 5 Wochen vor dem Erscheinungstermin. Gültig ist z. Zt. die Anzeigenpreisliste 13. DRUCK: www.lensing-druck.de ENTWURF UND REALISATION: www.schroeter-werbung.de



DEUTSCHER VERBAND DER GEBRAUCHSHUNDSPORTVEREINE E.V.

PRÄSIDENT: Christoph Holzschneider, Schwarzenberger Str. 16, 51647 Gummersbach 1. VIZEPRÄSIDENT: Wolfgang Pahl, Neue Breetzer Str. 12, 21354 Bleckede 2. VIZEPRÄSIDENT: Thomas Ebeling, Gruber-Sperl-Str. 5, 93142 Maxhütte-Haidhof HAUPTGESCHÄFTSFÜHRERIN: Ingeborg Dunaiski, Rauschenbuschstr. 48, 44319 Dortmund LEISTUNGSRICHTEROBMANN: Klaus-Jürgen Glüh, Durchdeich 38, 21037 Hamburg OBMANN FÜR GEBRAUCHSHUNDSPORT: Volker Sulimma, Lange Reihe 22, 24244 Felm OBMANN FÜR TURNIERHUNDSPORT: Martin Schlockermann, Klopstockstr. 29, 59423 Unna OBMANN FÜR AGILITY: Jörg Thenert, Dorfstr. 45, 31712 Niedernwöhren OBMANN FÜR OBEDIENCE: Uwe Wehner, Waldstr. 11, 78234 Engen OBFRAU FÜR RALLY OBEDIENCE: Angelika Just, Tratstr. 24, 92421 Schwandorf OBMANN FÜR JUGEND: Willibert Heinrichs, Im Schlehental 3, 52459 Inden-Altendorf DVG-GESCHÄFTSSTELLE: Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Ruf: 02372-55598-0, Fax: 02372-5559822, E-Mail: info@dvg-hundesport.de

DEUTSCHER VERBAND DER GEBRAUCHSHUNDSPORT VEREINE E.V.

MITGLIED DES VDH, DER FCI UND DER IRO



MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2022

Gummersbach, 18.12.2021

Die diesjährige Mitgliederversammlung findet am Sonntag, 10. April 2022 in der Mehrzweckhalle (Grohe-Forum), 58675 Hemer, Gelände des Sauerlandparks – Einfahrt Ostenschlahstraße 60 statt. Beginn 10.00 Uhr.

Die Einberufung gemäß §§ 18 und 19 unserer Satzung ist hiermit ordnungsgemäß erfolgt. Nachfolgend die vorgeschlagene Tagesordnung: (nach Antragsschluss zu aktualisieren aufgrund vorliegender Anträge)

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung, Begrüßung, Bekanntgabe des anwesenden Stimmrechts, Ehrung verstorbener Einzelmitglieder der Vereine
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Ehrungen von Mitgliedsvereinen und Einzelmitgliedern der Vereine
4. Genehmigung der Niederschrift über die DVG Mitgliederversammlung vom 14. April 2019
5. Aussprache zu den Jahresberichten der Präsidiumsmitglieder
6. Bericht des Wirtschaftsausschusses, Aussprache zum Bericht, Antrag und Beschlussfassung zur Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2019 und 2020
7. Wahlen
 - 7.1 Wahlleiter
 - 7.2 Präsidiumswahlen (verbleibende Wahlperiode 2022-2023)
 - a) Präsident/-in
 - b) 1. Vizepräsident/-in
 - c) 2. Vizepräsident/-in
 - d) Hauptgeschäftsführer/-in
 - e) Leistungsrichterobmann/-frau *
 - f) Obmann/-frau für Gebrauchshundsport *
 - g) Obmann/-frau für Turnierhundsport *
 - h) Obmann/-frau für Agility *
 - i) Obmann/-frau für Obedience *
 - j) Obmann/-frau für Rally-Obedience *
 - k) Obmann/-frau für Jugendfragen **
 - l) Referent/-in für Öffentlichkeitsarbeit
 - 7.3 Wahlen zum Ehrenrat (verbleibende Wahlperiode 2022-2023)
 - a) 3 Mitglieder des Ehrenrates
 - b) 3 Ersatzmitglieder des Ehrenrates
 - 7.4 Wahlen zum Richterrat (verbleibende Wahlperiode 2022-2023)
 - a) 7 Mitglieder des Richterrates
 - b) 3 Ersatzmitglieder des Richterrates
8. Wahlen zum Wirtschaftsausschuss [1 Mitglied, 1 Ersatzmitglied]
 - a) WA ordentliches Mitglied
 - b) WA Ersatzmitglied
9. Anträge
 - a) Erörterung und Beschlussfassung zu Änderungen/Ergänzungen der Satzung und Ordnungen gemäß §3.2.1 der Satzung
 - b) Erörterung und Beschlussfassung zu Änderungen/Ergänzungen von Ordnungen gemäß §3.2.2 der Satzung

- c) Erörterung und Beschlussfassung zu den form- und fristgerecht eingereichten Anträgen an die Mitgliederversammlung
10. Festlegung des Tagungsortes der Mitgliederversammlung 2023
11. Veranstaltungen
 - a) Informationen zu Veranstaltungen 2022/2023 ff
 - b) Bewerbungen für DVG- und VDH-Veranstaltungen 2022/2023/2024 ff
12. Verschiedenes

Anfragen von Delegierten; Bekanntgabe von Vorstandsbeschlüssen, Erörterung aktueller Themen

PRÄSIDIUM DES DVG

CHRISTOPH HOLZSCHNEIDER, DVG-PRÄSIDENT

ANMERKUNGEN:

Zu TOP 4 und 5

Die Niederschrift wurde allen Mitgliedsvereinen, Kreisgruppen-Vorsitzenden und dem DVG-Vorstand über das DVG Intranet veröffentlicht. Die Jahresberichte der Präsidiumsmitglieder werden allen Mitgliedsvereinen, Kreisgruppen-Vorsitzenden und dem DVG-Vorstand mit den weiteren Drucksachen zur Mitgliederversammlung durch Veröffentlichung im DVG Intranet zur Verfügung gestellt.

Zu TOP 6

[Siehe auch „zu TOP 8“]. Bedingt durch den Ausfall der Mitgliederversammlungen 2020 und 2021 steht der Vorgang der „Entlastung des Vorstandes“ noch aus. Die Bilanzunterlagen 2019 und 2020 wurden den Vereinen zugestellt. Eine Entlastung für das Geschäftsjahr 2021 kann nicht auf die Tagesordnung genommen werden. Eine Prüfung nach den Vorgaben der DVG Satzung war nicht möglich, da derzeit nur ein Mitglied des WA zur Verfügung steht. Der kommende WA hat seine Prüfung auf die Geschäftsjahre 2021 und dann regulär 2022 zu erweitern.

Zu TOP 7

(*) es können nur Personen gewählt werden, die DVG Richter der betreffenden Sparte sind und vom zuständigen FAS vorgeschlagen werden.

(**) der Vorschlag ergeht durch den DVG Vorstand

Zu TOP 8

Bedingt durch den Ausfall der Mitgliederversammlungen 2020 und 2021 steht für einen zweiten Prüfzyklus nur noch Herr Daniel Förmer zur Verfügung. Da gemäß den Regelungen der DVG Satzung Mitglieder des WA nur 2 Jahre in Folge prüfen dürfen sind die in 2019 gewählten Mitglieder Uekötter und Schulz ausgeschieden. Zur vollständigen Besetzung des WA ist die Nachwahl eines zweiten ordentlichen und eines Ersatzmitgliedes notwendig.

Zu TOP 9

Sofern dem Präsidium Anträge zur Weiterleitung an die Mitgliederversammlung vorgelegt werden, die Satzungsänderungen/-ergänzungen beinhalten, werden diese den Vereinen im Wortlaut der betroffenen §§ „alter“ Text und „neuer“ Text fristgerecht vor der Mitgliederversammlung bekannt gegeben. Veröffentlicht

erfolgt gemäß Punkt 2 DVG Versammlungsordnung zwei Wochen vor der Mitgliederversammlung im DVG Intranet zusammen mit der dann um die konkreten Anträge aktualisierten Tagesordnung

Zu TOP 9, 10,11

Anträge aus den Mitgliedsvereinen, die in der Mitgliederversammlung behandelt werden sollen, sind gemäß Punkt 2 der Versammlungsordnung mit der mehrheitlichen Zustimmung der Mitgliederversammlung der betreffenden Kreisgruppen und des Landesverbandes zu versehen, und schriftlich spätestens vier Wochen vor der DVG Mitgliederversammlung dem Präsidenten über die DVG-HG einzureichen. (Stichtag: 10.03.2022)

Zu TOP 11b

2022: offen: Obedience, Fährte, Rettungshundesport [Hinweis: Bewerbungen bitte direkt an die zuständigen DVG Obleute

2023: offen: CaniCross, Gebrauchshundesport, Obedience, THS, Agility, Rettungshundesport, VDH DM THS (DVG turnusmässig Ausrichter)

2024: bisher vergeben: BSP RO, alle weiteren BSP noch ohne Ausrichter

2025: bisher vergeben: BSP RO, alle weiteren BSP noch ohne Ausrichter incl. VDH DM THS (DVG turnusmässig Ausrichter)

2026: bisher vergeben: BSP Agility, alle weiteren BSP noch ohne Ausrichter

Hinweis: auch für den Bereich der VDH Deutschen Meisterschaften Gebrauchshundesport, Fährte, Flyball, Obedience, Rettungshundesport werden z.T. sogar noch für 2022 Ausrichter gesucht.

Zu TOP 12

Anfragen von Delegierten sollten ebenfalls möglichst vorher schriftlich der DVG-HG eingereicht werden, um sicherzustellen, dass eine verbindliche Antwort erteilt werden kann. Dies ist insbesondere dann erforderlich, wenn zu Anfragen Akteneinsicht in bestehende Vorgänge zu nehmen ist.

Allgemeines:

Das Stimmrecht regelt der § 20 der Satzung. Die Delegiertenausweise sind den Mitgliedsvereinen direkt mit dem Rundschreiben im Januar zugegangen.

- a) Sofern der Vorstand eines Vereines das Stimmrecht selbst nicht ausüben kann, hat der Verein das Recht, dieses Stimmrecht auf ein Einzelmitglied seines Vereines zu delegieren. Der Name des Delegierten ist im Ausweis einzutragen und der Ausweis ist vom amtierenden Vorsitzenden des Vereines (der auch dem DVG als Vorsitzender gemeldet wurde) zu unterschreiben.
- b) Außerdem haben die Vereine das Recht, ihr Stimmrecht auch auf den zuständigen Kreisgruppenvorsitzenden und in kreisfreien Landesverbänden auf die Landesvorsitzenden zu übertragen, auch hierzu ist eine entsprechende Eintragung im Delegiertenausweis erforderlich und auch durch die Unterschrift des Vereinsvorsitzenden zu bestätigen.
- c) Kreisgruppen können ihr eigenes und das ihnen übertragene Stimmrecht auf den zuständigen Landesverbandsvorsitzenden übertragen.

Die Mandatsprüfungskommission überprüft vor Beginn der Versammlung die Stimmberechtigungen und die Vollmacht beim übertragenen Stimmrecht.

Delegiertenausweise ohne Unterschrift des Vereinsvorsitzenden oder (falls dieser verhindert ist) des 2. Vorsitzenden des Vereines, dürfen von der Mandatsprüfungskommission nicht anerkannt werden.

Wir bitten die Delegierten – insbesondere, wenn sie eine Vielzahl von Stimmen vertreten – so rechtzeitig zu erscheinen (die Halle ist ab 8.30 Uhr geöffnet), dass die Mandatsprüfungskommission ihre Tätigkeit bis zum Beginn der Versammlung weitgehend abschließen kann. Ersatzausweise können nicht ausgestellt werden.

ABLAUF UNTER CORONA-BEDINGUNGEN

Stand heute sind die weiteren Entwicklungen rund um die Covid-19 Pandemie nicht ansatzweise einschätzbar. Um die Chancen einer Präsenzveranstaltung so groß wie nur irgend möglich zu halten, haben wir in Anlehnung an die Erfahrungen aus den Jahren 2020/2021 wieder das Grohe-Forum angemietet, das aufgrund der Räumlichkeiten eine größere Kapazität und damit Zugang für mehr Menschen ermöglichen wird als in den letzten Jahren.

Je nach Entwicklung der Gesundheitslage und möglichen Vorgaben des Infektionsschutzes in NRW und/oder bundesweit werden wir den Zugang an bestimmte Vorgaben knüpfen müssen und ein erweitertes Hygienekonzept erarbeiten. Stand heute müssen wir vorsorglich einplanen, dass nur eine Person pro Verein die Möglichkeit haben wird, an der Versammlung teilzunehmen und das Stimmrecht des Vereins wahrzunehmen.

Zeitnah werden wir mit dem gesonderten JHV-Rundschreiben noch ein Rückmeldeformular versenden, mit dem jeder Verein bitte im Vorfeld anzeigt, ob ein Vertreter des Vereines anwesend sein wird, um das Stimmrecht wahrzunehmen. So werden wir versuchen, die Versammlung besser planen zu können und die erforderliche Kontaktverfolgung so einfach wie möglich zu gestalten. Auch kann nach aktuellem Entwicklungsstand davon ausgegangen werden, dass im Frühjahr 2022 eine Teilnahme nur unter Einhaltung der schon heute bekannten 2G, womöglich 2G+ Regelungen möglich sein wird. Dies dann insbesondere, sollte bis dahin eine gesetzliche Impfpflicht gelten.

Dazu aber mehr dann in dem separaten Rundschreiben für die Jahreshauptversammlung.

Die Vorstandssitzung findet am Vortag zur Mitgliederversammlung um 11.00 Uhr im DVG-Leistungszentrum, Ennertsweg 51, 58675 Hemer statt.

WIR WÜNSCHEN IHNEN EINE ANGENEHME ANREISE.

NACHRUFE

Wir trauern um unsere Vereinskollegin und Ehrenmitglied

RITA SEEGER

Rita verstarb am 9.10.2021, im Alter von 74 Jahren. Sie war über viele Jahrzehnte eng mit dem Verein verbunden. Im Vorstand hat sie als Kassenwartin die Finanzen des Vereines über viele Jahre verwaltet und auch die Kommunikation mit der Presse erfolgreich geführt. In der Kreisgruppe Ravensberg war sie langjährig als Geschäftsführerin tätig und oftmals hat sie als Prüfungsleiterin agiert. Viele Feiern und Feste hat sie kreativ und mit viel Herzblut organisiert und ausgerichtet. Stets bemüht das Vereinsleben zu fördern und den Verein nach außen zu repräsentieren.

Der Verein bedankt sich für dieses Engagement, es bleibt unvergessen. In den letzten Jahren musste Rita sich aus gesundheitlichen Gründen zurückziehen.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrem Ehemann Heinz-Günter Seeger und allen Anverwandten.

IM NAMEN ALLER MITGLIEDER

DER VORSTAND DES GHSV BAD OEYNHAUSEN/OBERBECKSEN



Foto: privat



Foto: privat

Unser langjähriges Vorstandsmitglied, Obmann für Turnierhundsport

WOLFGANG HARTINGER

ist nach kurzer schwerer Krankheit am 07.11.2021 verstorben.

Unsere Gedanken und Anteilnahme in diesen schweren Stunden gilt seinen Angehörigen.

DER VORSTAND UND DIE MITGLIEDER
DES LV RAVENSBURG-LIPPE

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN FREUNDE

LV Amerika
Kathy Poppe
Henry Rushing

Hessen/Rheinland-Pfalz
Sonja Tschorn

LV Niedersachsen
Maria-Magdalena Siepe-Gunkel

LV Nord-Rheinland
Dietmar Schwalbe
Anneliese Filthaut
Josef Bruder
Diana Jäger
Hartmut Rackow

LV Ravensberg-Lippe
Wolfgang Hartinger

LV Saarland
Dieter Forster

LV Sachsen-Anhalt
Burkhard Späth

Schleswig-Holstein
Klaus Marquardt
Ann-Katrin Grap

LV Westfalen
Dieter Bongs



++ ACHTUNG! ACHTUNG! ++ NEUES VERFAHREN DVG-TERMINSCHUTZ

Ab 01.01.2022 erfolgt die Beantragung eines Terminschutz für Prüfungen ausschließlich über den Vereinszugang zum DVG Intranet.

[HTTTPS://DVG-INTRANET.DE](https://dvg-intranet.de)

Zugangsdaten liegen den Vorsitzenden der Vereine vor.
Weitere Hinweise zum neuen Formular finden Sie auf der DVG Homepage und im Intranet

VEREINS-INFOS

NACHFOLGENDE MITGLIEDSVEREINE WURDEN GEGRÜNDET UND IN DEN VERBAND AUFGENOMMEN:

ab 01.07.2021:
| Hundesport-Team-Pellenz
15-1-51 / LV Hessen Rheinland-Pfalz

Austritt zum 31.12.2021
| HSV Lucky Dogs Harsewinkel
6-1-47 / LV Ravensberg-Lippe
| HSV Alpen u.U. e.V.
17-1-2 / LV Niederrhein
| GHV Nordheide e.V.
3-1-37 / LV Hamburg
| Familienhunde Braunschweig e.V.
4-1-10 / LV Niedersachsen
| GHSV Cuxhaven e.V.
9-1-8 / LV Weser-Ems
| PSHV Wiescherhöfen-Pelkum e.V.
10-4-20 / LV Westfalen
| HSV Mein Hund und ich e.V.
10-5-43 / LV Westfalen
| Cornhusker Schutzhund Club
11-1-66 / LV Amerika
| North Carolina DVG
11-3-45 / LV Amerika
| Los Angeles Working Dog Club
11-4-79 / LV Amerika
| Hundeverein Ruhrdeich e.V.
5-4-23 / LV Nord-Rheinland
| MV Ens Dorf-Saar
7-1-49 / LV Saarland
| Family Dog's Eberswalde
2-1-72 / LV Berlin-Brandenburg
| Dogs Playground Jumpers
7-1-66 / LV Saarland
| DVG Verl e.V.
6-1-49/LV Ravensberg-Lippe

DOGLIVE 2022 WIRD VERSCHOBEN

MESSE UND CONGRESS CENTRUM HALLE MÜNSTERLAND PLANT NEUEN TERMIN FÜR DIE BELIEBTE HUNDEMESSE IM SOMMER 2022

Die DOGLIVE begeistert seit Jahren Hundefreunde mit einem abwechslungsreichen Mix aus Messe und Mitmachprogramm. Für 2022 war die DOGLIVE eigentlich am 22. und 23. Januar geplant. Jetzt wird die Messe auf einen Termin im Sommer verschoben. „Nach langen und sorgfältigen Überlegungen haben wir uns dazu entschieden, die DOGLIVE auf einen Termin im August oder September 2022 zu verschieben. Wir haben uns mit der Entscheidung sehr schwergetan, sehen diese aber aufgrund der anhaltenden Corona-Situation als alternativlos an“, begründet Andrea Sürder, Projektleitung DOGLIVE, die Entscheidung.

Erstmalig wird die DOGLIVE dadurch im Sommer stattfinden. „Wir freuen uns sehr, im Sommer neben Mitmachaktionen in den Hallen auch einen großen Outdoor-Bereich und ein riesiges Angebot zum Ausprobieren und Mitmachen anbieten zu können. Hundebesitzer können sich außerdem auf attraktive Shopping-Angebote, Workshops, Vorträge und die NinjaDogs freuen“, so Sürder.

Sobald der neue Termin für die DOGLIVE 2022 feststeht, wird dieser auf der Website und weiteren Kanälen bekannt gegeben. Alle Ticketinhaber werden in den kommenden Tagen separat per E-Mail informiert.

MEDIENKONTAKT
HEITHOFF & COMPANIE GMBH

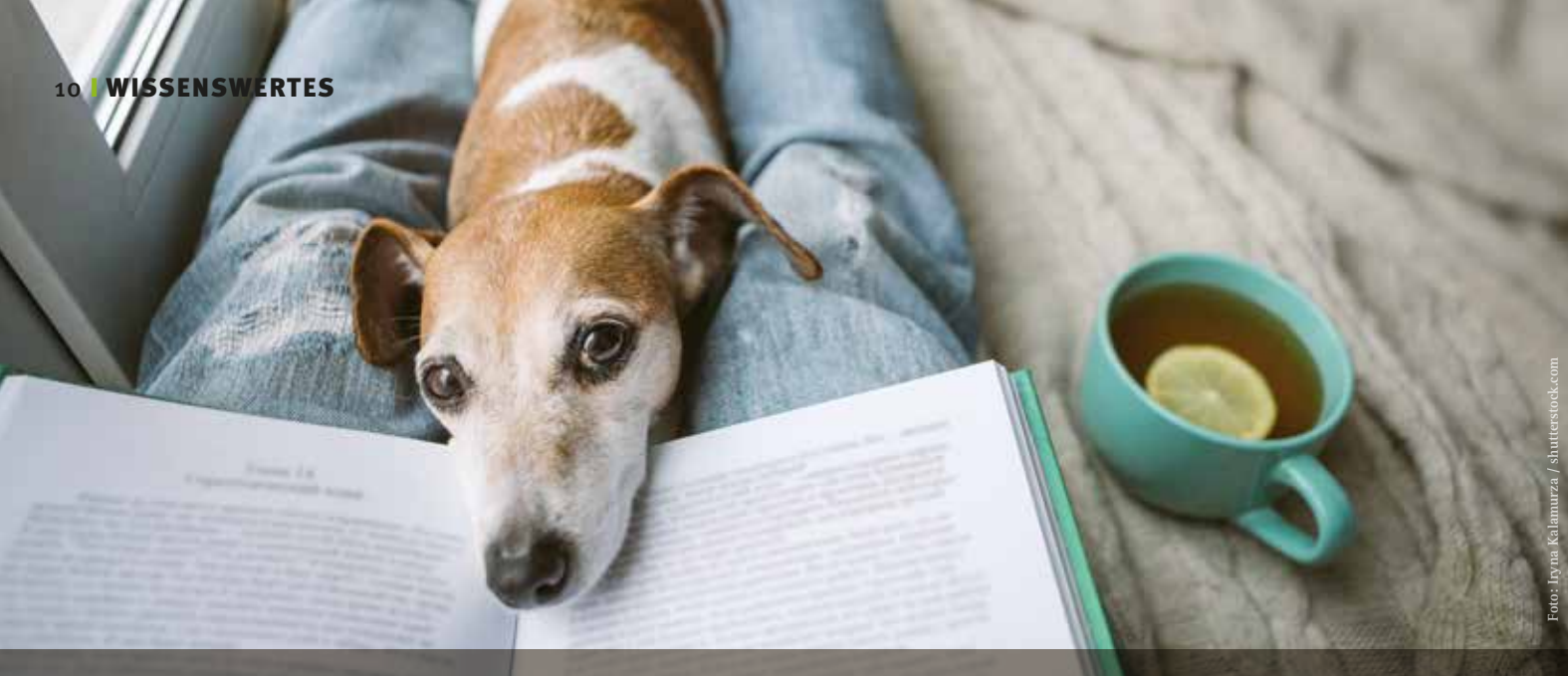


Foto: Jyana Kalamurza / shutterstock.com



Foto: Anja Mitchell

BUCHBESPRECHUNGEN

DIE NACHSTEHENDEN BÜCHER WURDEN VON MITGLIEDERN UNSERES VERBANDES GESCHRIEBEN UND PUBLIZIERT.

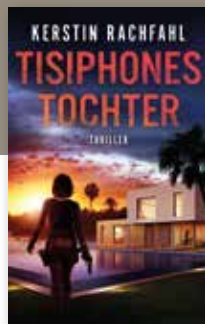


DER ALTERNDE HUND
VERHALTEN – MEDIZIN – BIOLOGIE
AUTOREN: SOPHIE STRODTBECK UND
BERND SCHRÖDER
VERLAG: MÜLLER RÜSCHLIKON
GEBUNDENE AUSGABE – ERSCHEINUNGS-
TERMIN : 24.11.2021
ISBN-NR.: 078-3-275-02229-8
PREIS: 29,90 EURO

Die gute Nachricht: Die Lebenserwartung der Hunde ist in den letzten Jahrzehnten signifikant gestiegen. Das bedeutet, dass es deutlich mehr Senior-Hunde gibt.

Das Buch begleitet den Hund und seinen Menschen bis zum letzten Abschnitt des Lebensweges. Es klärt über die typischen „Alterszipperlein“ auf, gibt Tipps für einen entspannten Alltag und hilft bei der Entscheidung, wann es dem Begleiter nicht mehr gut geht.

Tierärztin Sophie Strodtbeck und Tierphysiologe Bernd Schröder nehmen das Thema Altern ganzheitlich unter die Lupe, um aufzuklären und die Lebensqualität von alten Hunden und ihren Menschen zu steigern.



TISIPHONES TOCHTER –
EIN THRILLER ÜBER EINE AUFTRAGS-
KILLERIN
AUTORIN: KERSTIN RACHFAHL
TASCHENBUCH –
ISBN-NR.: 978-107291120
PREIS: 14,80 EURO

Tisiphone – eine der drei Rachegöttinnen aus der griechischen Mythologie

Ihr erstes Opfer: ihr eigener Vater. Sie hat das Vertrauen in das Rechtssystem verloren. Sie tötet Männer, die sich mit Geld und Lügen von ihren Verbrechen freigekauft haben. Sie glaubt, für Gerechtigkeit zu sorgen, bis sie erkennen muss, dass auch sie nur ein Werkzeug ist. Mitten aus dem Leben gerissen. Ein schneller Tod ohne Schmerzen. Er kennt all ihre Gewohnheiten, hinterlässt keine Spuren. Wer steckt hinter den Morden an reichen und bekannten Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Kunst und Religion? Dr. Rees Stancell, Psychologiedozent beim FBI und spezialisiert auf Gewaltverbrechen, ahnt, dass er es hier mit einem ganz besonderen Killer zu tun hat.



1. BAND DER KRIMISERIE
SONDEREINHEIT THEMIS:
AUF PROBE
AUTORIN: KERSTIN RACHFAHL
TASCHENBUCH – ISBN-NR.: 978-1964750
PREIS: 12,90 EURO

Sie sind Spezialisten und kämpfen gegen das Verbrechen in Deutschland und International. Themis eine Sondereinheit aus Polizisten und Soldaten.

Die ehrgeizige Natasha wird zum Einstellungstest der „Sondereinheit Themis“ eingeladen. Zum ersten Mal im Leben scheitert sie an einem Sporttest. Zu ihrer größten Überraschung wird sie dennoch auf Probe eingestellt. Der Mann, der dafür sorgen soll, dass sie beim nächsten Anlauf den Test schafft, ist ausgerechnet der Trainer, der ihr die Vorbereitungswochen zur Hölle machte. Aber Natasha wäre nicht Natasha, wenn sie sich von einem Mann in die Knie zwingen ließe. Das bekommt auch ihr unfreiwilliger Trainer und Partner Peter zu spüren. Doch der hat nicht umsonst von seinen Kameraden den Spitznamen Pit – als Kurzform für Pitbull – erhalten. Das Themis Team schließt Wetten ab. Wer von den Beiden wird am Ende sein Ziel erreichen.



LONGIEREN BEI DEN HUNDEFREUNDEN LENGERICH E.V.

Das Longiertraining mit Hund wurde aus dem Longieren mit Pferd hergeleitet. Der Hund läuft außerhalb eines abgesteckten Kreises und folgt den verbalen und körpersprachlichen Kommandos des Menschen. Bei diesem Sport wird der Hund körperlich und geistig gefordert und gut ausgelastet.

Zunächst läuft der Hund neben seinem Menschen außerhalb des abgesteckten Kreises. Der innere Kreis ist ausschließlich vom Menschen zu betreten. Dem Hund gegenüber wird dieser zur Tabuzone erklärt. Die Distanz wird nach und nach ausgebaut, bis der Mensch mittig des Kreises steht und von dort aus die Kommandos gibt. Es ist darauf zu achten, dass in beiden Richtungen gelaufen wird, um den Hund gleichmäßig zu belasten. Hier wird die Beziehung gestärkt, der Hund lernt, auf seinen Menschen zu achten, Vertrauen und Kommandos aus der Ferne zu folgen.

Beim Laufen können Kommandos wie Steh, Sitz, Platz oder andere Tricks eingebaut werden. Auch lernt der Hund auf Kommando verschiedene Gangarten, wie Galopp, Trab oder Schritt. Es können auch gern Geräte, wie Hürden und Tunnel an den Kreis gestellt werden, was den Hunden noch einmal mehr Spaß bereitet und Abwechslung schafft.

Ist der Hund darin gefestigt, einen Kreis zu umlaufen, kann ein weiterer Kreis dazu gebaut werden. Nun lernt der Hund zuerst mit Hilfe des Menschen um zwei Kreise herum zu laufen, oder um diese Kreise eine „8“ zu laufen. Wobei das Ziel ist, dass der Mensch schlussendlich entweder in der Mitte der beiden Kreise steht, oder am Rand, um von dort aus die Kommandos zu geben.

So kann man nach und nach weitere Kreise dazu bauen. Bei den Hundefreunden Lengerich nehmen wir alles, was das Equipment an Geräten so hergibt, Flatterband,

Drainagerohre oder Pylonen. Auch kann man Kreise aus verschiedenen Sportgeräten aufbauen, wie Hürden, Treibbälle oder Hoops. Die Geräte können auch als Verbindung verschiedener Kreise dienen. Wir bauen gerne andere Sportarten mit ein. Da hätten wir das Longiertreiben oder Hooperslongieren. Nicht zu vergessen, die Agilitygeräte oder Einbau von Rallye Obidience Schildern. Der Phantasie sind hierbei keine Grenzen gesetzt, um den Mensch/Hunde-Teams immer wieder neue Herausforderungen zu schaffen.

Außer mit einem Hund, ist es auch möglich, mit zwei oder mehreren Hunden gleichzeitig zu longieren. Die Hunde können gleichzeitig, nacheinander oder in verschiedene Richtungen losgeschickt werden.

Beim Longieren gibt es viele Möglichkeiten, um keine Langeweile eintreten zu lassen. Es ist eine super Beschäftigung, bei der auch die Senioren unter den Hunden angemessen ausgelastet werden können.

ANJA MITCHELL, HUNDEFREUNDE LENGERICH

Geheimnis gelüftet!

WAS MACHEN TIERE, WENN SIE ALLEIN ZU HAUSE SIND?

ÜBERWACHUNGSKAMERAS: SIND DER NEUE TREND FÜR DAS GEMEINSAME LEBEN MIT HUND, KATZE & CO. – TIPPS UND RAT-SCHLÄGE BEI DER AUSWAHL INTERNETKAMERAS KÖNNEN NICHT NUR BEI DER AUFKLÄRUNG VON EINBRÜCHEN HELFEN. IMMER ÖFTER KOMMEN SIE AUCH ZUM EINSATZ, UM AUFZUDECKEN, WAS DAS EIGENE TIER ALLEIN ZU HAUSE SO MACHT.

MEHR ALS 34 MILLIONEN HAUSTIERE GIBT ES IN DEUTSCHLAND. LAUT STATISTISCHEM BUNDESAMT NEHMEN KATZEN UND HUNDE MIT 14,8 UND 9,4 MILLIONEN DIE SPITZENPLÄTZE EIN. LANGE BLIEB ES EIN GEHEIMNIS, WAS SIE ANSTELLEN, WÄHREND DIE BESITZER AUS DEM HAUS SIND. MODERNE INTERNETKAMERAS LÜFTEN JETZT DAS GEHEIMNIS. TIPPS UND RAT-SCHLÄGE BEI DER AUSWAHL DER OPTIMALEN IP-KAMERA UND WORAUF ES ANKOMMT.

Im Kino-Hit „Pets“ sieht man, wie Hunde eine Party schmeißen, kaum dass Herrchen durch die Tür ist, eine Katze den Kühl-schrank plündert oder Schnuffi es sich auf Herrchens Lieblings-sofa gemütlich macht. Doch was machen Tiere wirklich, wenn ihre Besitzer zur Arbeit gehen oder in der Schule sind? Entsprechen die Szenen aus Hollywood der Realität?

ENTDECKEN, WAS DAS EIGENE HAUSTIER SO TREIBT

Mit einer Sicherheitskamera kann man sich nicht nur vor Einbrüchen schützen, sondern auch das Wohlergehen des eigenen Haustiers jederzeit und von überall im Blick haben. Ein Hund, der sich ausgiebig im Bett seines Herrchens wälzt und Küchenschränke öffnet, eine Katze, die mit großer Sorgfalt Socken versteckt oder ein Hund, der gierig aus dem Wasserhahn trinkt:



Haustiere stellen oft lustige Dinge an, vor allem, wenn sie allein sind oder sich unbeobachtet fühlen.

[WWW.YOUTUBE.COM/WATCH?V=62E47RJHEKI](https://www.youtube.com/watch?v=62E47RJHEKI)

Doch nicht nur, um lustige oder besondere Momente festzuhalten, sind smarte Überwachungskameras geeignet. Eine IP Kamera kann auch eine sinnvolle Ergänzung zum persönlichen Kontakt mit dem

Tier sein und dabei helfen, es besser zu verstehen. Für mehr Sicherheit im Alltag mit Tieren können Kameras ebenfalls sorgen. Wenn Nutzer bemerken, dass sich das eigene Tier ungewöhnlich verhält, könnte dies ein Zeichen dafür sein, dass es krank ist. Für einen Tierarzt oder Hundetrainer enthalten solche Videoaufnahmen wichtige Informationen, um Diagnosen zu stellen und die richtige Therapie zu finden, oder um Tipps für den Umgang mit dem Hund zu geben. Die Verhaltensbeobachtung mit Kameras gibt häufig auch Hinweise auf mögliche Gefahrenquellen für Tiere im Haus. Werden diese beseitigt, wird so das Zuhause ganz einfach sicherer für Haustiere.

ERFOLGREICHE TIERERZIEHUNG MIT MODERNER TECHNOLOGIE

Internetkameras zur Hundebeobachtung werden immer beliebter. Dank integriertem Mikrophon und Lautsprecher können Haustierbesitzer per Smartphone, Tablet oder PC auch jederzeit und von überall mit dem Haustier kommunizieren. Hört der Nutzer den Hund zum Beispiel aufgeregt bellen, kann er ihn direkt ansprechen und mit seiner Stimme beruhigen. Bekommt er einen Alarm, weil das Tier aufs Sofa gesprungen ist, kann er den Hund oder die Katze unmittelbar ermahnen.



Fotos: Hauk – Smartfrogs



Fotos: Hauk – Smartfrogs, REDPIXEL.PL / shutterstock.com

Bevor man sich eine Internet-Kamera zulegt, sollte man sich zunächst über den Nutzungsfokus im Klaren sein: Soll die Cam zum Beispiel in geschlossenen Räumen eingesetzt werden oder draußen montiert den eigenen Garten im Blick behalten? Wie sind die Lichtverhältnisse vor Ort? Ob von Canary oder anderen Anbietern: Wer sich überlegt, eine IP-Kamera zu kaufen, kann zwischen zahlreichen Modellen von verschiedenen Herstellern wählen. Welches das richtige ist, hängt von den Ansprüchen und Einsatzgebieten ab.

TIPPS, DIE TIERFREUNDEN BEI DER AUSWAHL HELFEN:

NICHT NUR DER PREIS, AUCH DIE LEISTUNG ZÄHLT

Für viele ist der Preis ausschlaggebend. Cams gibt es bereits für rund 50 Euro – sogar im Supermarkt. Allerdings sollte der Leistungsumfang genau geprüft werden. Denn was hilft das beste Schnäppchen, wenn man die Kamera in dunklen Räumen einsetzen will, aber eine Nachtsichtfunktion fehlt?

EINFACHE HANDHABUNG UND EINE LEICHTE UND SCHNELLE INSTALLATION

Es gibt viele Kameras, die sich nur mit Hilfe eines technischen Experten einrichten lassen oder für deren Handhabung und Installation dicke Benutzungshandbücher gewälzt werden müssen. Dass die Einrichtung einer IP-Cam innerhalb von nur fünf Minuten möglich ist, zeigt zum Beispiel das Technologieunternehmen Smartfrog mit einer günstigen Komplettlösung für Heimüberwachung – inklusive App, IP-Kamera und Video-Cloudspeicher.

EXPERTEN RATEN, AUF WICHTIGE GRUNDFUNKTIONEN NICHT ZU VERZICHTEN

Einer der wichtigsten Entscheidungsfaktoren ist die Bild-Auflösung: Von Modellen mit VGA-Niveau (640 x 480 Pixel) ist abzuraten. Besser ist HD-Auflösung ab 720 Pixel. Weitere wichtige Funktionen sind Live View, Alarmfunktion bei Bewegung und Geräuschen, Mikrophon, Lautsprecher sowie Nachtsichtfunktion.

FÜR DEN AUSSENBEREICH WETTERFESTE OUTDOOR-KAMERAS

Überwachungskameras, die außerhalb von geschlossenen Räumen angebracht werden, müssen wetterfest sein, wie zum Beispiel die Canary Flex. Die Überwachungskamera ist nach Schutz-

klasse IP65 zertifiziert. Das bedeutet, dass sie im Temperaturbereich von -10 bis 45 Grad problemlos Wind und Wetter trotzt. Zum Lieferumfang gehört eine Wandhalterung und Befestigungsmaterial. Die Halterung fixiert die Kamera magnetisch. Dadurch kann sie frei gedreht werden.



[WWW.YOUTUBE.COM/WATCH?V=VDPHRVSO18C](https://www.youtube.com/watch?v=VDPHRVSO18C)

SICHERHEIT SOLLTE AN ERSTER STELLE STEHEN

Wesentlich bei der Auswahl der Kamera ist der Sicherheitsaspekt. Schließlich handelt es sich um sensible Daten. Wer von überall auf der Welt in seine Garage schauen möchte, muss einen Anbieter wählen, dem er vertrauen kann. Auswahlkriterien können sein, dass alle Daten ähnlich wie beim Online Banking verschlüsselt per SSL übertragen werden. Die Video-Daten sollten in (zum Beispiel TÜV- und ISO-) zertifizierten Hochsicherheits-Rechenzentren gespeichert sein.

FAZIT:

IP Kameras sind sehr nützlich im Alltag mit Tieren, doch der direkte Kontakt und das Spielen und Schmusen mit dem tierischen Freund dürfen nicht zu kurz kommen. Auch wenn es zum Beispiel aus beruflichen Gründen schwierig ist, sollte man Haustiere deshalb nicht zu lange allein lassen. Moderne WLAN-Kameras wie die Canary View verfügen über Bewegungsmelder, Alarmfunktion, Mikrophon und Lautsprecher und lassen sich innerhalb weniger Minuten installieren. Sobald sich zu Hause etwas bewegt, erhält der Nutzer eine Benachrichtigung auf sein Smartphone.

Die Canary Pro enthält neben einer HD-Kamera eine 90 Dezibel laute Sirene und prüft zusätzlich Luftqualität, Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Die Canary Flex kombiniert Flexibilität mit Wetterbeständigkeit. Die WLAN-Kamera kann innen und außen installiert und mit Kabel oder eingebautem Akku betrieben werden. Alle Canary-Modelle liefern Videos in HD-Qualität, auch im Dunkeln.

Wenn Hunde tanzen

DIE LENA LUSTIG KOLUMNE



LENA LUSTIG BEKANNT DURCH DOGDANCING IN FUNK UND FERNSEHEN, DAS WÄRE SO FANTASTISCH. VIELLEICHT WERDE ICH, LENA LUSTIG, IN DIESEM ZUSAMMENHANG AUCH NOCH BERÜHMT.

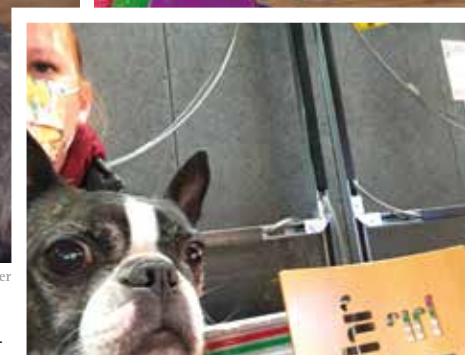
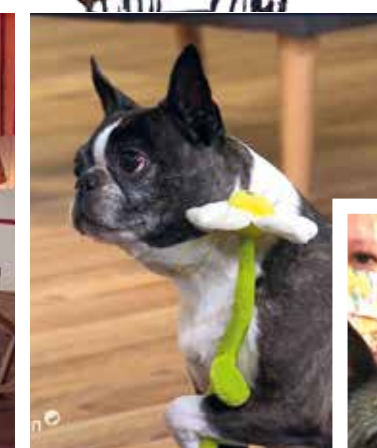
Ich war am 24.11.2021 mit Frauchen zur live Sendung: Hallo Hessen in Frankfurt (im HR Fernsehen) eingeladen, dort haben wir unseren Lieblingssport: DogDancing live den Zuschauern und den Menschen im Studio näher gebracht.

Wir waren insgesamt sechs Stunden vor Ort. Zunächst durfte ich im warmen Auto bleiben, bis Frauchen unsere Treppe, unsere Balance-Igel, sämtliche weiteren Gegenstände, Kleidung und was sonst noch alles im Gepäck mit dabei war, ins Studio gebracht hatte bzw. bringen ließ. Anneke hatte eine sehr nette Begleitperson vom Hallo Hessen Team, normalerweise schleift Frauchen ihre Requisiten immer selbst mit herum, schleifen trifft es, weil sie oft meckert, dass das Auto zu klein, die Requisiten zu groß usw. ist, eigentlich hat sie keinen Grund dazu, denn selbst die Messeturtiere sind so super organisiert, dass sie nur wenige Meter unsere Requisiten zum DogDancing Ring tragen oder schieben muss. Die nächste Requisite soll trotzdem wieder kleiner werden, das kann ich schon mal verraten.

Unsere Begleitperson, ein wirklich toller Hundefanatiker und ich waren sofort Freunde, denn er erzählte uns, dass er darüber nachdenkt, einen vierbeinigen Freund – und zwar eine französische Bulldogge – bei sich einzuziehen zu lassen. Ich konnte jedoch so gut punkten, dass er ins Schwanken kam und Frauchen mehrfach fragte, was für Charakterzüge denn ein Boston Terrier so mit sich bringen würde, da kam Frauchen natürlich nicht mehr aus dem Schwärmen raus, doch das musste sie, denn vor uns lagen etliche Aufgaben, die wir noch bewerkstelligen sollten.

Wir bekamen unser Gepäck in den für uns vorbereiteten Aufenthaltsraum gebracht. Dort durften wir warten, bis es mit dem nächsten Programmpunkt weiterging. Wir wurden kurze Zeit später von dort abgeholt und durften das Studio betreten und was war das aufregend, uhihiuiiiii. Es waren so viele Lichter, Kameras, Fernseher und Menschen dort. Jeder wollte mich streicheln und jeder freut sich über mich. Der Kameramann stand stets neben mir und wollte mich gar nicht mehr loslassen. Ihr merkt schon, beim Fernsehen ist es wichtig Hunde mitzunehmen, die mit Menschen besonders freundlich sind, das kann ich, es ist einer meiner besten Eigenschaften.

Mit uns wurde geprobt, wobei ich noch auf dem Schoß von Frauchen warten durfte, es wurde alles besprochen, anschließend kam eine Stellvertreterin für die Moderatorin hinzu. Jetzt konnten wir auch die Fläche sehen, auf der wir später unsere Sherlock Choreographie tanzen sollten. Der Boden war rutschig und die Fläche um die Treppe (die Treppe ist ein Teil meiner Sherlock Requisiten) war ca 1/2 Meter. Frauchen rauschte der Kopf, in Windeseile musste sie gedanklich meine Choreografie umstellen und auf den rutschigen Boden und die kleine Fläche anpassen, so kam sie zu dem Entschluss alle Laufwege und Sprünge wegzulassen. Die Musik war jedoch so geplant, wie wir diese auch auf DogDancing Turnieren, zur eigentlichen Sherlock Choreographie, mit unseren geplanten Laufwegen und Sprüngen abspielen lassen, knapp 4 Minuten. Frauchen überlegte weiterhin, wie sie den Inhalt gestalten



Fotos: Freudenberger

könnte, mhhh, ganz schön schwierig in der kurzen Zeit. Ich merkte, dass Frauchen etwas ins Schwitzen kam, da sie sich aber noch auf das Interview, das anschließend erfolgte, konzentrieren musste, denn das war Teil der Vorbesprechung, musste sie erstmal Rede und Antwort stehen.

Es wurde im Schnellverfahren alles durchgesprochen. Alle, die wir vor Ort im Studio trafen, waren ausgesprochen hundeliebig, sehr zuvorkommend und halfen uns, wo sie nur konnten, auch wenn alles sehr engmaschig und zeitlich flott von statten ging. Nach den Besprechungen durfte Frauchen in die Maske. Die Haare durften nicht gestylt werden, da das durch die Corona Maßnahmen nicht gestattet war, dafür hatte sich Frauchen jedoch bereits im Vorfeld etwas überlegt. Sie trug ihre nicht zu verrutschende und wirklich gut sitzende Sherlock Frisur, die sich beim Tanzen schon mehrfach bewährt hat. Nachdem Frauchen in der Maske fertig war, ging es nochmal für ein paar Minuten in den Aufenthaltsraum. Ich legte mich hin. Das hätte Frauchen auch besser gemacht, denn sie war nervös. Ich habe sie erwischt, dass alle dort herum liegenden Gummibärchen von ihr aufgegessen wurden, außerdem tanzte sie immer wieder den Ablauf der veränderten, angepassten Choreografie. Na ja, nervös darf man bei solch einem ungewöhnlichem, schönen Auftritt schon mal sein.

10 Minuten später ging die Tür von unserem Aufenthaltsraum auf und unsere Moderatorin Leonie Koch betrat den Raum. Frauchen und Frau Koch haben viel miteinander gesprochen und noch mehr gelacht, irgendwie ging es auch um mich. Die Chemie stimmte auf jeden Fall, was mir ein beruhigendes Gefühl vermittelte. Nachdem sie sich besprochen hatten, ging es nun los.

Ich streckte mich einige Male, nachdem ich geweckt wurde und Frauchen schob mir ein paar Wachmacher zu. Wachmacher sind für mich Wurst mit Käse garniert. Nun ging es los. Wir trafen im Studio ein, wieder wurde ich herzlich begrüßt, von vielen Händen gehalten und gestreichelt, mir macht das alles nichts, im Gegenteil, es erfreut mich. Es wurde runter gezählt, Frauchen schaute zum Regisseur, unser Sherlock Lied ertönte und zack, wir fingen an, uns wirbelnd auf kleinem Raum über die Treppe zur Musik zu bewegen.

Die Musik verstummte, Frauchen nahm mich hoch und setzte sich neben die Moderatorin, ich durfte auf ihrem Schoß platz nehmen und Frauchen beantwortete die Fragen, es drehte sich alles rund um das Thema DogDancing. Ich konnte mich entspannen, denn ich weiß, dass sie über ihr Lieblingsthema immer sehr viel zu berichten hat. Ich hörte auch das meine Rudelkollegen: Friedel Fröhlich, Sofina Sonnenschein und Anneliese Gesprächsthema waren und darüber berichtet wurde, das Frauchen mit Sofina Sonnenschein im Team Germany mit weiteren fantastischen Mensch-Hunde-Teams, ihrer tollen Teamchefin und helfenden Begleitpersonen zur WM nach Paris 2022 reisen wird, worüber sie sich sehr freut. Natürlich kam auch das Thema: Tricktraining auf, denn Tricks sind nun mal wichtig und bilden insbesondere in der Klasse Freestyle die Grundlagen in unserem Sport. Da man Tricks viel besser zeigen, als erklären kann, durfte ich dann nochmal vorführen, wie man eine Blume festhält, den Trick: Verbeugen ausführen, wie man das Stehen auf der Hinterhand lernt und wie man das Balancieren auf dem Hundeknochen einüben kann, da war ich natürlich mit Feuereifer dabei, denn Tricks sind meine große Leidenschaft.

Da die Sendung live um 16 Uhr und ein weiteres Mal live um 17 Uhr ausgestrahlt wird, waren wir um 17 Uhr nochmal dran. Wir tanzten den zweiten Teil unserer Sherlock Choreografie und Frauchen sprach erneut mit der ausgesprochen lieben Moderatorin, die uns immer unterstützend entgegen kam und kurze Zeit später war alles auch schon vorbei. Im Nachhinein geht es immer zu schnell, doch das fantastische Erlebnis behalten wir im Herzen. Der Tag war einfach toll. Die Menschen um uns herum gaben uns stets das Gefühl, dass sie mit uns gehen und uns durch die unbekannte Situation liebevoll begleiten. Vom Techniker bis hin zum Kameramann, von der Dame in der Maske bis hin zur Moderatorin, dank ihnen hatten wir einen wirklich tollen Tag und ein schönes Erlebnis und wir würden noch ein weiteres Mal ohne zu zögern hinfahren und über unseren Lieblingssport: DogDancing aus dem Herzen sprechen, tanzen und einige Tricks zeigen.

Bleibt bitte mopsfidel und bostongesund. Viele Grüße aus dem tierisch-zufrieden Rudel sendet Deine Lena Lustig.

ANNEKE FREUDENBERGER

DIE JUNGEN WILDEN UND DER ALTE HASE

DEUTSCHLAND SCHICKT EIN BUNTES, VIELFÄLTIGES TEAM NACH PARIS ZUR FCI WM DOGDANCING 2022.

AM DERZEIT GRÖßTEN DEUTSCHEN TURNIER, DEM NATIONS CUP IN STUTTGART FAND ZEITGLEICH DIE QUALIFIKATION ZUR FCI WM STATT. DREI TAGE TURNIERATMOSPHÄRE, WIE SEHR HATTEN ALLE AUF DIESES EVENT GEWARTET!

Bereits am Freitag war klar, dass das Turnier für die Teams eine Herausforderung werden würde. Die Atmosphäre in der großen Messehalle, Lautsprecherdurchsagen und ein Publikum, welches die Starter vom Warm Up bis zum Haupttring begleitete, das konnten die Hunde ja nicht mehr, manche waren noch nie in solch einem Ambiente gestartet.

Der Freitag war komplett den Funkklassen gewidmet. Was ursprünglich als Einstiegsklasse ins DogDancing gedacht war, ist schon längst viel mehr. In der Funkklasse ist es gestattet, den Hund während oder auch nach dem Start direkt zu belohnen, sei es mit Futter oder mit Spielzeug. Das nutzen mittlerweile viele Starter sehr professionell als Atmosphärentraining und um den Hund vorm großen Start nochmal abzusichern. Schon dieser Tag wurde von Peter Heeringa per Livestream übertragen, sehr zur Freude aller, die wegen Corona Zuhause geblieben waren.

Das 4-köpfige Richterteam verfolgte die Tänze hochkonzentriert, um die vier Besten fürs Team herauszufinden.

Der Samstag begann gleich mit Hochspannung. Die Qualifikation in HTM3. Sechs Teams waren am Start, fünf davon würden auch am nächsten Tag im Freestyle ihr Glück versuchen.

Uta Opel und Takutai waren die „Dienstältesten in Klasse 3, Takutai mit knapp 7 Jahren routiniert und erfahren. Würde das reichen für die Fahrkarte? Wie würden die jüngeren Hunde im Wettbewerb reagieren? Die jungen Wilden konnten sich sehen lassen! Unter begeistertem Applaus zeigten sie, dass Heelwork to music kein bisschen „nur Fuß laufen“ ist. Spannende Choreografien, exakte Positionen und fröhlich und motiviert arbeitende Hunde zogen das Publikum in ihren Bann, in Dreierreihen standen sie um den Ring. Und die Starter genossen es sichtlich, endlich wieder vor Zuschauern arbeiten zu können.

Die Resultate waren erfreulich: Der jüngste Hund der Klasse HTM3, Frodo Feuerstein of Colored Gemstones, gewann die Klasse und das Ticket nach Paris, als einziger mit der Wertnote „Außergewöhnlich“.

1. Carmen Schmid mit Frodo Feuerstein of Colored Gemstones, Cairn Terrier
 2. Johanna Schmidt, Krabambulis Dylan the fancy Dancer, Puli
 3. Die amtierende Deutsche Meisterin im HTM, Cora Czermak mit Undina vom Ettikogarten, Border Collie.
 4. Anneke Freudenberger, Glowing Sunrise of Silent Storm, Border Collie
- RESERVE: Uta Opel mit Takutai, Mini American Shepherd

Ein dickes Kompliment für Johanna Schmidt, mitten in ihren Tanz hinein platzte eine 40-sekündige Covid Durchsage. Die Dogdancerin zeigte starke Nerven, tanzte einfach weiter obwohl die Musik nur mehr schwach zu hören war und Dylan, der 4-jährige Puli, blieb absolut unbeeindruckt in seiner Choreografie. WOW!

Am Sonntagmorgen in Freestyle 3 waren 12 Teams am Start. Das war ein wirklich starker Wettbewerb! Die Klasse zeigte deutlich, wie facettenreich Freestyle sein kann. Ein schier unerschöpfliches Trick Repertoire begeisterte die Zuschauer, die Choreografien waren fantasievoll und brachten die individuellen Besonderheiten der Hunde voll zur Geltung. Hier waren deutlich mehr Requisiten im Einsatz, deren vielfältige Nutzung die Richter begeisterte. Das Altersspektrum war noch breiter, 3 bis 10 Jahre waren die Hunde alt. Der älteste Hund Angel Steps zeigte dem Jungvolk, wie man den Ring so richtig rockt. Angel Steps, der amtierende Deutsche Meister im Freestyle, war einmal mehr überragend und gewann verdient, ebenfalls als Einziger mit der Note „Außergewöhnlich“. 10 Jahre alt und kein bisschen müde, der kleine Hund füllte mit seiner großen Ausstrahlung den Ring aus.

1. Cora Czermak, Angel Steps, Papillion.
 2. Cora Czermak, Undina vom Ettikogarten, Border Collie.
 3. Sabine Müller, DeVito, Mops.
 4. Monika Gehrke, Nice of you to come bye time flies, Border Collie.
- RESERVE: Uta Opel mit Takutai, Mini American Shepherd.

Cairn Terrier, Puli, Border Collie, Papillon, Mops – ein außergewöhnliches Team und richtungsweisend für die Vielfalt im DogDancing. Besonders erfreulich ist die Qualifikation für Sabine Müller & Vito, Cora Czermak & Pina. Beide wurden bereits zur WM2020 nominiert, die wie die WM 21 abgesagt wurde.

ALLE ERGEBNISSE IM EINZELNEN UNTER

- ➔ [HTTPS://DVG.CANIVA.COM/EVENT/10803/DOGDANCE-NATIONS-CUP-MIT-VDH-QUALIFIKATION-ZUR-FCI-WM-2022/](https://dvg.caniva.com/event/10803/dogdance-nations-cup-mit-VDH-qualifikation-zur-FCI-WM-2022/)



Fotos: privat und Edmund Schmid

Am Nations Cup waren mit Deutschland, Italien, Schweiz und Ungarn weniger Nationen beteiligt als in den Vorjahren, aber die Teams, die kamen, waren unbeschreiblich.

Besonders erwähnenswert war das große Team aus Italien, das mit einem erfreulichen Nachwuchsfeld anreisten. Besonders glänzte das Team in der offenen Klasse 3. In der Einzelwertung gewann Barbara Schettino mit Zoran, dicht dahinter Lucrezia Pireddu mit Fly, auf Platz 3 die Schweizerin Monika Gehrig mit Sam. Beste Deutsche auf Platz 4 Claudia Lamers mit Nilo.

Der Hauptgedanke des Nations Cup ist das WIR-Gefühl. Je ein Starter der Klasse 1, 2, 3 oder Senior bilden ein Team, jede Nation darf mehrere Tams entsenden. Das Gesamtergebnis zählt, so kann auch ein Kl 1 Starter seinen Beitrag zum Teamerfolg beitragen. Es gab beeindruckende Vorführungen schon in den Einstiegsklassen, die Stimmung war entspannt und von Freundschaft, Interesse am Sport und kreativem Austausch aller Nationen bestimmt.

NATIONS SIEGER IN HTM:

DEUTSCHLAND MIT DEM TEAM „ENNFACH GUTT“

HTM 1 Sabine Müller mit Vito, HTM 2 Simone Hohneck mit Snoopy, HTM 3 Carmen Schmid mit Frodo.

NATIONS CUP SIEGER IN FREESTYLE:

Die Schweiz mit dem Team „Alpenpower“. Monika Gehrig bewies einmal mehr ihre große Klasse mit ihren drei Hunden. Freestyle 1 mit Dark Moon, Freestyle 3 mit Sam und Freestyle Senioren mit Chiara.

HUNDESPORT INTERNATIONAL UND CORONA:

Das Turnier war trotz aller Einschränkungen für die Dogdancer und auch für die Besucher ein absolutes Highlight. Bereits im Vorfeld konnten die Organisatoren aufatmen, selbst die 2 G Regelung würde den Wettbewerb nicht verhindern. 4 Starter mussten absagen, alle anderen schickten bereits im Vorfeld ihre Impfnachweise. Die Besucher buchten sogar weit mehr Tickets nachdem die 2G Regel bekannt wurde. Die Maskenpflicht im Innenbereich wurde gerne akzeptiert, es gab genügend Ruhezeiten, in denen man mit ausreichend Abstand auch essen oder trinken konnte.

Frische Luft schnappen konnte jeder, der die 20 m bis zum Hallenausgang aufs Freigelände ging. Ein ganz großes Kompliment an unsere Richterinnen, die drei volle Tage mit Maske am Ring saßen, keine leichte Sache.

MAN KANN NICHT IMMER ALLES PLANEN:

DogDancing ist ein Showsport, wir möchten unseren Sport präsentieren vor Publikum. Messe Turniere sind laut, umtriebig und aufregend. Wir bereiten die Hunde darauf vor, schließlich finden internationale Wettbewerbe nicht im stillen Kämmerlein statt. Aber es gibt immer etwas Neues, so am Samstagmorgen: ein sonderbares, lautes Schnarren ertönte in unregelmäßigen Abständen am Ring, einige der Hunde waren durchaus beeindruckt, andere tanzten drüber weg. Am Ende der Klasse machte ich mich auf die Suche nach der Ursache und fand an einem Stand ein Glücksrad, welches lärmend über die Gänge tönte. Ich erklärte dem Standpersonal die Problematik und bat, das Rad etwas weiter weg zu stellen. Die Antwort war einmalig: Niemand wolle einen Hund erschrecken, auf keinen Fall sollte das Glücksrad stören. Die Gewinne könne man auch anders an die Besucher verteilen. Es wurde sofort abgebaut! Herzlichen Dank an die Firma EmmyPet, die so dafür sorgte, dass gerade die jungen Hunde ihre Tänze in guter Atmosphäre erleben konnten.

DogDancing ist ein Sport für Jederhund, das zeigt die Vielfalt (23 Rassen) im Starterfeld. Australian Shepherd, Beagle, Bearded Collie, Berger de Picardie, Berger de Pyrenees, Border Collie, Cairn Terrier, Chihuahua, Collie, Cocker Spaniel, Golden Retriever, Jack Russel Terrier, Laekenois, Mini American Shepherd, Mischling, Mops, Papillion, Parson Russel Terrier, Petit Basset Griffon Vendeen, Pudel, Puli, Schapendoes, Zwergpinscher

FAZIT: Ein gelungener Abschluss eines durchwachsenen Sportjahres. Wir alle hatten Glück, dass die Veranstaltung so stattfinden konnte. Es war alle Arbeit vor Ort und im Vorfeld wert.

Wenn dieser Bericht erscheint, hat das neue Jahr bereits begonnen und wir haben hoffentlich schon erste Trainings und Wettbewerbe erlebt.

Ich wünsche allen einen guten Start ins Sportjahr 2022.

CARMEN SCHMID, BFDD IM DVG

FCI WM QUALIFIKATION „DOGDANCE“

FRAGEN AN DAS WM-TEAM

DIE VORSITZENDE DES VDH-AUSSCHUSSES „DOGDANCING“ BEFRAGTE DIE SPORTLERINNEN, DIE IHRE QUALIFIKATION ZUR WM IM VDH-TEAM ERREICHTEN:

NACHFOLGEND DIE FRAGEN, ZU DENEN DIE TEAMMITGLIEDER UM ANTWORT GEBETEN WURDEN.

1. DU BIST MIT DEM VDH TEAM ZUR WM IN PARIS QUALIFIZIERT. WAS BEDEUTET DAS FÜR DICH?
2. WIE ALT IST DEIN HUND?
3. WARUM HAST DU DIESE RASSE AUSGEWÄHLT?
4. WAS IST FÜR DICH DAS BESONDERE AN DIESER RASSE UND DEINEM HUND?
5. WIE KAMST DU ZUM THEMA DEINER CHOREOGRAFIE/N (FS UND HTM)?
6. SEIT WANN TANZT DU DIESE CHOREOGRAFIE/N (FS/HTM)?
7. WIE LANGE HAST DU DICH MIT DEINEM HUND ZUR QUALIFIKATION VORBEREITET?
8. DU STARTEST GENERELL IN HEELWORK UND IN FREESTYLE. HAST DU EINEN FAVORITEN? WO LIEGT DER REIZ, BEIDES ZU TRAINIEREN?
9. WENN DU EINEN VERGLEICH MACHST ZWISCHEN HTM/FS, IN WELCHER SPARTE KANNST DU KREATIVER ARBEITEN? WAS IST DABEI DIE GRÖßERE HERAUSFORDERUNG?
10. WAS SIND DEINE ZIELE FÜR DIE WM?
11. WAS IST FÜR DICH DAS WICHTIGSTE AN DER ARBEIT MIT DEINEM HUND?

Carmen Schmid

1. Ich bin einfach nur sehr glücklich. Mein Hund ist noch so jung.
2. 3 Jahre
3. Mein erster Cairn kam durch Zufall zu mir, ich hatte bis dahin ausschließlich Schäferhunde und Riesenschnauzer im Sport geführt. Ich war sofort fasziniert von der Zielstrebigkeit dieser Hunde und ihrer unendlichen Kooperationsbereitschaft im Training. Am Wichtigsten war mir das menschenfreundliche, immer gut gelaunte Wesen im Alltag. Frodo ist die Nummer drei, er ist genau wie seine Vorgänger.
4. Frodo ist ein Sonnenstrahl, immer gut gelaunt, mit ihm fängt jeder Tag gut an. Er denkt sehr viel nach beim Training, arbeitet bei neuen Dingen erst mal langsam und überlegt.
5. Ich bin ein Tolkien Fan, daher auch der Name Frodo. Was liegt näher, als das Thema „Herr der Ringe“ auch im Heelwork umzusetzen. Die Musik ist gerade schnell genug, um mit einem kleinen Hund noch sauberes Heelwork zu zeigen und nicht zu mächtig, sie lässt dem Hund Raum um zu wirken.
6. Sie ist nagelneu, wir haben Ende Juli, also vor 4 Monaten damit begonnen.
7. Aufgrund von Frodos jungen Jahren sind wir noch mitten in einem ständigen Lernprozess. Sequenztraining, Turniervorbereitung, Ablenkung, Atmosphärentraining und immer wieder Basics. Eigentlich ist die Vorbereitung zur Qualifikation nichts anderes als unsere „normale“ Ausbildung.
8. Ich liebe Heelwork, die Präzision und die Herausforderung, 4 Minuten „Bei Fuß gehen“ für Mensch und Hund spannend und abwechslungsreich zu gestalten. Die Freude und Motivation des Hundes während einer HTM Choreografie durchgängig zu erhalten ist eine Herausforderung die ich gerne annehme. Freestyle ist eine willkommene Abwechslung, ich tüftle gerne an neuen Tricks und an den individuellen Wegen, sie meinen Hunden nahezubringen. Außerdem liebe ich Requisiten und kann mich im Freestyle richtig ausleben. Ich liebe abwechslungsreiches Training und die unterschiedlichen Vorgehensweisen bei einer Choreografie in HTM und FS.
9. Wo kannst Du kreativer arbeiten? Im Freestyle, weil ich da an keine Positionen gebunden bin. Was ist für Dich die größere Herausforderung? Ganz klar HTM mit einem kleinen Hund.
10. Ich möchte mit Frodo die besondere Atmosphäre einer WM erleben, eine Erfahrung, die uns ganz sicher weiterbringt.
11. Freude am täglichen Training, am Miteinander tüfteln und lernen und die Vertiefung unserer Bindung.



Johanna Schmidt

1. Es ist eine große Ehre für mich dabei sein zu dürfen und ich bin meinem Hund sehr dankbar, dass er es für mich ermöglicht hat.
2. Dylan ist 4 Jahre alt.
3. Dylan ist ein Puli, ein ungarischer Hütehund. Ich liebe diese Rasse, weil sie so fröhlich und kreativ ist. Ihre Lebensfreude tut meiner Seele so gut. Sie sind zwar laute und sture Kerlchen, aber damit kann ich umgehen. Pulis denken gerne selbstständig mit, aber dadurch sind auch schon tolle Tricks und Ideen entstanden.
4. Dylan ist ein herzenguter Puli der sehr gefallen will und große Begeisterung für den Sport zeigt. Er ist ein so liebes und kuscheliges Kerlchen. Er ist sehr anhänglich und genießt jede Minute die er bei mir sein kann. Dylan hat ein wunderschönes Lächeln und zeigt mir damit vor unseren Auftritten, dass ich mir keine Sorgen machen muss und er immer sein bestes für mich geben wird. Er frisst für sein Leben gern und bittet ausdauernd.
5. Ich wollte eine Bauchtanz-Choreografie mit einem Schleierfächer zeigen, weil ich mal etwas Ähnliches auf einem mittelalterlichen Umzug gesehen habe. Mit Dylan habe ich einen Hund der sicher genug ist und so wenig Hilfe braucht, dass ich das mit ihm umsetzen wollte. Eine Freundin hatte mir das Lied empfohlen und es gefiel mir sofort. Anschließend habe ich noch bei einer Tanzlehrerin Unterricht genommen, damit ich mich richtig zur Musik bewegen kann.
6. Angefangen zu üben haben wir im Sommer 2020. Im Sommer 2021 haben wir sie zum ersten Mal gezeigt.
7. 1,5 Jahre haben wir ungefähr an der Choreografie geübt bis zur Qualifikation. Speziell für die Qualifikation vorbereitet haben wir uns nicht, wir üben Dogdance regelmäßig mit meiner Mama zusammen und 2-3 mal die Woche übe ich alleine, damit meine beiden Pulis ausgelastet sind.
8. Du startest generell in Heelwork und in Freestyle. Ich starte mit meinen Pulis in beiden Sparten. Mein Favorit ist eigentlich Freestyle, weil man da noch freier in der Gestaltung der Choreografie ist und es so viele unterschiedliche Tricks gibt. Heelwork liebe ich aber auch sehr, da man auch Fußpositionen sehr kreativ zeigen kann. Dylan brauchte im Freestyle mehr Zeit um sich zu entwickeln und die Zeit habe ich ihm gegeben. Im Heelwork ist er schon als Junghund schnell sehr weit gekommen und war sofort begeistert von dieser Sportart. Er liebt die Nähe zu mir und die Fußpositionen hat er super schnell gelernt. Durch diese Leichtigkeit und sein Talent für HTM, habe ich mich mit ihm erstmal mehr auf diese Sparte konzentriert. Beides zu trainieren finde ich schön, weil es so abwechslungsreich ist und ich mehrere Ideen umsetzen kann.
9. Vergleich HTM/FS: Kreativ kann ich bei beiden Sparten arbeiten. Beim Heelwork gebe ich mir besonders viel Mühe, damit die Choreografie nicht langweilig ist. Da lege ich besonders viel Wert auf das Konzept und kreative Laufwege. Beim Freestyle gefallen mir die unendlichen Möglichkeiten Tricks zu kombinieren. Ich würde sagen, dass ich immer gleich kreativ arbeiten kann, aber im Freestyle hat man natürlich mehr Möglichkeiten, weil man nicht die 75% Fußpositionen einhalten muss. Eine Herausforderung sind beide Sparten und sie sind gleichwertig für mich. Beide haben ihre eigenen Schwierigkeiten.
10. Mit Dylan möchte ich voller Freude unsere Choreografie zeigen und eine schöne Zeit mit dem Team haben. Über eine gute Platzierung freue ich mich natürlich auch, aber das ist nicht so wichtig. Hauptsache Dylan und ich fühlen uns gut beim Tanzen.
11. Dylans Lächeln und Strahlen bei der Arbeit ist das schönste und wichtigste!



Cora Czermak



1. Ich habe mich mit zwei Hunden und drei Startplätzen qualifiziert, das wird eine anstrengende, aber auch ganz besondere WM! Während meine junge Pina zum ersten Mal bei einer WM starten wird, ist es für meinen erfahrenen Steps voraussichtlich das letzte große internationale Turnier. Diese Verbindung von Neuanfang und Abschluss wird uns drei sicherlich bewegen.

2. 4 Jahre und 10 Jahre

3. Ich wollte als Richterin und Trainerin auch eine „typische“ Sportrasse trainieren, da ich bisher nur mit sehr außergewöhnlichen Rassen gearbeitet hatte. Steps war eine spontane Entscheidung, ich hatte nicht nach einem Welpen einer bestimmten Rasse gesucht. Inzwischen bin ich von Papillons aber begeistert.

4. Pina und ich sind sehr eng verbunden. Sie ist sehr feinfühlig mir gegenüber und stark abhängig von meiner Stimmung und Sicherheit. Das kann im Sport ein Vor- oder Nachteil sein – unser Zusammenleben macht es besonders. Steps ist im Alltag ein sehr ängstlicher Hund, auf Turnieren fühlt er sich mitten im Trubel am Wohlsten. Steps und mir gelang es einen ganz eigenen Tanzstil zu entwickeln, der uns auszeichnet.

5. Pina FS: Ich wollte eine Choreographie erstellen, die auch für mich tänzerisch ausgelegt ist. Thematisch drückt unser Tanz unsere Verbundenheit aus - zusammen schaffen wir es höher und höher (Higher & Higher). Pina HTM: Für Pinas erste HTM-Choreo war ich auf der Suche nach einem einmaligen und lustigen Thema, das auch zu ihrer Optik passt. Dabei sind wir auf dieses Lied gestoßen. (I'm a train). Steps: Da Steps im Herzen ein großer Drache ist – und magisch für mich – habe wir uns für dieses Lied entschieden. (Puff the magic dragon)

6. Seit 2 Jahren, seit 1 Jahr. Seit 2 Jahren

7. Bei Steps habe ich auf seine Erfahrung vertraut, bei Pina auf unsere Verbindung. Unsere Vorbereitung war aufgrund meiner derzeitigen beruflichen Situation häufig unterbrochen – das probieren wir zur WM dann strukturierter!

8. Hast Du einen Favoriten? Ich komme aus der Freestyle-Richtung und fühle mich im Freestyle derzeit noch sicherer, bin aber bereit mich mit Pina auch in HTM einzufinden.

9. Vergleich HTM/FS: Ich schätze Abwechslung und HTM erfordert nochmals einen anderen Blickwinkel im Training und beim Aufbau einer Choreographie

10. Mit Steps möchte ich unsere Choreographie als Abschluss seiner langen Karriere präsentieren und nochmal verdeutlichen, dass auch ein kleiner Papillon mit einem auf ihn abgestimmten und kreativen Tanz international bestehen kann. Mit Pina möchte ich eine erste Erfahrung in der besonderen Atmosphäre einer WM sammeln, die uns hoffentlich noch weiter zusammen wachsen lässt.

11. Unsere Verbindung.

Sabine Müller

1. Aus meinem persönlichen Ziel, speziell die Rasse meines Hundes gut zu präsentieren wurde ein unglaublicher Traum wahr. Ich hatte mir über eine Teilnahme an der WM in Paris bis dahin keine Gedanken gemacht und wusste bis nach unserer Quali nicht einmal das genaue Datum der Veranstaltung.

2. Vito wird Ende Dezember 8 Jahre alt.

3. Möpfe sind kleine witzige Kobolde, die nie richtig erwachsen werden, dazu etwas stur und eigensinnig, aber unglaublich liebenswert.

4. Vito ist immer mit 100% Leidenschaft dabei, egal was er tut. Es gibt nichts Halberziges an ihm, seine Begeisterung und sein Wille sind für mich Erlebnis und Herausforderung zugleich.

5. Eine sehr liebe Dogdance Freundin hat mich auf die Musik aufmerksam gemacht, die Idee und das Thema haben mich sofort begeistert.

6. Wir haben im Dezember 2020 angefangen, diese neue Choreo zu trainieren. In Stuttgart haben wir sie das 3. Mal präsentiert



Anneke Freudenberger

1. Ich freue mich riesig auf die gemeinsame Zeit mit meinem Team in Paris. Ich freue mich sehr auf die Dogdancer aus aller Welt. Ich könnte noch mehr Sätze beginnen mit: Ich freue mich ... Ich bin dankbar, dass wir es geschafft haben und ich bin voller Zuversicht, dass wir fantastische Tage in Paris haben.

2. Sofina Sonnenschein ist 5 Jahre alt.

3. Ich mag Hütehunde sehr. Sie sind neben den Begleithunden meine Favoriten. Mein erster eigener Hund war ein Bobtail. Ein Bobtail war mir jedoch zum Tanzen zu groß, daher kam ich auf den Border Collie. Ich mag auch andere/weitere Hütehundrassen sehr gerne, obwohl mich der Border Collie von seiner Art und Weise wirklich sehr fasziniert.

4. Sofina Sonnenschein ist immer zuverlässig, das begeistert mich in erster Linie an ihr, wenn ich an den Sport und die Prüfungssituationen denke. Sie ist jedoch auch eine fantastische Begleiterin im Alltag. Sie hört so gut, dass ich nie eine Leine benötige, dennoch habe ich diese aus Höflichkeit immer dabei und ich leine sie auch aus respektvollen Umgang mit meinem Gegenüber (ob Mensch, Kind, Radfahrer) bei Begegnungen immer an. Sie ist sehr lieb und sehr verträglich. Sie ist einfach ein Glückstreffer für mich. Ich schätze sie unglaublich und bin ihr für vieles ausgesprochen dankbar. Ein Teammitglied, unsere liebe Sabine, hat mal zu mir gesagt, ich würde aussehen wie die zaubernde Jeannie und da dachte ich, dass ich die Musik und vor allem das pinke Kostüm super toll finde und dass das sicherlich unsere Choreografie werden wird.

5. Seit Sommer 2020 (in der jetzigen Ausführung), da gab es leider kaum ein Turnier, auf dem wir das hätten zeigen können. Insgesamt haben wir es auch 2021 auf nur ganz wenigen Turnieren präsentieren können. Wir trainieren so gerne, dass ich das so genau gar nicht sagen kann. Ich freue mich jeden Tag auf das Training und schleife und feile an den Feinheiten.

6. Ich starte in beiden Sparten. Ich liebe beides. Es ist für den Hund gesundheitlich ein sehr förderliches Training und hält die Flexibilität aufrecht, wenn man beides trainiert.

7. Wenn ich an Freestyle denke, so fallen mir die vielen bunten und liebevoll gestalteten Requisiten ein, von denen ich ein großer Fan bin und die im Zusammenhang mit dem Hund sehr gelungen in Szene gesetzt und präsentiert werden. Aktuell habe ich für 3 Hunde, 3 Freestyle Choreos und 2 HTM Choreografien, das hält meinen Körper und meinen Geist wirklich fit.

8. Vergleich HTM/FS: DogDancing erlaubt in beiden Sparten eine faszinierende Kreativität.

9. Die Anfahrt, das Ankommen und das Einrichten der Hundboxen und Unterbringen der Requisiten, kurz: Das Ankommen auf einem Turnier. Es ist immer das Gleiche, wenn ich erst mal auf dem Turnier angekommen bin und zwar im wahrsten Sinne des Wortes bin ich da. Hotels sind einfach nicht mein Ding, das ist eine noch größere Herausforderung für mich, als das Fahren.

10. Einen glücklichen Hund zu präsentieren, der mit mir um die Wette „strahlt“, Spass zu haben, technisch sehr souverän zu tanzen und vorne mitzumischen.

11. Das wir täglich Lust, Spaß, Freude am Ausführen des Trainings haben und uns jeden Tag darauf freuen und dass wir über alle Outtakes, die so ab und an passieren, „herzhaft lachen“ können.

7. Wir trainieren regelmäßig mehrmals in der Woche, das beinhaltet nicht nur das gezielte Choreotraining, sondern auch präzisieren und festigen von Tricks und Sequenzen. Wie bereits auch schon vor der DM im August kommt als spezielle Vorbereitung noch Ablenkungstraining dazu

8./9. Ich beantworte beide Fragen zusammen: Mein Favorit ist tatsächlich eher Freestyle, da ich sehr gerne an Tricks und neuen Ideen arbeite und die Kreativität von Vito hier sehr nützlich ist. HTM habe ich im Rahmen meiner Richterausbildung zusätzlich angefangen zu trainieren um hier den Aufbau und die Struktur besser beurteilen zu können. Wir starten auch mit Begeisterung im Heelwork, die Präferenz liegt aber definitiv im Freestyle.

10. Ich werde mit Stolz und Freude meinen Hund und unsere Choreografie präsentieren. Dabei mir mit jedem Trick und jedem Ton aus unserer Musik einprägen, wieviel ich mit diesem kleinen Mops erreicht habe und was er mir geschenkt hat. Er tanzt ja nur für mich.

11. Ich versuche meinen Hund so zu trainieren, wie ich selbst gerne ein Training haben will. Freundlich, witzig abwechslungsreich, nicht zu lange und auf gar keinen Fall langweilig.



Monika Gehrke

1. Ich freue mich ganz einfach, weil dies die erste Qualifikation mit meinem Hund Luca ist.
2. Drei Jahre
3. Zu meinem ersten Border Collie bin ich per Zufall gekommen. Eine Arbeitskollegin machte mich auf einen Wurf auf dem Bauernhof ihres Bruders aufmerksam. In der Hundeschule hat mich mein (nach Trainermeinung) „durchgeknallter Border“ durch seine Eignung für sehr viele Sportarten begeistert. Deshalb bin ich bei dieser Rasse geblieben. Alle meine vier Border Collies kamen als Welpen zu mir.
4. An Luca gefällt mir sein freundliches, aufgeschlossenes Wesen und seine ansteckende Lebensfreude.
5. Zur WM werde ich eine neue Choreografie erarbeiten. Auf die Idee kam ich, als mich meine Enkelkinder gefragt haben, welche Musik ich als Teenager hörte und wie ich tanzen gelernt habe. Gehört habe ich am liebsten Rock Musik und Musicals, natürlich damals im Radio auf englischsprachigen Sendern. Auf den deutschen Sendern trällerte Heintje „Mama“ und Roy Black „Ganz in Weiß...“. Eine Tanzschule habe ich nie besucht. Wir Teenies haben uns in großen Diskotheken getroffen und wenn uns die Musik gefallen hat gingen wir auch allein auf die Tanzfläche. Die passenden Tanzschritte und Figuren haben wir uns abgeschaut oder einfach improvisiert. Die Jungs kannten meistens nur die Tanzschulschritte, langweilig!
Frei wie der Wind und ohne Ziel haben wir am Wochenende nur getan was uns gefiel und nichts anderes. Wenn jemand dies nicht akzeptierte war er für mich Luft!
Dies ist auch das Thema meiner neuen FS Choreografie für die WM. Frau ist glücklich wenn rechtzeitig alles belastende und einengende abgeworfen wird. Deshalb zeigt die neue Choreo wie eine selbstbewusste, lebensfrohe Dame die einem begriffsstutzigen Verehrer oder, wie man heute sagt einem klammernden Lebensabschnittsgefährten, den Laufpass gibt.
6. Die Choreografie ist seit Ende November 21 in Bearbeitung. Um sie zu tanzen muss ich mit Luca noch neue Elemente und Sprünge erarbeiten.
7. Für den Tanz „Bella Ciao“ zur FS Qualifikation habe ich mich 4 Monate vorbereitet und am HTM Tanz „Shut Up and Dance“ habe ich insgesamt 12 Monate gearbeitet.
8. Ja, Freestyle. Beim HTM kann man andere musikalische Akzente setzen,
9. Vergleich HTM/FS: Der Kreativität sind weder beim Freestyle noch beim HTM Grenzen gesetzt. HTM, da meinem jungen Hund Luca seine „selbst belohnenden“ Übungen fast komplett fehlen.
10. Von dem sachkundigen Publikum Applaus zu bekommen und zu einem guten Team-Ergebnis beizutragen.
11. Das uns beiden der Spaß am Dogdance noch lange erhalten bleibt.



Uta Opel

Reservestarterin HTM und Freestyle

1. Ich freue mich sehr darüber, sogar in beiden Teams als Reservestarterin dabei zu sein.
2. Takutai (My Magic Code Red) ist sechs Jahre alt und gehört zur Rasse Miniature American Shepherd.
3. Meine persönliche Lieblingsrasse ist der Border Collie, den ich in Neuseeland als überaus schlaun, agilen und arbeitswilligen Hund kennengelernt habe. Tai wurde aus einer für ihn unpassenden Haltung herausgeholt und mir in die Hand gedrückt. Nach anfänglichem Zögern konnte ich – wie man sieht – letztendlich nicht nein sagen. Auch MAS sind kluge und agile Hunde in handlicher Größe.
4. Tai verleiht jeglicher Form von Erregung lautstarken Ausdruck. Das mag an seiner tief verwurzelten Trennungsangst liegen. Er bewegt sich elegant und ist sehr sicher und wendig auf den Beinen. Zudem ist er klug und lehrt mich, ihm rasch genug und eindeutig mitzuteilen, was ich von ihm will. Sonst fragt er lauthals nach.
5. **FS:** Ich wollte zum ersten Mal eine richtige Geschichte erzählen und nicht „nur einfach tanzen“. Einige Tricks wie das Kriechen und das in-den-Kübel springen haben die Idee der Drachenjagd sprießen lassen. Erst später fiel mir der zweite Teil, in dem wir uns anfreunden – der Drache sozusagen gezähmt wird – ein. Mein Sohn Jannis schlug mir einige Musikstücke dazu vor und letztendlich schnitt er eine großartige Version. Passend zur Musik fügte ich Passage um Passage hinzu.
HTM: Weil Tai sich so schön bewegt wie ein Dressurpferd und meine Reitklamotten arbeitslos im Schrank hängen, war es schon lange mein Wunsch, eine Pferd und Reiter Choreographie zu erstellen. Nicht einfach, dafür die passende Musik zu finden. Diese Hürde ist nun genommen, auch dank Jannis.
6. **FS:** Vor gut zwei Jahren begann ich mit der Drachenchoreographie. Seitdem hat sie zahlreiche Änderungen erfahren; ich fügte immer wieder neu Erlerntes hinzu. Und vermutlich wird es so weitergehen ...
HTM: Die Dressurpferd-Choreo ist nagelneu. Bisher haben wir sie im Ring noch nicht „uraufgeführt“.
7. Wir trainieren das ganze Jahr und haben nichts speziell für die Qualifikation verändert. Natürlich möchte ich mit einem fitten und gut vorbereitetem Hund starten. Häufiger übe ich Ausschnitte aus den Choreographien. Vor allem muss ich den „Menschenpart“ üben und gut verinnerlichen.
8. Ich mag tatsächlich beides (HTM und FS) sehr. Ich gestalte das Training gern abwechslungsreich. Neben Dogdance trainieren wir noch Agility und starten dort in der höchsten Leistungsklasse. Vielseitiges Training ist motivierender für Hund und Mensch. Ich finde es sehr wichtig, den Hund gut zu beobachten und seine Talente und Vorlieben zu fördern oder genauso seine Schwächen auszugleichen. Wie wohltuend ist es, dass wir international zehn verschiedene Fußpositionen haben und in Deutschland sogar achtzehn, anstatt den Hund immer nur links im Fuß zu führen.
9. Ich finde, dass man in beiden Sparten kreative Choreographien erfinden kann. Die größere Herausforderung ist vermutlich die, die dem Hund weniger liegt. Generell gelingt es mir bei HTM schneller, eine komplette Choreographie zu erstellen, da durch die vorgegebenen Fußpositionen viel Raum gefüllt werden muss. Allerdings ist das Training sehr aufwändig, um die gewünschte Präzision zu erreichen.
11. Als Reservestarterin ist mein persönliches Ziel, Tai in der ungewohnten Atmosphäre möglichst ruhig zu trainieren und seinen Stresslevel niedrig zu halten. Ansonsten möchte ich für die Teamkolleginnen da sein und freue mich sehr auf all die Tänze und internationalen Begegnungen.
12. Das Wichtigste ist wohl, dass wir etwas zusammen machen und uns gemeinsam freuen, besonders, wenn es gut geklappt hat. Aber ebenso wenn etwas nicht reibungslos funktioniert, habe ich inzwischen Spaß dabei, an der Lösung des Problems zu knobeln. Die gleichmäßige Gymnastizierung des Hundes (analog zum Dressurreiten der Pferde) Ein Beispiel: Als Dexter zu mir kam, drehte er sich wie ein Brummkreisel rasend schnell immer linksherum. Da dachte ich, ich muss ihn unbedingt „ausdrehen“ und seinen stark einseitigen Bewegungsablauf ausgleichen. Dogdance ist unglaublich vielseitig und wird nie langweilig.



FCI WM QUALIFIKATION „DOG DANCE“

19.- 21. NOVEMBER 2021 MESSE STUTTGART 2021

Mein Luca startete zum ersten Mal am Freitag den 19. November 2021, in seinem dritten Lebensjahr, in einer riesigen Messehalle. Deshalb war für Luca an diesem Nachmittag die Eingewöhnung in dieses Umfeld mein vorrangiges Ziel. Luca zeigte sich schon auf dem Weg zur Messehalle 7 von der lauten Kulisse unbeeindruckt und achtete aufgeweckt und neugierig auf die ungewohnte Umgebung. Beim Fun-Start zeigten wir unseren HTM Tanz „Shut Up and Dance“. Leider lief Luca die Positionen ungenau und je länger der Tanz dauerte, zeigte er sich zunehmend übermotiviert. Positiv nahm ich an diesem Tag nur mit, dass Luca, auch bei Störungen durch das Publikum, nie abgelenkt oder beeindruckt war. Das machte mir Mut für den nächsten Tag.

Der Turniertag am Samstag begann mit der WM Qualifikation im HTM und ich war mit dem zweiten Startplatz früh auf den Beinen. Leider wiederholte sich im Ring der Vortag. Ich hatte das Gefühl mein Luca ließ sich ziehen und wenn ich ihn dann aufforderte tanzte er plötzlich als hätten wir einen Akkordlohn vereinbart! Ich stemmte mich gegen meinen Wunsch den Tanz abbrechen und brachte ihn zu Ende. Wir hatten den schlechtesten HTM-Tanz dieser Saison abgeliefert. Aber trotzdem durfte ich Luca nicht mit einem ungenuten Gefühl aus dem Ring gehen lassen. Er hatte ja auch nichts wirklich falsch gemacht oder Komman-

dos ignoriert, es war nur einfach nicht sein Tag! Also keine Qualifikation von Luca und mir für das HTM-Team Germany.

Nach dem Tanz musste ich erst einmal Abstand gewinnen und durfte mich mit keiner tiefgreifenden Fehleranalyse belasten oder ins Grübeln kommen. Deshalb habe ich einfach mit Luca ausgiebig gespielt, denn am Sonntag hatten wir ja noch einen Start im Freestyle anstehen. Ich machte mir Mut, denn die Freestyle-Choreo enthält für Luca mehr selbst motivierende Übungen und dadurch ist er gewöhnlich konzentrierter und exakter als bei den Schrittbungen beim Heelwork to Music.

Am Sonntag Vormittag hatten wir den vierten Startplatz. Ich ging zum Soundcheck für „Bella Ciao“ in den Ring und die Musik ließ sich nicht auf die gewünschte Lautstärke bringen. Na, das fing ja gut an!

Gleich zu Anfang der Choreo kommt der schwierigste Teil für Luca, der Geduldssproben-Teil. Luca und ich liegen uns mehrere Sekunden ruhig auf dem Boden gegenüber, drehen langsam gemeinsam auf den Rücken und Luca soll beide Vorderpfoten zu einer Blume in meiner Hand entgegenstrecken und wieder einige Sekunden ruhig verharren. Aber was machte mein Luca? Er streckte alle vier Pfoten der Blume entgegen,



konnte natürlich die Rückenlage nicht mehr exakt fixieren und kam ins Zappeln. Luca's bietet mir während des Tanzes eine überraschende Neuinterpretation der Übung an. Wie von mir erhofft war Luca auch in der Folge motiviert, konzentriert und im Takt der Musik. Wir erhielten unsere höchste Punktzahl in dieser Saison von den vier Leistungsrichterinne für unseren Tanz „Bella Ciao“.

Dann kam die Wartezeit auf die Ergebnisse der Mitbewerber. Mit einem Vorsprung der sich im Bereich von einigen tausendstel Prozentpunkten bewegte, belegten wir den 4. Platz und hatten uns damit einen Startplatz für das WM Freestyle-Team Germany ertanzt.

Dieser 21. November 2021 war Lucas großer sportlicher Glückstag.

Das kann ich auch beweisen, denn als Preis wurde – eine tolle Idee – zur Schleife eine Spiegelbox überreicht. Über dem Spiegel steht „Du bist drin!“. Als Luca zum ersten mal in den Spiegel geschaut hat, erblickte er aber nicht sein Ebenbild, sondern den Glücksdrachen Fuchur! Das Bild stellt diesen Moment natürlich nur in einer Fotomontage nach. Aber für mich spielte sich diese Situation genau so ab!

Nachdem die Anspannung des Turniers von mir abgefallen war, habe ich beschlossen eine neue Freestyle Choreo für die WM in Paris zu erarbeiten. Dazu wird Luca neue Sprünge und Schrittfolgen einüben. Auch das Thema der Choreo und steht schon fest: Eine lebenslustige Frau gibt ihrem klammernden Lebensabschnittsfährten unmissverständlich und erfolgreich den Laufpass.



Dieses Thema ist nun wirklich nicht neu, aber nie langweilig und kann variantenreich und spannend erzählt werden. Wegen der Animal Welfare Regeln in unserem Sport, darf ich Luca natürlich nicht wegbeißen und auch nicht mit Gegenständen bewerfen. Damit es also nicht all zu sehr menschelt, wird die tänzerische Darstellung der Trennung gewaltfrei und voller Zuversicht und Vorfriede auf zukünftige Abenteuer und Affären ausfallen. Zusätzlich werden auch noch belehrende, allgemeine Lebensweisheiten vermittelt .

Wir freuen uns auf Paris!

MONIKA GEHRKE



WELTMEISTERSCHAFT DER FÄHRTENHUNDE IN TÁPIÓZENTMÁRTON IN UNGARN

Fotos: Corinne Jacquot-Glüh



Zuschauer aus 3 Nationen schauen zu und drücken die Daumen

Der Standpunkt der Zuschauer identisch mit dem Fährten Gelände „Acker“

DIE DIESJÄHRIGE WELTMEISTERSCHAFT DER FÄHRTENHUNDE STAND WIE VIELE DER ANDEREN WELTMEISTERSCHAFTEN AUF GRUND DER PANDEMIE UNTER EINEM SCHLECHTEN STERN. EIGENTLICH HÄTTE SIE BEREITS IM MAI DES JAHRES IN FINNLAND STATTFINDEN SOLLEN, ABER WURDE AUF GRUND DER STEIGENDEN INZIDENZZAHLEN ZUNÄCHST VERSCHOBEN UND DANN ABGESAGT. UNGARN WAR EIGENTLICH VORGESEHEN, IM SOMMER DIE EM DER FÄHRTENHUNDE DURCHZUFÜHREN, DIE DANN ALLERDINGS EBENFALLS ABGESAGT WURDE. DANN KAM PLÖTZLICH DIE NACHRICHT, UNGARN IST BEREIT, DIE WM DER FÄHRTENHUNDE VOM 26. – 31.10.2022 DURCHZUFÜHREN. DANN GING ALLES GANZ SCHNELL. ES WURDE ZUNÄCHST EINE KLEINE VDH DM ALS QUALIFIKATION ZU DIESER WM ORGANISIERT, BASIS FÜR DIE TEILNAHME WAR DIE RANKINGLISTE DER VDH DM VON 2019, LEIDER MELDETEN SICH HIER NUR 8 STARTER, DIE ALLERDINGS IHRE HUNDE IN TOP-FORM HATTEN UND ALLE TEILNEHMENDEN TEAMS SCHAFFTEN BEIDE FÄHRTEN.



Der lange Weg zum Fährtenansatz für Martin



Rolands und Isis 2. Fährte – das war „Wiese“

Fotos: Corinne Jacquot-Glüh

Die Fahrkarte zur WM lösten souverän Roland Schirling mit Independents Isidora (Malinois), Martin Rodzoch mit seinem English Cocker Spaniel Peter Maffay vom Schlossberg. Den ungeliebten 3. Platz (Reserve WM) belegte Günter Hytra mit seinem Malinois Athos von den Mecklenburger Rüpeln.

Es sah nicht so aus, dass ihm ein Platz bei der WM vergönnt war, denn wider Erwarten waren dem Veranstalter 52 Starter zur WM gemeldet, voraussichtlich kein Platz für die Reservestarter zur WM (sofern nicht aus dem eigenen Land ein Team ausfällt). Wie sich dann kurz vor der WM herausstellte, hätte Athos auf Grund gesundheitlicher Probleme (eine der beiden Herzklappen arbeitet nicht mehr richtig) weder noch starten können. So fuhr der Mannschaftsführer Klaus-Jürgen Glüh „nur“ mit 2 Startern nach Ungarn. Allein die Anfahrt war für die Teams eine Strecke von mehr als 1.200 km. Alle kamen wohlbehalten am Austragungsort an.

Man schaute sich das Gelände an, um festzustellen, hier sind nicht nur die Temperaturen anders als zu Hause (morgens leichter Frost und ab 11.00 Uhr knallte die Sonne ganz schön nicht nur auf die Menschen und

Hunde, sondern trocknete das vorhandene Gelände „gut“ aus). In der Einladung wurde bekanntgegeben, dass jedes Team an einem Tag auf Acker und am anderen Tag auf Wiese suchen würde.

Das, was z.B. Roland an einem der Tage als Acker hatte, hätte jeden Landwirt in Deutschland sofort veranlasst einen Antrag auf Ausgleichzahlung für solch einen „Acker“ zu stellen.

Es waren viele Dinge anders als bei den bisherigen WM. Die jeweiligen 4 Teams, die lt. Los zu einer Gruppe gehörten, trafen sich auf einem öffentlichen Parkplatz, wurden dann von einem Lotsen dort abgeholt und ins bisher nicht bekannte Gelände gebracht. Als Begleitung durften die zu den Teams gehörenden Personen mit, andere Nationen hatte keine Möglichkeit des Zuschauens. Ergebnisse gab es nicht im Internet, sondern die Ergebnistafel wurde handschriftlich geführt, konnte dann am Abend abgeschrieben oder fotografiert werden, wenn man sich untereinander über den Leistungsstand informieren wollte. Danke an Martin und Isi, die fast täglich zum Wettkampfbüro fuhren, die Ergebnisse fotografierten und in die WM-Gruppe stellten, so waren wir alle immer gut informiert.

Vet.-Kontrolle – das schaffe ich locker mit Charme



Fotos: Corinne Jacquot-Glüh

Offizielle – in der Mitte LR Aivo Oblikas



Fachgespräche MF K.-J. Glüh, der dänische LR und Frans Jansen GL



Das erfolgreiche VDH-Team



Fotos: Corinne Jacquot-Glüh



Training Roland mit Isi

Martin Rodzoch war erstmalig auf der WM, aber Roland schon mehrfach und hatte entsprechende Vergleiche. Der Zusammenhalt im Team war richtig gut, man legte Übungsfährten, tauschte sich untereinander aus, ging abends gemeinsam zum Essen und hatte tagsüber auch mit den anderen Mannschaften, soweit sie im selben Feriendorf, ein Ferienhaus gemietet hatten, Kontakt. Also die Stimmung war rundherum gut.

Martin zog ein Los, was ihn gleich in die erste Fährtengruppe der Veranstaltung beförderte und da griff er bei der Auslosung der Fährten auch noch die Nr. 1!!! Er eröffnete also den praktischen Teil der WM. Das Gelände war von der Optik gar nicht so schlecht und viele trauten dem „kleinen Hund“ nicht unbedingt zu, dass er sich tatsächlich mit den „großen“ Hunden messen konnte, es gab viel Wildspuren und die Verleitungen lagen kurz vor Ende der Fährte, in der Nähe des spitzen Winkels, also wo der Hund noch einmal alle Kräfte zusammennehmen musste, um das auch zu differenzieren.

Roland zog ein Los, als wir das Gelände sahen, stand für uns fest, wenn er bis zum Ende kommt, hat Isi gut gearbeitet. Ein Gelände mit staubigem Teil, undefinier-

Bewertung der 2. Fährte



Training Martin mit Maffay

barem Bewuchs, Buschwerk und so weit die Füße trugen. Isi brauchte Zeit, um die erste Strecke zu meistern, dort passierten wohl auch die Fehler, die anschließend der LR anmerkte. Aber wir freuten uns riesig als das Team wieder zu Hause ankam. Zumal bei den anderen Teams in der Gruppe es schon Ausfälle gab, allerdings die Dänin erreichte im selben Gelände 99 Punkte, eine tolle Arbeit.



Siegerehrung – Das Team wird Vizeweltmeister

Foto: Corinne Jacquot-Glüh

Die 2. Fährten wurden auf einem Militärflugplatz, der mal eben für 2 Wochen außer Betrieb gesetzt wurde durchgeführt, für die Hunde bestimmt nicht angenehm, denn Kerosin ist nicht der Duftstoff, den sie ansonsten auf der Fährte gewohnt sind. Zudem musste in diesem Fall Martin mit seinem Hund etliche 100 m durchs Gelände laufen, bis er an seiner Fährtenfahne angekommen war. Unschön war es, dass andere Teams mit dem PKW bis zur Fährte fahren durften.

Es gab einige Dinge, bei denen aus unserer Sicht der FCI-Beauftragte hätte eingreifen sollen, um so eine Chancengleichheit für alle zu wahren.

Die eingesetzten LR waren sehr verwurzelt in der Fährtenarbeit und die erzielten Ergebnisse waren nachvollziehbar.

Einer der LR kam aus Estland, Aivo Oblikas, langjährig bekannt als erfolgreicher Fährtenhundführer auch schon auf WM und auch als MF des estländischen Teams. Aber als LR und Entertainer in der Fährte erlebten wir ihn erstmalig. Von ihm erhielt man Detail verliebte, intensive Besprechungen der gezeigten Arbeit mit einer Portion Humor. Die in Deutschland jeden Prüfungsleiter zum Routieren gebracht hätten, denn diese langen Besprechungen sprengten jeden Zeitplan.

Hier nur mal ein kleiner Auszug aus einer Besprechung: „Eigentlich glaube ich, könnte der Hund mehr mit tieferer Nase suchen, aber das sage ich, der in dem staubigen Teil der Fährte gelaufen ist und wenn ich ehrlich bin, war der Hund gut, seine Nase nicht tiefer zu nehmen, denn da waren so kleine Pflanzen, die ihm die Nase zerkratzt hätten oder in dem staubigen Teil der Fährte konnte ich deutlich eine Vielzahl von Wildspuren sehen, aber in dem dichten Bewuchs und

anschließendem buschigen Geländewechsel sah ich die nicht, muss aber davon ausgehen, dass sie auch dort waren, denn bei mir standen sie nicht und dann passt das wieder hervorragend mit dem Suchverhalten des Hundes ...“

Der dänische LR Ahrends sagte gleich am ersten Tag, dass er sich schon darauf freue, mal einen English Cocker Spaniel zu bewerten und nicht nur DS und Mali. Er gab seine Bewertungen kürzer und knapper, aber durchaus transparent und nachvollziehbar und mit viel Sympathie für Hund und Hundeführer und bei unserem, dem Schweizer und österreichischen Team in deutscher Sprache, die er gut beherrschte.

UNSERE BEIDEN TEAMS HABEN SICH UND UNSEREN VERBAND HERVORRAGEND PRÄSENTIERT:

MARTIN UND MAFFAY 92/95 = 187 PUNKTE
ROLAND MIT ISI 90/94 = 184 PUNKTE

MIT DIESEM ERGEBNIS ERRANG DIE DEUTSCHE MANNSCHAFT DEN TITEL VIZEWELTMEISTER.

Im Einzel erzielte Martin Platz 6 und Roland Platz 10. Stellt man dem gegenüber, dass von insgesamt 47 angetretenen Teams 21 das Ziel nicht erreichten und viele von ihnen sogar in beiden Fährten nicht ans Ziel kamen, ist es noch besser einzuschätzen, wie gut unsere Teams waren.

Einen herzlichen Glückwunsch dafür und ein großes DANKESCHÖN an den MF und die Hundeführer, dass sie Deutschland wieder so hervorragend präsentiert haben.

CHRISTA BREMER



12 x Hundereporter

= ein ganzes Jahr Freude an Geschichten, Portraits, Dokumentationen, Tipps, Terminen und Ratschlägen rund um den Hund und seinen Menschen



ohne
Zusatzkosten
DIREKT
jeden Monat zu dir
ins Haus

ABO-Bestellschein für Magazine

Bestellschein senden an: Verlag Marion Kruhm, Rheinfeld 10, 47495 Rheinberg - oder per Internet: www.Sina-Shop.de

JA, ich bestelle hiermit zum Preis von 44 Euro das Magazin „Hunde-Reporter“ als ABO für die Dauer von 12 Ausgaben, ab der nächsten Ausgabe.

Ich zahle per Vorkasse Datum: _____ Zustell-Adresse _____

Bargeld liegt bei Name: _____

Ich zahle per Bankeinzug (nicht im Ausland möglich) Straße: _____

IBAN: _____ PLZ./Ort: _____

BIC: _____

Geld-Institut: _____ Unterschrift: _____

Die Abo-Preise verstehen sich im Inland **inkl. Versandkosten, inkl. MWSt.** Versandkosten für das Ausland bitte anfragen. Änderungen und Fehler vorbehalten.
Für Zahlungen bei Vorkasse: Volksbank Niederrhein-Alpen, BIC-Code: GENODE331NRH - IBAN: DE05 3546 1106 1104 8670 10.
Wenn das Abo nicht zwei Monate vor Ablauf gekündigt wird, verlängert es sich automatisch zum Preis von 44,- € um weitere 12 Ausgaben.
Infos unter 02843-95880 - e-mail: info@kruhm-verlag.de - AGBs unter: www.hunde-reporter.de/hr1/?page_id=1923

DVG BUNDESSIEGER-PRÜFUNG IGP FH

In Stockelsdorf, vor den Toren der Hansestadt Lübeck, fand sich in 2021 die FH Familie des DVG wieder. Der Verein GV Stockelsdorf und die Familie Sütke, Mutter Bärbel und Sohn Nico, waren unsere Gastgeber und hatten eine wirklich schöne Veranstaltung auf „die Beine“ gestellt: Fast ausschließlich gleichmäßiges Fährtenengelände, kurze Wege vom Standort am Bohrer Weg, in Stockelsdorf ins Gelände, ausreichend Parkmöglichkeiten und ... drei Tage Fährtenhundesport bei trockenem Wetter und Sonnenschein.

Ideale Bedingungen für Mensch und Tier und sehr schöne Gesamtergebnisse. Aber auch bei dieser Veranstaltung lagen natürlich der Erfolg und das Pech dicht beieinander.

Letztendlich konnten 9 Teams das Gesamtziel leider nicht erreichen, oft lag es an dieser verflixten Verleutungsfährte.

Am Sonntag, dem letzten Wettkampftag durften wir alle dann noch unserer Sportfreundin und Teilnehmerin Frau Bettina Balters zum Geburtstag gratulieren.

Bedanken müssen wir uns alle neben den Gastgebern auch bei unseren Fährtenlegern aus dem LV Schleswig-Holstein und LV Hamburg mit den einweisenden LR, Hardy Meyer und Torsten Müller. Unsere beiden eingesetzten LR Volker Sulimma, LV S-H, mit dem Prüfungsleiter Uwe Pottharst, LV Ravensberg-Lippe, sowie LR Ingo Kremer, LRO LV Nordrheinland, mit dem Prüfungsleiter Norbert Bösch, LV Weser-Ems, bewerteten mit Augenmaß und viel Sachverstand.

Bleibt letztendlich den vier Erstplatzierten als DVG Mannschaft bei der VDH DM in Rochlitz viel Erfolg zu wünschen.

WOLFGANG PAHL



Foto: Harry Kurkutsch



Foto: Gabriele Luhofer



Foto: Wolfgang Pahl



Foto: Gabriele Luhofer

DVG BUNDESSIEGERPRÜFUNG IGP-IFH 29.-31. OKTOBER 2021 GV STOCKELSDORF

LEISTUNGSRICHTER: INGO KREMERS (LV NORD-RHEINLAND) / VOLKER SULIMMA (LV SCHLESWIG-HOLSTEIN)

LOS-NR.	KATALOG-NR.	NAME DES HF	NAME DES HUNDES	RASSE	LV	FÄHRTE 1	FÄHRTE 2	GES	NOTE	PLATZ
26	20	Anastazija Rühlemann	Adam vom Malafelsen	DSH	Westfalen	100	94	194	V	1
11	1	Petra De Boer	Rocket (de Boer)	Malinois	Nord-Rheinland (VDH Team)	93	100	193	V	2
19	7	Cölestin Ohrmann	Niko	Malinois	Ravensberg-Lippe	96	96	192	V	3
7	14	Hartmut Fip	Arko von Autmundis	DSH	Westfalen	94	95	189	SG	4
18	21	Thomas Borchard	Ayla Canis Invictus	DSH	Niedersachsen	95	94	189	SG	4
25	3	Bianca Kurkutsch	Nappo Mango Jerry vom Brunsbeker Land	Malinois	Hamburg	93	91	184	SG	6
12	13	Astrid Nessler	Independent Spirit's Patan	Malinois	Westfalen	88	95	183	SG	7
30	22	Ralf Friedrich	Alpha vom Brandkopf	DSH	Niedersachsen	88	92	180	SG	8
31	5	Claudia Tänzer	Pinjo (Tänzer)	Malinois	Niedersachsen	90	90	180	SG	9
5	17	Patricia Nitschke	I'Jumper von der Schillergasse	Malinois	Westfalen	85	94	179	G	10
22	32	Bettina Schäfer	Aaron von der Lönshütte	Malinois	Hamburg	93	86	179	G	11
4	24	Malte Achtnicht	Chui vom Greifenring	Malinois	Berlin-Brandenburg	92	87	179	G	12
1	28	Doro Eisner	Da Sunny's Dream von den Hohenheimer Herder	Hollands Herder	Westfalen	91	86	177	G	13
21	16	Antonio M. Fonseca de Pina	Mara aus dem Fürstentum Lippe	DSH	Ravensberg-Lippe	79	97	176	G	14
9	25	Torsten Wenzel	Loki	Malinois	Meckl.-Vorpommern	84	85	169	G	15
27	4	Antje Schröder	Thalia vom Fürstentum Lippe	Malinois	Mecklenburg	76	88	164	G	16
14	30	Wolfgang Maschewski	Uno von der Schiffslache	DSH	Westfalen	75	84	159	befr	17
32	31	Anja Kopelke	United Dutch Gavtyv	Hollands Herder	Ravensberg-Lippe	78	78	156	befr	18
28	11	Marcus Dissars	Sam vom Padberg	DSH	Weser-Ems	80	72	152	befr	19
16	15	Manuela Fockel-Persicke	Pauline aus dem Fürstentum Lippe	DSH	Ravensberg-Lippe	72	74	146	befr	20
24	29	Petra Stellmacher	Evita von den Koschis	DSH	Schleswig-Holstein	71	77	148	befr	21
5	12	Michael Tomczak	Klyff von der Lobdeburg	DSH	Westfalen	96	64	160	M	
15	2	Sophia Runge	Anouk vom Heidländer Wappen	Malinois	Berlin-Brandenburg	58	97	155	M	
7	10	Marco Grönke	Malinoid Attack	Malinois	Schleswig-Holstein	98	51	149	M	
17	8	Hans Günther Rimpel	Tak (Rimpel)	Malinois	Saarland	48	90	138	M	
2	27	Angela Frauenstein	Brave Heart	Labrador	Schleswig-Holstein	78	51	129	M	
10	19	Sabine Randzio	Mad Max vom Forster Hexenkessel	Malinois	Westfalen	91	36	127	M	
20	26	Carina Conradt	C'Anthrax Lübeck Airport	Malinois	Schleswig-Holstein	88	8	96	M	
3	23	Ralf Müller	Sir Ares (Müller)	Mix	Weser-Ems	36	43	79	M	
23	6	Bettina Balters	John - Boy vom Rursee	Dt. Dogge	Nord-Rheinland	89	0	89		

VDH DEUTSCHE MEISTERSCHAFT DER FÄHRTENHUNDE IN ROCHLITZ



Marco Dreyer auf der Fährte



Roland und Isi – beste Fährte – 100 Punkte



DVG-Team

Obwohl das Team um Gerald Claus schon zweimal alles vorbereitet hatte und es jedes Mal eine Corona bedingte Absage gab, gingen die Sportfreunde die Aufgabe mit großer Motivation ein drittes Mal an. Selbst die kleinen Dinge wurden liebevoll gestaltet, so dass die Sportler eine perfekt organisierte Meisterschaft genießen konnten. Im Vergleich zu den letzten Jahren war eine auffallend freudige Stimmung wahrzunehmen, und allen Unkenrufen zum Trotz musste man feststellen, „Der Hundesport lebt“.

Es war eine sehr faire, transparente und fachkundige Arbeit bei allen Beteiligten in den Teams, ganz gleich ob Fährtenleger, Leistungsrichter und Prüfungsleitung strahlten diese gute Zusammenarbeit aus und trugen selbst damit zur positiven Grundstimmung dieser Veranstaltung bei.

Sehr positiv waren auch die gezeigten Leistungen. Nicht nur die Ergebnisse deuten darauf hin. In der Spitze gab es jüngere, nachstrebende Hunde, die schon einen sehr hohen Ausbildungsstand zeigten. Die Spitze präsentiert sich deutlich breiter, so dass wir hoffnungsvoll in die Zukunft blicken können. Überwiegend landeten deutsche und belgische Schäferhunde auf den vorderen Plätzen, was nicht unbedingt an den Rassen lag. Viele ambitionierte Sportler bevorzugen diese Rassen, und besonders bei den deutschen Schäferhunden ist die Population auch wesentlich größer als bei anderen. Ansehnliche Leistungen zeigten auch

Hovawarte, Airedale Terrier, Cocker Spaniel, Boxer, Dobermann und sogar ein kleiner Pinscher. Dass auch sogenannte „Außen-seiter“ mitmischen können, zeigte wieder Martin Rodzoch mit seinem English Cocker Spaniel Peter Maffay, der nach dem 6. Platz bei der FCI Weltmeisterschaft nun auf Platz 5 landete und damit die Fahrkarte zur WM im nächsten Jahr in Polen nur knapp verpasste.

DIE ERSTEN DREI PLÄTZE BELEGTEN:

1. Marco Dreyer (SV) mit Barak von den Bleicheröder Bergen 196 Pkt. vorzüglich
2. Roland Schirling(DVG) mit Independent Spirit's Isidora 195 Pkt. vorzüglich
3. Sophia Runge (DMC) mit Anouk vom Heidländer Wappen 195 Pkt. vorzüglich

Diese drei Sportler*innen werden Deutschland bei der nächsten Weltmeisterschaft in Polen vertreten.

Nach dieser Veranstaltung kann bzw. muss man das Fazit ziehen: Eine hervorragend organisierte Meisterschaft mit tollen Leistungen. Deshalb auch im Namen des VDH und der Fährten Sportler ein besonderen Dank an Gerald Claus mit seiner SV OG Rochlitz.

KLAUS-J. GLÜH

IN ZEITEN VON CORONA MIT STEIGENDEN INFEKTIONSZAHLEN, BESONDERS IN SACHSEN, IST ES FÜR FUNKTIONSTRÄGER NICHT LEICHT DIE RICHTIGEN ENTSCHEIDUNGEN ZU TREFFEN. EINERSEITS MÖCHTE MAN AUF „NUMMER SICHER“ GEHEN, UND ANDERERSEITS DEN SPORT AM LEBEN ERHALTEN. DEN SPORTLERN MIT ÄLTEREN HUNDEN LÄUFT LANGSAM DIE ZEIT WEG, UND JÜNGERE KOMMEN NICHT WEITER, SO DASS DIE GEFAHR BESTEHT EINE GENERATION ZU VERLIEREN. DA EINE FÄHRTENMEISTERSCHAFT ÜBERWIEGEND IM FREIEN STATTFINDET, HABEN SICH DIE VERANTWORTLICHEN ENTSCLOSSEN, DIE VDH DM DER FÄHRTENHUNDE ALS SOGENANNTEN 2 G VERANSTALTUNG DURCHZUFÜHREN. ORGANISIERT WURDE DIE FH MEISTERSCHAFT VON DER SV ORTSGRUPPE ROCHLITZ UNTER DER LEITUNG VON GERALD CLAUS MIT WEITERER UNTERSTÜTZUNG DURCH FÄHRTENLEGER UND FÄHRTENEINWEISENDEN LR AUS DEM SGSV(DHV).



Siegerehrung



Auslosung

QUALIFIKATION FÜR DIE FOWC

NEUER DEUTSCHER REKORD UND 3 STARTPLÄTZE FÜR DVG TEAMS



BEI DER VDH DM 2019 KONNTEN BEREITS FÜNF MANN-SCHAFTEN AUS DEUTSCHLAND DAS BEGEHRTE WM TICKET ERLAUFEN, HIERVON 3 MANN-SCHAFTEN VOM DVG. AUFGRUND DER CORONA PANDEMIE KONNTE JEDOCH DIE WELTMEISTERSCHAFT WIE GEPLANT 2020 NICHT STATTFINDEN UND WURDE AUF MAI 2022 VERSCHOBEN, UND HIER WURDEN 2 WEITERE STARTPLÄTZE AN DEUTSCHLAND VERGEBEN.

AUS DIESEM GRUND FAND AM 28.11.2021 DAS QUALIFIKATIONSTURNIER UNTER STRENGEN HYGIENEMAßNAHMEN (2G+) IN DER WESTERWALD HALLE STATT.

Es reisten 11 Flyball Mannschaften aus ganz Deutschland an, um in zwei Divisionen sich die Startplätze zu erkämpfen. Auch vom DVG sind vier Mannschaften angetreten: der amtierende Deutsche Meister Flyball Junkies, 3. der VDH DM Rasselbande Rookies, 4. platzierte der VDH DM Flyball Youngster und die Flyball Freaks.

Die Rasselbande Rookies vom HSV Weilburg hatte bereits im Vorfeld Aufstellungsprobleme, da mehrere Stammhunde kurzfristig ausgefallen sind. Der Mut dieser Mannschaft, mit 2 turnierunerfahrenen Hunden zur Qualifikation zu fahren und dementsprechend neue Aufstellungen laufen zu müssen, wurde mit dem 4. Platz in der 1. Division belohnt.

Mannschaft Flyball Oberfranken Foto: Constanze Rähse



Von Flyball Oberfranken wurden drei Mannschaften in das Turnier geschickt, was natürlich eine enorme Herausforderung für die Team Mitglieder darstellt.

Auch die Flyball Freaks haben zwei Newcomer Hunde erfolgreich in die Mannschaft integrieren können und sind sogar neuen Team Rekord mit 18,42 Sekunden gelaufen. Mit einem hervorragenden dritten Platz in der 2. Division sind sie das erste Nachrücker Team für die Flyball WM.

Die Flyball Youngsters sind mit nur 5 Hunden ins Turnier gestartet. Durch das neue Set up und auch einen kurzfristigen Hundeführertausch hat den Youngsters dann doch das Quäntchen Glück fürs Podest gefehlt. Das Team hat aber toll bis zum letzten Lauf gekämpft und alle Hunde sind super Zeiten gelaufen.

Die Flyball Junkies sind mit einem neuen Lineup ins Turnier gegangen und konnten mit Yoda – Riley – Pina – Thai den eigenen Deutschen Rekord auf 15.80 verbessern. Im Finale konnten sie sich dann gegen die 16 Paws of Power durchsetzen und konnten ungeschlagen die 1. Division gewinnen.

FOLGENDE MANN-SCHAFTEN SIND FÜR DIE FOWC QUALIFIZIERT:

1. Flyball Junkies von Flyball Oberfranken (DVG)
2. 16 Paws of Power von HundesportLich e.V. (dhv/HSVRM)
3. Quickstep! vom V.E.A. Borken e.V. (dhv/DSV)
4. Die Rasselbande Rookies vom HSV Weilburg (DVG)
5. Flyball Youngsters von Flyball Oberfranken (DVG)
6. Flaming 4 vom HSV Harthausen (dhv/swhv)
7. Fantastic Four vom VDH Wetzlar 1903 e.V. (dhv dhv/HSVRM)

RESERVE:

Flyball Freaks von Flyball Oberfranken (DVG)

Herzlich Glückwunsch an alle Qualifizierten zur FOWC und vielen Dank an HundesportLich für die Ausrichtung des Turniers.

Wir hoffen wir sehen uns alle in der Saison 2022 wieder – bitte bleibt gesund!

Hundesportliche Grüße

CORINNA SPITZER

Aufstellung Foto entnommen: aus Video von Corinna Spitzer



Doppelbild Rasselbande Rookies
Fotos: Iris Lutterbeck oben, Hanna Kreicker unten



Urkunde
Foto: Christine Peetz

LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ
www.dvg-hrp.de

**** DIE SOKO SOLINGEN BITTET UM UNSERE MITHILFE ** ... MUSS WEIHNACHTEN AUSFALLEN?**

Es sind nur noch wenige Tage bis Weihnachten und der Weihnachtsmann ist spurlos verschwunden. Das darf doch nicht wahr sein! In seinem Haus stehen nur noch Geschenke, die zur Auslieferung bereit stehen, aber kein Weihnachtsmann weit und breit ...

So wurden Samstagmittag zu unserer SOKO Wuff die besten Spürnasen der THS-Jugend des HSV Odenthal aufgerufen, diesen weihnachtlichen Fall in Schloss Burg zu lösen und das Weihnachtsfest zu retten. Im Hintergrund die begleitenden Eltern, die auch weinende Kinder ohne Geschenke zu Heilig Abend befürchteten.

Nach 2-stündigem intensiven Schnüffeln konnten die Diensthunde mit Hilfe intensiven Nachdenkens der zweibeinigen Helfer den Täter überführen.

Zur Stärkung gab es anschließend für die Hunde ein Futterpaket gesponsert von MERA-Petfood und Waffeln für die Hundeführer.

Vielen Dank an Petra Westerteicher für die Leitung der SOKO Wuff.

ERNST BURANDT



Marie



Julius



Gruppe

Fotos: Fabienne Burandt



Ben

Haftpflicht-Versicherungen für Hunde, Pferde und Vereine			www.GUP-Makler.de
Hunde-Haftpflichtversicherung:	Vereins-Haftpflichtversicherung:	Pferde-Haftpflichtversicherung:	
1 Hund mit €125,- SB €39,87	je Ortsverein bis 100 Mitglieder €67,87	€5 Mio. Personen- & Sachschäden mit €150,- SB	
Zwinger-Haftpflichtversicherung:	Figuranten-Unfallversicherung:	Pony / Kleinpferd €31,97	
4 Hunde mit €150,- SB €80,69	je Ortsverein ohne Namensnennung €40,98	Reitpferd inkl. Fremdreiter €60,10	
G & P Versicherungsmakler Saatwinkler Damm 66, 13627 Berlin Tel: 030 / 34 34 61 61 Fax: 030 / 34 34 61 66			

INTERNE VEREINSMEISTERSCHAFT 2021 BEI DEN AGILITY FREUNDEN RHEIN MAIN

Nachdem die Vereinsmeisterschaft vom 3. Oktober, wegen der schlechten Wetterprognose, verschoben werden musste, konnte sie am 07.11.2021 nun endlich in der Sporthalle Riedstadt stattfinden. 20 Teams fanden sich am Sonntagmorgen ein um den begehrten Titel AFRM Vereinsmeister zu erlaufen.

Als Richter stand, wie schon im Vorjahr, Stefan Künzel aus dem befreundeten Verein Waldacker zur Verfügung. Für das Event hatte er drei Parcours geplant, einen Jumping und zwei A-Läufe. Da alle Teams von Small bis Large und A1 bis A3 den gleichen Parcours laufen mussten, durften sie nicht zu schwierig sein, denn es sollten ja auch die Turnieranfänger ohne große Probleme motiviert laufen können und dennoch sollten sie anspruchsvoll sein, damit es die erfahrenen Läufer nicht ganz so einfach hatten.

Für die Anfängerhunde gab es einen gesonderten Parcours, da sie noch nicht mit allen Geräten vertraut waren. Stefan Künzel hatte eine gute Mischung für alle Teams parat und so konnte man sehr schöne Läufe sehen.

Alle Anwesende hatten viel Spaß und man fiebert nun der Bekanntgabe der Vereinsmeister entgegen. Wie auch in den Jahren zuvor werden nach den Läufen die Ergebnislisten unter strenger Geheimhaltung aufbewahrt.

Die Vereinsmeister wurden sonst immer an der Weihnachtsfeier bekanntgegeben, aber da diese auch in diesem Jahr wegen der Pandemie ausfällt, hat man sich entschlossen, die Weihnachts-



Teilnehmer

Fotos: Monika Petrovski

feierlichkeiten auf das Vereinsgelände zu verlegen. Nun hoffen alle auf trockenes Wetter, damit die Feier stattfinden kann.

Der letzte Arbeitseinsatz für 2021 wurde im November auch schon durchgeführt und der Platz winterfest gemacht. Nun hat die Winterpause begonnen und die Saison wird 2022 ab März oder April, je nach Wetterlage, wieder eröffnet.

Einige Turnierläufer verlegen nun über den Winter ihr Training in die Halle, um sich für die Saison 2022 fit zu halten und einige genießen die Winterpause zu Hause auf dem Sofa.

MONIKA PETROVSKI, OBFRAU FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

WEIHNACHTSFEIER 2021 BEI DEN AGILITY FREUNDEN RHEIN MAIN

Am 1. Advent hieß es, auf zur Weihnachtsfeier beim AFRM. Zum 1. Mal fand die Feier auf dem Vereinsgelände statt. Am Vormittag hatten einige Mitglieder den Platz weihnachtlich geschmückt um der Feier einen festlichen Rahmen zu verleihen.

Um 15.00 Uhr wurde die Pforte zum Vereinsgelände geöffnet. Über 30 Erwachsene und 8 Kinder hatten sich für diesen Nachmittag angemeldet. Nachdem alle vor Betreten des Platzes nach der 2G Regelung überprüft waren konnte die Feier beginnen. Der 1. Vorsitzende Matthias Kadler und die 2. Vorsitzende Anja Niederhöfer begrüßten alle Gäste und wünschten einen schönen Nachmittag. Bei Bratwürstchen, heißer Suppe, selbstgebackenen

Plätzchen und Glühwein wurde die Feier zum Fest. Zwei aufgestellte Feuerschalen trugen zur vorweihnachtlichen Atmosphäre bei und man konnte sich ab und zu am Feuer aufwärmen. Es war eine ausgelassene Stimmung und alle hatten viel Spaß. Das Highlight des Tages war natürlich der Nikolaus für die kleinsten Gäste. Er kam auf seinem E-Roller mit Anhänger unter weihnachtlichen Klängen und lautem Hallo über den Platz gedüst. Über jedes Kind hatte er was zu berichten und natürlich auch ein passendes Geschenk dabei. Die Kids im Alter von 6 Monaten und 13 Jahren waren beeindruckt von dem, was der Nikolaus über sie zu berichten hatte und freuten sich über die mitgebrachten Gaben. Um dem Nikolaus eine Freude zu machen, haben manche der Kinder etwas vorgetragen oder ein Weihnachtslied gesungen. Danach verabschiedete er sich und versprach im nächsten Jahr wieder bei den Agility Freunden vorbei zu schauen. Unter Weihnachtsmusik und viel Applaus verließ er dann das Gelände.



Ein weiteres Highlight war die Bekanntgabe der diesjährigen Vereinsmeister. Vereinsmeister 2021 wurden: Mini Katharina Trabold mit Karl, Midi Heike Kunz mit Jojo, Large Ute Taaks mit Kajam. Bei den Anfängern wurden Vereinsmeister 2021: Large A0 Ines Wagner mit Neyla und Medium A0 Lisa Schlegel mit Shiva. Da die Weihnachtsfeier ein voller Erfolg war, überlegt man nun ob im nächsten Jahr die Feierlichkeiten wieder auf dem Vereinsgelände stattfinden.

In diesem Sinne wünschen die Agility Freunde Rhein allen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2022 und BLEIBEN SIE GESUND.

MONIKA PETROVSKI, OBFRAU FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

HSV ODENTHAL GRÜNDET NEUE THS-JUGENDGRUPPE

Fotos: Michaela Jentzsch / Ernst Burandt



Ben Fabienne Martha Isabel

02. Juli 2021: Jahreshauptversammlung des HSV Odenthal. Fabienne Burandt wird mit klaren Vorstellungen als neue Obfrau für Jugendfragen in den Vorstand gewählt.

In „alten“ Zeiten, als der Verein noch HSV Köln-Mülheim hieß und dort auch ansässig war, waren die Jugendlichen des Vereins sowohl in Agility, als auch im Turniersport, bundesweit sehr erfolgreich. Leider haben nur wenige den Umzug nach Odenthal begleitet.

Also was liegt näher, dachte sich Fabienne, als einen Versuch zu starten, eine neue Jugendgruppe in Odenthal aufzubauen. Intensive Werbung über die sozialen Netz-

werke führten mehr als 10 Teams zu einem Probetraining auf den Platz, vom Dackel bis zum Golden Retriever. Natürlich biss nicht jeder Jugendliche an, weil der Hund nicht so wollte wie sein Führer oder weil dem Fußballspielen oder anderen Hobbies doch der Vorrang gewährt wurde.

Zwischenzeitlich treffen sich 7 Teams regelmäßig unter der Leitung von Fabienne, die vom OFT hierbei unterstützt wird, auf dem Platz beim allgemeinen Gehorsams- und Gerätetraining oder über Stock und Stein hüpfend beim CaniCross-Training. Hierbei wachsen nicht nur der jeweilige Hund mit seinem Führer zusammen, nein auch die gesamte Gruppe, u. a. mit dem Ziel in Zukunft die Mannschaftswettbe-

werbe „Shorty“ und „CSC“ erfolgreich zu absolvieren. Hier liegt natürlich noch viel Arbeit vor den Teams. Erste Erfahrungen beim Laufen konnten nun 4 Jugendteams beim virtuellen Westfalenlauf gewinnen, da die ursprünglich geplante Veranstaltung in Dortmund Corona bedingt abgesagt worden war. Nach dem Warmmachen ging es auf den 2-km-Rundkurs, das intensive CC-Training der letzten 6 Wochen zahlte sich aus.

Der HSV Odenthal hofft, im kommenden Jahr weitere Teams hinzu zu gewinnen und möchte sich auch bei den Eltern der Jugendlichen bedanken. Nämlich ganz ohne „Mama“- oder „Papa“-Taxi geht es nicht.

ERNST BURANDT

LANDESVERBAND MECKLENBURG-VORPOMMERN
www.dvg-mv.de

IGP LANDESMEISTERSCHAFT MECKLENBURG-VORPOMMERN 2021 – SCHNELL, SCHNELLER, IGP- HUNDE!



Fotos: Torsten Schmidt

Am 04. und 05. September 2021 wurde die IGP- Landesmeisterschaft Mecklenburg-Vorpommern durch den Hundesportverein Güstrow e.V. ausgerichtet.

Hundeführer und ihre großartigen Hunde in großer Rassenvielfalt vom Malinois über Rottweiler und Deutsche Schäferhunde bis hin zum Hovawart starteten in den 3 Abteilungen des IGP Sports – Fährte, Unterordnung und Schutzdienst. In der Fährtenarbeit konnten am Samstag alle Hunde überzeugen! Eine absolute Glanzleistung legte Jenny Röhrdanz mit ihrer Hündin Hexe hin, 100 Punkte holte sich das Team beim Fährten, volle Punktzahl beim allerersten Start auf einer Landesmeisterschaft!

Sowohl in der Unterordnung als auch im Schutzdienst legten alle Teams eine tolle Performance hin. Der 1. Platz wurde durch Marianne Sternal vom Hundesportverein Mecklenburger Schweiz e.V. mit ihrer Hündin Una vom Holzhäuser Flur belegt. Platz 2 wurde ebenfalls durch Marianne Sternal jedoch mit Ihrem Rüden Tabasco vom Holzhäuser Flur belegt, Platz 3 ging an Patric Pietsch und seine Hündin Batida de Coco, ein so junges Team auf dem Siebertreppchen ist immer wieder schön anzusehen!



Die Leistungsrichter Norbert Bösche und Peter Schütz richteten mit wachsamen Augen und jahrelanger Erfahrung und leiteten noch den Leistungsrichteranwärter Sven Liefeld an.



Fleischig-frische Vielfalt, wie Hunde es wollen!



100% frische fleischliche Zutaten



Erhältlich im Fachhandel



Fotos: Torsten Schmidt

Alles in allem war es mal wieder eine absolut gelungene Veranstaltung. Die vielen Zuschauer waren bei schönstem Wetter, leckerem Essen und einer guten Organisation bestens versorgt.

Ein großes Dankeschön an die vielen Helfer vom Hundesportverein Güstrow e.V.

Dankeschön an alle, die dabei waren!
REBECCA JÄCKEL

SPORT, LEISTUNG, LEIDENSCHAFT ... DER HSV MECKLENBURGER SCHWEIZ E.V.



Marianne Sternal mit Una vom Holzhäuser Flur, LM 2020



Maria Domagalski mit Salma LM IFH 2020

Fotos: Antje Schröder



Jenny Röhrdanz mit Hexe vom Hause Röhrdanz

Landesmeister IFH 2021, Antje Schröder mit Thalia vom Mecklenburger Büffel
Foto: Maria Domugalski

Im Herzen Mecklenburgs brennt die Leidenschaft für den Gebrauchshundesport noch mit großem Engagement, Zusammenhalt und Teamgeist.

Die Tradition für den Gebrauchshundesport wird in unserem Verein bereits seit den 70-iger Jahren gepflegt. Damals noch als ein Verein in der Sektion Dienst- und Gebrauchshundewesen der DDR und nach der Wende als DVG-Verein in Mecklenburg-Vorpommern. In diesen vielen Jahren haben sich zwar die Gesichter und auch das Vereinsgelände verändert, der Sportsgeist ist aber immer erhalten geblieben. Begonnen haben wir auf einer ehemaligen Müllhalde und mit einem alten Bauwagen. Aus eigener Kraft haben wir dann einen immer gepflegten Rasen und ein Vereinsheim geschaffen. Ohne fließendes Wasser und ohne Strom geht es dennoch bis heute. Wasser kommt im Kanister und Strom erzeugt unser Aggregat. Dass alles geräuschlos funktioniert, haben wir unseren Mitgliedern zu verdanken. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an unsere Gründungsmitglieder und heutige Ehrenmitglieder Karin und Heiner Frahm, die unseren Verein immer mit voller Kraft unterstützt haben.

Wir sind stolz auf unseren kleinen Verein, mit dem wir schon auf viele Erfolge zurückblicken können. Als mehrfacher Ausrücker von Landesmeisterschaften im FH- und IGP-Sport waren wir immer bereit, den Landesverband zu unterstützen. Darüber hinaus durften wir zweimal die Bundessiegerprüfung für Fährtenhunde ausrichten. Bei aller Anstrengung, die solche Prüfungen mit sich bringen, ist es uns dennoch immer gelungen, mit eigenen Teams dort erfolgreich teilzunehmen. Dies war nur möglich, weil der Kern unseres Vereins immer bereit war, für den Sport auch auf individuelle Interessen zu verzichten.

Wir legen in unserem Verein in erster Linie Wert auf zielgerichtete Ausbildung, ob im Fährten- oder Schutzhundebereich. Das ist nur möglich, weil die aktiven Hundesportler über Vereinsprü-



v.l.n.r.: Patric Pietsch, mit Cola Zero, Stefanie Winter mit Arrac's Home Manitu, Marianne Sternal mit Una vom Holzhäuser Flur

fun gen hinaus auch die Teilnahme an Meisterschaften anstreben. Wir wissen, dass dieses Ziel nur in Gemeinschaftsarbeit erreicht werden kann. Deshalb ist es bei uns selbstverständlich, gemeinsam fährten zu gehen, bei der Unterordnung mit auf dem Platz zu stehen und im Schutzhundebereich die Trainingschritte im Team abzustimmen. Entscheidend ist, dass bei aller Zielstrebigkeit der Spaß an unserem Sport nicht verloren geht. Es gibt auch durchaus gesellige Runden im Anschluss an ein gutes Training und wir verbringen auch oft unsere Freizeit gemeinsam außerhalb des Platzes.

Die zuvor genannte Trainingsatmosphäre bildete über Jahre die Grundlage für unsere zahlreichen Erfolge. So konnten wir fast immer eigene Teams für die Meisterschaften stellen und mehrfach erfolgreich an Bundessiegerprüfungen teilnehmen. Allein

seit 2008 konnten sich 11 Teams direkt zu den Bundessiegerprüfungen IGP und FH qualifizieren, weitere 3 Teams konnten über die Leistungslisten teilnehmen.

Ganz besonders stolz sind wir darauf, dass der Titel Fährtenhundelandesmeister in den Jahren 2018 bis 2021 jeweils von einem Team unseres Vereins erkämpft wurde. 2018 durch Marianne Sternal mit ihrer Nele, 2019 und 2020 von Maria Domagalski mit ihrer Salma und 2021 von Antje Schröder mit ihrer Thalia, die bereits 2020 Vizemeisterin war.

Ebenso konnten wir den Titel IGP-Landesmeister in den Jahren 2020 und 2021 in unseren Verein holen. Marianne Sternal wurde mit ihrer Una in diesen Jahren nicht nur Meisterin, sondern wurde mit ihrem Tabasco 2021 zusätzlich Vizemeisterin, der zudem den Pokal für den besten Schutzhund erhielt.

Darüber hinaus konnte Stefanie Winter mit ihrem Manitu in 2020 den 4. Platz und Patric Pietsch mit seiner Cola den 8. Platz belegen. In 2021 hatten wir insgesamt sogar 5 Teams am Start der IGP-Landesmeisterschaft. Besonders hat uns nicht nur die große Zahl unserer Qualifizierten gefreut, sondern auch, dass alle unsere Teilnehmer erfolgreich die Meisterschaft abschließen konnten. Unser Schutzhundehelfer, Patric Pietsch, belegte mit seiner erst 3-jährigen Ida bei ihrer ersten IGP 3 den 3. Platz und konnte sich auch den Pokal für die beste Unterordnung sichern. Unser jüngstes Vereinsmitglied, Jenny Röhrdanz belegte mit ihrer Hexe Platz 5 und erhielt zudem mit 100 Punkten den Pokal für die beste Fährte. Stephan Grabert startete mit seinem 10-jährigen Maexx, mit dem er bereits 2016 den Titel Landesmeister errungen hatte.

40 JAHRE HSV CRIVITZ-EICHHOLZ E.V.

Am 17.07.2021 blickte der HSV Crivitz-Eichholz e.V. auf seine 40-jährige Vereinsgeschichte zurück und feierte mit seinen Gästen das langjährige Bestehen.

Die Bürgermeisterin der Stadt Crivitz, Britta Brusck-Gamm, ließ es sich nicht nehmen persönlich bei unserer Feier dabei zu sein und einen Umschlag mit einer Zuwendung, im Namen der Stadt Crivitz, an unseren Schatzmeister Günter Schulze zu überreichen.



Fotos: Antje Schröder



Landesmeister IGP 2021, Marianne Sternal mit Una vom Holzhäuser Flur, 2. Platz auch Marianne Sternal mit Tabasco vom Holzhäuser Flur, 3. Platz Patric Pietsch mit Batida de Coco

Die aufgeführten Erfolge machen uns nicht nur stolz, sondern sind gleichzeitig Ansporn für die Zukunft. Das wird uns nur gelingen, wenn wir es schaffen, das gute Klima zu erhalten und jeder nach wie vor für den anderen einsteht.

MARIANNE STERNAL, MARIA DOMAGALSKI

Gefreut haben wir uns auch, dass unser langjähriger Leistungsrichter Peter Schütz zu Gast war. Neben vielen Gesprächen über lustige, erfolgreiche und auch bewegende Momente in den 40 Jahren der Vereinsgeschichte, wurde auch über die Zukunft des Hundesports in der heutigen Zeit philosophiert.

Es war ein schöner Nachmittag im Zeichen des Hundesportverein Crivitz Eichholz e.V. Der Vorstand bedankt sich bei allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

DIANA ROMMEL



Fotos: privat

LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN

www.dvg-niedersachsen.de

LANDESVERBANDSSIEGERPRÜFUNG IM CANICROSS 2021

Nachdem die Landesverbandssiegerprüfung 2020 wegen Corona abgesagt werden musste, konnte am 07.11.2021 beim HSV Springe die LVSP 2021 durchgeführt werden.

Der Treffpunkt und die Anmeldung waren bei der Deisterhütte. Anfangs begrüßte der Präsident des Landesverbandes Dr. Peter Kruse die Sportlerinnen und Sportler zur Landesverbandssiegerprüfung CaniCross.

Bei sehr feuchtem Wetter wurden die teilnehmenden Sportler beim Briefing auf die sehr rutschige Strecke hingewiesen. Um 10.15 Uhr begann für die Sportler zuerst der Start auf der Langstrecke. Zunächst starteten die Sportler im Bikejöring und Dogscooter. Danach begann der Start der Läufer.

Auf der **Langstrecke** waren insgesamt zwölf Sportlerinnen und Sportler, um die Qualifikation für die BSP CaniCross in den einzelnen Disziplinen und Altersklassen zu erreichen.

ES ERGABEN SICH FOLGENDE ERGEBNISSE:

DOGSCOOTER 1. Platz Arne Kolf (Altersklasse ab 50)

BIKEJÖRING 1. Platz Meike Övermann (Altersklasse 19-49)

BIKEJÖRING 1. Platz Felix Övermann (Altersklasse 19-49)
2. Platz Frank Wandel (Altersklasse 19-49)
3. Platz Norbert March (Altersklasse 19-49)

LÄUFER 1. Platz Fenja Giesecke (Altersklasse 19-49)
2. Platz Ina Lausch (Altersklasse 19-49)
3. Platz Carina Meier (Altersklasse 19-49)

LÄUFER 1. Platz Felix Övermann (Altersklasse 19-49)
2. Platz Christian Schulz (Altersklasse 19-49)
3. Platz Frank Wandel (Altersklasse 19-49)
4. Platz Sven Aselmeyer (Altersklasse 19-49)

Zum Abschluss begaben sich die Sportler auf die **Kurzstrecke** und starteten im DogScooter, Bikejöring und die Läufer.

ES ERGABEN SICH FOLGENDE ERGEBNISSE:

DOGSCOOTER 1. Platz Arno Kolf (Altersklasse ab 50)

LÄUFER 1. Platz Crispin Meier (Jugendklasse)
1. Platz Fenja Giesecke (Altersklasse 19-49)
1. Platz Sven Aselmeyer (Altersklasse 19-49)

Es herrschte bei den Wettkämpfen eine gute Stimmung, insbesondere weil auch die Sportlerinnen und Sportler sich gegenseitig fair anfeuerten.

Die abschließende Siegerehrung übernahm Meike Övermann vom HSV Springe und der LV Präsident Dr. Peter Kruse.

Ich wünsche dann allen, die sich qualifiziert haben, viel Erfolg bei der hoffentlich „erstmaligen „Bundessiegerprüfung CC im nächsten Jahr in Quakenbrück.

DIE EINZELNEN ERGEBNISSE SIND UNTER
➔ WWW.OFT-TURNIERHUNDSPORT.NPAGE.DE
EINZUSEHEN.

MICHAEL GENSRICH, OFT-LV NIEDERSACHSEN

LANDESVERBAND NORD-RHEINLAND

www.lv-nord-rheinland.de

LANDESMEISTERSCHAFT RALLY OBEDIENCE 2021 ZU GAST BEIM MV OBERHAUSEN SÜD

Jugend



Klasse 3

Fotos: Sandra Vonderstein

Am ersten Wochenende im September fand die LM RO 2021 vom LV Nord-Rheinland statt. Zu Zeiten von einer Pandemie ist es mit Sportfesten ja so eine Sache – aber diese Veranstaltung konnte uns fast vergessen lassen, dass es Corona gibt.

Samstag wurde die Landesmeisterschaft mit den Startern aus den Klassen: Beginner, 1 und 2 eröffnet. Hier gingen insgesamt 65 Teams an den Start, davon 3 Jugendliche Teams. Der ausrichtende Verein hatte einen Einmarsch organisiert, bei dem die Starter Kreisgruppen geordnet zu dem Lied „Oberhausen“ von den Toten Hosen einliefen. Das war schon cool. Gänsehautfeeling pur. Ralf Ulrichskötter, der 1. Vorsitzende eröffnete mit mir, der OFRO des LV Nord-Rheinland die Landesmeisterschaft und die Läufe konnten beginnen. Auf zwei Ringen starteten die Beginner mit unserer Wertungsrichterin Astrid Gilbert und die Klasse 1 mit der DVG OFRO Martina Klein. Die Zwei hatten schöne anspruchsvolle Parcours aufgebaut. Die Sportler hatte viel Spaß an ihren Läufen und so hatten wir in den Beginner 13 vorzügliche Läufe. In der Klasse 1 hatten wir auch 11 vorzügliche Läufe und davon sogar drei Teams mit 100 Punkten. Anschließend ging es weiter mit der Klasse 2 – mit 23 Teams. Da den Teams nur ihre Wertnote nach dem Lauf mitgeteilt wurde und nicht die definitive Punktzahl war es spannend, wer denn wohl Klassensieger geworden ist. So fieberten alle Starter der Siegerehrung entgegen. Diese begann mit einem Einmarsch von jedem einzelnen Sportler, die Wertungsrichter und die Zuschauer applaudierten jedem gestarteten Team. Das fand ich sehr ergreifend und ich musste echt schlucken und mich erst einmal sammeln, bevor unser 1. Vorsitzender Ulrich Fenners die Siegerehrung mit mir durchführen konnte. Mein Dank ging an jedes Team, an den ausrichtenden Verein, an die Wertungsrichter an alle Helfer und an den LV Vorstand. Wir bedankten uns bei allen mit einer La Ola Welle – war Shake hands doch auf Grund von Corona verboten.

BEGINNER JUGENDLICHE:

- 1. Platz Lena Koch mit Nayla
- 2. Platz Elias Preuß mit Bruno
- Beginner Klassensieger: Sabrina Braescher mit Kira
- Klasse 1 Klassensieger: Jennifer Meier mit Kari-Kiu
- Klasse 2 Jugendliche Landesmeister: Nele Kemena mit Pepper
- Klasse 2 Klassensieger: Jenny Kothe mit Lavaa



Jugend

Somit ging ein wunderschöner Tag mit Sport, Fairness, lecker Frühstück, Grillen, Salaten, Kaffee und Kuchen und tollen Preisen zu Ende.

Am nächsten Morgen stellten sich 33 Teams den Parcoursplänen von Martina Klein in den Klassen Senioren und Klasse 3. Auch hier marschierten wir wieder zu den Toten Hosen ein. Die Senioren begannen den Tag mit einem kniffligen Parcours. Die ersten vier Plätze wurden von 100 Punkte Kandidaten belegt. Landesmeister bei den Senioren wurde Annette Ludwig mit Amy mit der schnellsten Zeit. Zum guten Schluss liefen die Klasse 3 Starter. Hier gingen 17 Teams an den Start. Wir hatten zwei 100 Punkte Läufe, wovon Sandra Schäfer-Koll mit Jay Jay die schnellste Zeit hatte und somit Landesmeister wurden. Am Ende des Tages feierten wir alle Sportler, den Verein und uns selbst. Ulrich Fenners ließ es sich nicht nehmen, den Siegern höchstpersönlich zu gratulieren. Es war eine gelungene Veranstaltung. Ralf Ulrichskötter nahm uns mit seinem Verein herzlich im Ruhrgebiet in OBERHAUSEN auf und verzauberte uns mit seinem Spruch:

„Stehse alleine im Parcours mit Muffensausen, ist alles was du siehst nur ... Oberhausen“
In diesem Sinne ... bleibt gesund und kommt gut nach Hause bis es wieder heißt „ist alles was du siehst nur ... Oberhausen“
GLÜCK AUF! SANDRA VONDERSTEIN

WT-METALL
Die Wolke 7 für alle Hunde, Brauchen und Herrchen.

neues XXL Staudach
Geburtsstagsmodell Memory 40
2 - 4 Boxen, jede Menge Equipment inkl.

Hundeboxen auf Maß
Einzelboxen, Doppelboxen maßgefertigt für PKW, SUV oder Transporter.

Geräte nach FCI Norm 2018
Equipment für den Hundesport, Geräte für Agility und IPO.

Außerdem
Thermoboxen für Pickups
Hundehütten
Wurfboxen

WT-Metall GmbH & Co. KG - Metallwarenverarbeitung
Kronacher Str. 96
96052 Bamberg
Tel. +49 (0)951 / 460 46
Fax +49 (0)951 / 460 47
www.wt-metall.de
Info@wt-metall.de

Köber's Exquisit **Neu!!**
Pferd/Lamm/Rind/Kartoffeln
70% Frischfleisch
Sämtliches tierisches Eiweiß/Fette werden aus Frischfleisch gewonnen!

Getreide frei!
Frischfleisch statt Mehl!!
Für sensible Hunde und Allergiker geeignet!

Frei von Konservierungsmitteln von Geschmacksstoffen von Farbstoffen

Eigene Herstellung von unbehandelten, unter Heißluft getrockneten, Natur-Kauprodukten!
seit 1970 Bewährte Spitzenqualität!

Köber GmbH
Futtermittelfabrikation mit Werksverkauf
www.koebers.de mit Online-Shop
Blücherstraße 11
D-44866 Bochum
Tel. +49 (0) 23 27 - 2 34 55
info@koebers.de

MANTRAIL SEMINAR 13. UND 14.11. IM MV OBERHAUSEN BUSCHHAUSEN MIT HR. ULRICH FENNERS



Fotos: Dominique Mlodecki



auch die Einsicht in die Prüfungsordnung nicht fehlen. Herr Fenners hatte innerhalb seines Seminars immer wieder gute Tipps für die Teilnehmer parat und ließ auch gewissen Freiraum für Diskussionen.

Am Sonntag schauten wir uns Beispielvideos zum Mantrailing an und besprachen diese innerhalb der Seminare. Danach ging es endlich in die Praxis.

Die Teilnehmer waren vom Erfahrungslevel schön gemischt – vom Anfänger bis hin zu langjährigen erfahrenen Trailern. Wir machten zunächst eine Übung auf der Platzanlage, danach simulierten wir die DVG MT-I und die DVG MT-II. Hierbei durften wir die Trails mit dem Richterbuch mit bewerten. Bei der Bewertung haben wir festgestellt, dass eine Bewertung gar nicht unbedingt einfach ist und

eine Menge Fingerspitzengefühl von Nöten ist. Aber es hat großen Spaß gemacht die Hunde und ihre Hundehalter bei der Arbeit zu beobachten, denn dies haben wir schnell gelernt: Wir können sehr viel lernen, wenn wir uns gegenseitig beim Trailen beobachten und unterstützen!

Nach den Prüfungssimulationen durften alle Teilnehmer mit Hund einen Trail laufen, welcher entsprechend ihrem Erfahrungsstand gelegt worden war.

Meeke und ich zählen noch zu den Anfängern, aber man merkt, dass ihm (und mir natürlich auch) die Arbeit sehr großen Spaß macht! Wir freuen uns, wenn wir demnächst die DVG MT Prüfungen laufen können. Darauf wollen wir sehr gern hinarbeiten.

DOMINIQUÉ MLODECKI

Letztes Wochenende war es endlich so weit und im Vereinsheim MV Oberhausen Buschhausen fand das Mantrail Seminar mit dem Landesverbandsvorsitzenden Herrn Ulrich Fenners statt.

Ich war sehr gespannt, da es für mich das erste Seminar über den DVG war und wir im Mantrail Segment noch Neulinge sind. Zu den Seminartagen erhielten wir zudem Besuch von Teilnehmern aus der Landesgruppe Westfalen und aus der Landesgruppe Ravensberg/Lippe. Es war klasse, dass man sich innerhalb der Gruppe austauschen konnte und unterschiedliche Vorgehensweisen besprechen und auch vergleichen/diskutieren konnte.

Wir starteten samstags mit dem Theorie- teil. Trocken und fad? Weit gefehlt! Wir konnten viel erfahren über die Anatomie der Hundense, über das allgemeine Riechvermögen, den Unterschied zwischen Fährtenarbeit und Mantrailing, die unterschiedlichen Geruchsartikel und natürlich durfte



Foto: Dominique Mlodecki

LANDESVERBAND RAVENBERG-LIPPE
www.dvg-lv-ravensberg-lippe.de

LANDESVERBANDSMEISTER DER FÄHRTENHUNDE RAVENBERG-LIPPE 2021 IST ERNEUT CÖLESTIN OHRMANN MIT NIKO

Sonntag, 3. Oktober 2021, Tag der Deutschen Einheit und Tag unserer Landesverbandsmeisterschaft FCI IFH 2 Ravensberg-Lippe 2021. Bei sehr durchwachsenem Wetter (teilweise starke Windböen) wurde in diesem Jahr unter den aktuellen Coronabestimmungen (Zutritt zur Veranstaltung nur 3-G-Nachweis) die Landesmeisterschaft FCI IFH 2 2021 unter der Gesamtleitung von Uwe Pottharst (LRO LV) und durch den MV HSV Bad Salzuflen durchgeführt. Es war wieder eine sehr gut organisierte Veranstaltung auf dem nahegelegenen Fährtenengelände.

Die Meisterschaft wurde durch unseren LRO LV Uwe Pottharst (Prüfungsleitung) und unseren OfG LV Achim Rahe (technische Leitung und einweisender Leistungsrichter, mit freundlicher Unterstützung durch Leistungsrichterin Jasim Wünderlich – LV Niederrhein) geführt. Als Leistungsrichter fungierte Mario Daux (1. Vors. LV) in Begleitung des Leistungsrichters Dominik Gröne (LV Ravensberg-Lippe). Die Fährten wurden von Stefan Bobe (HSV Bad Salzuflen), Karl-Heinz Nowack (HSV Bad Salzuflen) und Ralf Perbandt (SV-OG Hiddenhausen-Doberg) gelegt. Die Verleitungen wurden von Dörthe Kuhlemann (GHSV Stadt Löhne) gelegt.

Nach Eintreffen der Hundeführer auf der Platzanlage vom HSV Bad Salzuflen, erfolgte die Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden. Abfahrt ins nahe gelegene Fährtenengelände erfolgte nach der Auslosung und Chipkontrolle. Um 10.00 Uhr startete das erste Team.

Zur SIEGEREHRUNG trafen wir uns dann wieder auf dem Vereinsgelände ein:

1.	Cölestin Ohrmann	GHSV Hiddenhausen	Niko	BSH	100	V
2.	Manuela Fockel-Persicke	HSV Lage-Lippe	Pauline aus dem Fürstentum Lippe	DSH	98	V
3.	Antonio Fonseca de Pina	HSV Lage-Lippe	Mara aus dem Fürstentum Lippe	DSH	97	V
4.	Anja Kopelke	HSV Lippe Nord	United Dutch Gavty	HH	93	SG
5.	Wolfgang Persicke	HSV Lage-Lippe	Chilli vom Haus Weko	DSH	91	SG
6.	Ralf Niewald	HSV Bad Salzuflen	Zeirah vom Haus Exel	DSH	87	G
7.	Barbara Plagens	MV Stadt Löhne	Olac de la Montagne Unique	BSH	83	
	Isolde Rose	HSV Bad Salzuflen	Athos	HH	NB	
	Janina Bobe	HSV Bad Salzuflen	Baya vom Germanenblut	DSH	NB	
	Klaus Rozalski	SSHV Lerbeck	Indy vom Steinteich	DSH	NB	
	Isolde Rose	HSV Bad Salzuflen	An Ermining pa	HH	NB	

Herzlichen Glückwunsch an alle Teams. Herzlichen Dank gilt dem ausrichtenden Verein, den Teilnehmern, den Leistungsrichtern, den Organisatoren und Obleuten, den Fährtenlegern und der Verleiterin und auch den fleißigen Helfern.

Die DVG BSP/BJSP IGP-FH 2021 wird am 29.-31. Oktober 2021 vom GV Stockelsdorf e.V., LV Schleswig-Holstein, ausgerichtet. Wir wünschen unseren Startern auf der BSP viel Erfolg!

CLAUDIA RÖPKE, OFÖ LV RAVENBERG-LIPPE



Ralf Niewald mit Zeirah vom Haus Dixel



Sieger: v.l.n.r.:
3. Platz Antonio Fonseca de Pina mit Mara aus dem Fürstentum Lippe,
1. Platz Cölestin Ohrmann mit Niko,
2. Platz Manuela Fockel-Persicke mit Pauline aus dem Fürstentum Lippe



Antonio Fonseca de Pina mit Mara aus dem Fürstentum Lippe
Fotos: Claudia Röppe



Wolfgang Persicke mit Chilli vom Haus Weko

LANDESVERBANDSMEISTERSCHAFT RALLY OBEDIENCE AM 12 SEPTEMBER 2021 BEIM GHSV BAD OEYNHAUSEN-OBERBECKSEN E.V.

Der Tag begann herbstlich feucht, aber entwickelte sich zu einem sonnigen Turniertag. Ursprünglich mit 60 Teilnehmern ausgebucht, starteten am Sonntag 57 Teams in den Klassen Senioren, Beginner und Klasse 1,2,3. Die Stimmung war rundum gut und alle Teilnehmer und Gäste waren gut gelaunt und genossen die vielen schönen und punktstarken Läufe.

Als Richter, ist Ferdi Quinkelen aus Mönchengladbach angereist, vielen herzlichen Dank für die kniffligen Parcours und das faire Richten.

Um 8.30 Uhr ging es los mit den Senioren, danach folgten die Klassen 3 und 2. Nach der Mittagspause ging es am Nachmittag

weiter mit den Klassen 1 und Beginner. In jeder Klasse waren knifflige Übungen eingebaut, somit musste man als Hundeführer sich sehr genau überlegen, wie setze ich meine Füße, wo muss noch ein Schritt gezeigt werden und falls eine MSÜ wiederholt werden musste, wo und wie wiederholen.

In allen Klassen gab es sehr schöne Läufe und viele Punkte, so dass ab und zu die Zeit entscheidend war, da Punktgleichstand zwischen den Teams bestand.

Sehr erfreut hat uns die Beginner Klasse, in der zwei Jugendliche, Jana Schulz (8 Jahre) und Leon Gaul (16 Jahre) gestartet sind. Jana ist gleich zweimal gestartet mit den beiden Aussie Rüden Nugget und Gatsby

von ihrem Trainer Jose Camino. Sie zeigte zwei schöne Läufe und belegte den 1. und 2 Platz. Leon und sein Hund Bruno erreichten den 3. Platz. Wir freuen uns sehr zwei so engagierte Jugendliche bei uns im Landesverband zu haben und damit neue Teams für die Zukunft. Beiden weiterhin viel Spaß und Erfolg.

Der GHSV Bad Oeynhausen-Oberbecksen bedankt sich bei allen Startern für die Einhaltung der Corona Regeln, den Spaß und die gemeinsame Freude an den schönen Läufen und die gute Stimmung rundherum. Allen Platzierten und Klassensiegern ein herzlicher Glückwunsch und den Landesverbandsiegern in der Klasse 3 Sabrina Allersmeier mit Tac und in der Senioren Klasse Angela Falk mit Jerry beide 100 Punkte, Gratulation zu diesen super Leistungen.

RO-S

- Platz 1: Angela Falk mit Jerry, GHSV Hiddenhausen
- Platz 2: Anika Erdmann mit Chacco, Jump for fun Hagen a.T.W.
- Platz 3: Anke Ludewig mit Sun, GHSV Hiddenhausen

RO-B JUGEND

- Platz 1: Jana Schulz mit Nugget, GHSV Bad Oeynhausen-Dehme
- Platz 2: Jana Schulz mit Gatsby, GHSV Bad Oeynhausen-Dehme
- Platz 3: Leon Gaul mit Bruno, GHSV Bad Oeynhausen-Dehme



Fotos: Angela Falk



RO-B

- Platz 1: Sven Heidbrink mit Zasou, GHSV Hiddenhausen
- Platz 2: Leona Pönnighaus mit Stella, GHSV Hiddenhausen
- Platz 3: Dominique-Sophie Sewing mit Soulwinds Glamorous, GHSV Hiddenhausen

RO-1

- Platz 1: Nina Girus mit Limetrees Golden Fiene, Partner Hund Bad Salzuflen
- Platz 2: Angela Falk mit Charly, GHSV Hiddenhausen
- Platz 3: Sandra Wibbe mit Wheel of Fortune, Paderborner Hundefreunde

RO-2

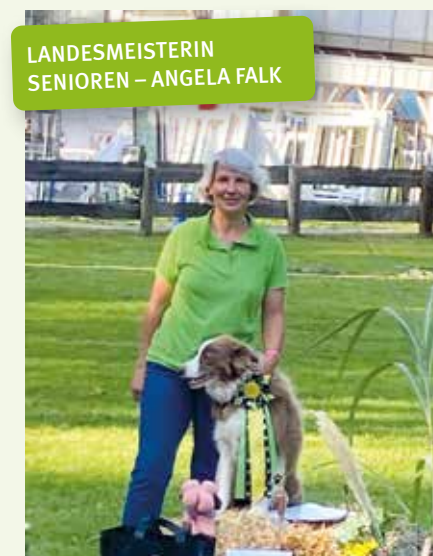
- Platz 1: Sandra Claes-Bohne mit Alva Candice, HSG Marsberg
- Platz 2: Sandra Jürgensmeier mit Cole, Club der Hundefreunde Lippstadt
- Platz 3: Anke Klinger mit Barney, Hot Dogs Bünde

RO-3

- Platz 1: Sabrina Allersmeier mit Tac, Partner Hund Bad Salzuflen
- Platz 2: Volker Möwe mit Nick, Partner Hund Bad Salzuflen
- Platz 3: Sonja Heidbrink mit Amy, GHSV Hiddenhausen

Es war ein rundum schöner Tag und wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit allen Teilnehmern und wünschen dem Ausrichter im nächsten Jahr viel Spaß und Erfolg.

GABY PUPPE UND ANGELA FALK
(OTRO LV RAVENSBURG-LIPPE)



Fotos: Angela Falk

LANDESMEISTERSCHAFT FCI IGP 2021

LANDESVERBANDSSIEGER RAVENSBERG-LIPPE FCI IGP 3 2021 – ALEXANDER HÜFFER MIT LAKRITZE VON ELBERFELD

Bei herrlichstem Wetter wurde in diesem Jahr unter den aktuellen Coronabestimmungen (Zutritt zur Veranstaltung nur 3G-Nachweis – Getestet, Genesen, Geimpft) die Landesmeisterschaft FCI IGP 3 2021 unter der Gesamtleitung von Ralf Hölscher (2. Vors. LV Ravensberg-Lippe) am Sonntag, den 26. September 2021, durchgeführt. Es war mal wieder eine sehr schöne Veranstaltung auf dem Platzgelände des HSV Bad Salzuflen mit seinem 1. Vorsitzenden Uwe Pottharst (LRO LV), den vielen fleißigen Helfern des MVs sowie den zahlreichen Gästen.

Zur Landesmeisterschaft traten 11 Teams an den Start. Um 7.00 Uhr war Eintreffen aller Teilnehmer und gegen 7.15 Uhr startete die Auslosung der Starterreihenfolge mit anschließender Wesensprobe, Chipkontrolle und Abfahrt ins nahe gelegene Fährten Gelände (Einsaat Zwischenfrucht). Um 8.00 Uhr wurde die erste Fährte angesetzt.

Die Fährten wurden von Stefan Bobe (HSV Bad Salzuflen), Thomas Heinemann (HSV Bad Salzuflen) und Dirk Schröder (HSV Lage) vorbereitet. Als Leistungsrichter fungierte Achim Rahe (OfG LV). Ab 10.00 Uhr begannen die Vorführungen in Abteilung B und C mit den Leistungsrichtern Achim Rahe (OfG LV) und Mario Dauks (1. Vors. LV). Es war eine sehr harmonische Atmosphäre und alle haben mit Begeisterung den vorgeführten Leistungen zu gesehen. Für Abteilung C standen die beiden Schutz-



Ralf Niewald mit Zeirah vom Haus Dexel

Fotos: Claudia Röpke

diensthelfer Dimosdennis Kotikas (GHSV Erwitte – Teil 1) und Harri Berg (HSV Bad Salzuflen – Teil 2) zur Verfügung.

- 1. Platz: Alexander Hüffer (HSV Bad Salzuflen) mit Lakritze von Elberfeld (RSZ) 97/95/88 – 280 SG
- 2. Platz: Tobias Blome (GHV Blomberg) mit Gerry vom alten Lindenstumpf (DSH) 88/91/96 – 275 SG
- 3. Platz: Birgit Meister (HSV Bad Salzuflen) mit High Drives Harko (BSH) 91/87/95 – 273 SG

Die komplette Rangliste entnehmen Sie bitte der HP des Landesverbandes.

Herzlichen Glückwunsch an alle Teams.

Herzlicher Dank gilt dem ausrichtenden Verein, den Teilnehmern, den Leistungsrichtern, den Organisatoren und Obleuten, den Schutzdiensthelfern, den Fährtenlegern und ganz besonders den fleißigen Helfern und den so zahlreich erschienenen Gästen! Das war wieder einmal eine sehr gelungene LVM GHS.

Fotos: Claudia Röpke



Sieger v.l.n.r.: 2. Platz – Tobias Blome mit Gerry vom alten Lindenstumpf, 1. Platz – Alexander Hüffer mit Lakritze von Elberfeld, 3. Platz – Birgit Meister mit High Drives Harko

Herzlicher Dank gilt unserem langjährigen Schutzdienst- und Lehrhelfer Harry Berg für seinen Einsatz, er wird aus zeitlichen Gründen das Amt nicht weiter ausführen.

Die DVG BSP/BJSP Gebrauchshundsport wird am 22.-24. April 2022 vom MV Herne-Holthausen e.V., LV Westfalen ausgerichtet. Austragungsort ist erneut die Anlage des Windhundenverein in Gelenkirchen.

CLAUDIA RÖPKE, OfÖ LV



Mario Werner mit Mia du Baudet Rouge

VDH-DM-THS 2021



- 1. Platz Ben Ebert mit Freyja, Hundesportpark Bünde e.V.,
- 2. Platz Leandro Heidinger mit Coco, HSV Mühlacker,
- 3. Platz David Maurice Schaefer mit Hatschi, HSV Chemnitz-Borna

Am 09. und 10. Oktober 2021 fand beim GHSV Weeze e.V. die diesjährige Deutsche Meisterschaft im Turnierhundessport statt. Aus unserem Landesverband ist es vier Sportlerinnen und Sportlern gelungen, sich für dieses Event zu qualifizieren.

Im VK III konnten sich Wiebke Peitzmeier mit Paula vom HSC Bünde e.V. in der Jugendklasse weiblich qualifizieren und in der Aktivenklasse weiblich Nadine Spiritus mit Shadow vom Partner Hund Bad Salzuflen e.V.

Coronabedingt wurde am Samstag der Vierkampf mit anschließender Siegerehrung ausgetragen und am Sonntag fanden die Geländeläufe 2000 m und 5000 m sowie die CSC-Entscheidungen statt.

Auch einige Schlachtenbummler hatten sich auf den Weg nach Weeze gemacht, um unsere Sportlerinnen und Sportler lautstark zu unterstützen.

Leider war Shadow in der UO zu aufgeregt, um sich auf die Kommandos seines Frauchens zu konzentrieren, so dass dort nur 37 Punkte übrig blieben. In den Laufdisziplinen war das Team wieder in der gewohnten Form unterwegs und konnte die Disziplinen allesamt mit Null Fehlern abschließen. Durch die misslungene UO erreichte das Team am Ende Platz 20 mit 251 Punkten.

Um einiges besser lief es für Wiebke mit Paula. Nach einer UO, welche mit 50 Punkten bewertet wurde, erreichte dieses Team nach ebenfalls Null Fehler-Läufen in den Laufdisziplinen Platz 2 mit 268 Punkten und darf sich somit Vize Deutsche Meisterin THS 2021 nennen.

Am Sonntagmorgen wurden zuerst die Geländeläufer 5000 m ins Gelände geschickt. Hieran nahm Volker Hippe mit Xaran vom Eichbaum von den Brakeler Hundefreunden teil. Am Ende erlangte das Team in der Seniorenklasse männlich in einer Zeit von 20.14 min. den 6. Platz.

- 1. Platz Edda Maas mit Enya, GHSV Weeze e.V.,
- 2. Platz Wiebke Peitzmeier mit Paula, HSC Bünde e.V.,
- 3. Platz Nele Kemena mit Bella, PHV Essen



Fotos: Lydia Hippe und Dieter Eberhard



Nadine Spiritus mit Shadow, Partner Hund Bad Salzuflen e.V. und Wiebke Peitzmeier mit Paula, HSC Bünde e.V.

Volker Hippe mit Xaran vom Eichbaum, Brakeler Hundefreunde e.V., und Ben Ebert mit Freyja, Hundesportpark Bünde e.V.

Danach starteten die Geländeläufe 2000 m. Hier nahm in der Jüngstenklasse männlich Ben Ebert mit Freyja vom Hundesportpark Bünde e.V. teil. In einer Zeit von 5:39 min war er an diesem Tag nicht zu schlagen und gewann in seiner Klasse den 1. Platz und ist somit Deutscher Meister THS 2021!

Allen Sportlerinnen und Sportlern herzlichen Glückwunsch zu den erlangten Leistungen.

Es war ein sehr schönes Wochenende. Auch der Wettergott war an diesem Wochenende Hundesportler und gönnte der Veranstaltung zwei wunderbar sonnige Tage.

Ein ganz großes Dankeschön geht auch an den Verein GHSV Weeze e.V., welcher die Veranstaltung großartig vorbereitet und durchgeführt hat. Wir haben uns dort sehr wohl gefühlt!

LYDIA HIPPE, SCHRIFTFÜHRERIN BRAKELER HUNDEFREUNDE E.V.

SKN ERWERB „MANTRAILING IN THEORIE UND PRAXIS“

Bei bestem Wetter trafen sich am Samstag, den 23.10.2021, und am Sonntag, den 24.10.2021, beim GHSV Lage e.V. 14 Hundesportler/innen um durch den Referenten Achim Rahe (OfG LV) in die Sportart Mantrailing einzutauchen und um ihre Sachkunde zu erwerben.

Am Samstag erklärte Achim Rahe in einem PowerPoint-Vortrag allen die Grundanforderungen, erforderliche Ausrüstung, mögliche Anzeigeverhalten und die Aufbauansätze. Mit hoher Konzentration und regem Interesse sogten alle Teilnehmer die Informationen auf.

Am Sonntag wurde das Erlernte dann in der Praxis geübt. Faszinierend war anzusehen, wie schnell die Hunde die ersten Schritte umgesetzt haben. Die Teilnehmer wurden in einer Trockenübung in die richtige Leinenführung eingewiesen. Die weiteren Schritte und Ausbildung wurden erläutert und praktisch gezeigt.



Fotos: Claudia Röpke

Es herrschte eine harmonische Atmosphäre und der Austausch der Teilnehmer in den Pausen war sehr konstruktiv. Wir danken unserem Referenten Achim für seine Aus-

führungen und Geduld sowie dem ausrichtenden Verein für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten und Organisation.

CLAUDIA RÖPKE, OfG LV

Fotos: Claudia Röpke



LANDESVERBAND SAARLAND

www.dvg-saarland.de

OBEDIENCE HERBSTPRÜFUNG HSV ALTFORWEILER-BERUS

Bei schönem Herbstwetter fand am 24.10.2021 unsere diesjährige Obedienceprüfung statt. Am Vortag durften bereits die Begleithunde an den Start gehen.

Wir gratulieren den Teilnehmern zur bestandenen Begleithundeprüfung und wünschen viel Spaß im Hundesport. Daniela Walzer hatte nicht nur für die Starter mit den Begleithunden ein paar nette Worte und Tipps parat, sondern auch für unsere Obedience Starter. Unter dem Motto „klein, aber fein“ stellten sich 12 Teilnehmer den Bewertungen unserer Leistungsrichterin.

In der Klasse Beginner sicherte sich Jessica Bellmann (HSV Altforweiler-Berus) mit Joshi nicht nur den Sieg, sondern auch gleichzeitig mit 287,5 Punkten das V für den Aufstieg. Die Klasse 1 war mit 8 Teams am stärksten besetzt. Gewonnen wurde diese von Deborah Rink (HSV Altforweiler-Berus) mit Fitch und 266 Punkten. Damit gelang auch diesem Team der Aufstieg in die höhere Klasse. Kazz heißt die Siegerin der Klasse 2. Zusammen mit ihrem Frauchen Karolin Zewe (HSZ St. Wendel) konnte sie 243,5 Punkte erreichen. Als Stewards führten Melanie Müller und Michael Schett alle Teilnehmer bestmöglich durch die Prüfung.



Foto: Melanie Müller

Den Tag ließen alle dann noch gemütlich ausklingen. Wir gratulieren allen Teilnehmern zu euren tollen Leistungen.

NADINE BUSS, SCHRIFTFÜHRERIN HSV ALTFORWEILER-BERUS

VDH DM THS 2021

Dieses Jahr war, wie auch das letzte, ein ganz besonderes Jahr. Keine Bundessiegerprüfung und ein später Saisonstart sorgten dafür, dass die VDH DM das große Ziel des Jahres war. Die Qualifikationen wurden innerhalb kürzester Zeit gelaufen oder aus den Vorjahren mitgebracht.

Aus unserem Landesverband schafften es 4 Starter in unterschiedlichen Disziplinen einen Startplatz zu ergattern. Leider nicht ganz gerecht hat es für Nadine Buß und Svenja Steimer, die sich im nächsten Jahr wieder um einen Startplatz bemühen wollen. Im Vierkampf konnte sich Fabian Schett (HSV Altforweiler-Berus) mit Yakima den Sieg in der AK Jugend männlich sichern. Sie erreichten 261 Gesamtpunkte. Im Geländelauf 2000 m durften auch in

diesem Jahr wieder Michael Weisgerber (HSV Schmelz-Limbach) und Akira starten. In der starken Klasse der Aktiven männlich reichte eine Zeit von 5:48 min „nur“ für den 8. Platz. Dennoch ist es eine fantastische Zeit und eine tolle Platzierung für Michael mit seiner Malinois-Hündin. Im CSC kann man viel gewinnen und viel verlieren, es ist einfach alles möglich. Mit einer starken Quali war das Team „Sixspeck“ bestehend aus Dominic Buß (HSV Altforweiler-Berus) mit Maya, Michael Weisgerber mit Assra und Michael Schett (HSV Altforweiler-Berus) mit Yakima mit großen Erwartungen angereist. Leider lief in diesem Jahr nicht alles wie geplant, ein Sturz und die daraus folgenden Fehler im ersten Lauf ließen die Hoffnungen und Träume schnell zerplatzen. Am Ende blieb

ein 11. Platz für dieses Team. Es ist ein Erfolg, überhaupt einen Startplatz in dieser Disziplin auf der VDH DM zu bekommen und darauf könnt ihr definitiv stolz sein. Es war ein schönes Wochenende mit tollen Vorführungen und netten Hundesportlern. Die VDH DM ist immer wieder ein Erlebnis und das Ziel vieler Hundesportler. Wir haben uns gefreut erneut beim GHSV Weeze zu Gast zu sein, der mit seiner guten Organisation und seinem schönen Gelände eine großartige Meisterschaft veranstaltet hat.

NADINE BUSS,
SCHRIFTFÜHRERIN HSV ALTFORWEILER-BERUS



Fotos: Michael Schett

LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT
 www.dvg-sachsen-anhalt.de

LANDESMEISTERSCHAFTEN CANIX SACHSEN-ANHALT IN DERENBURG AM 30.10.2021


Fotos: privat

Bei optimalem Wetter richtete der Hundesportverein dog-sportteam e.V. bereits zum dritten Mal unsere Landesverbandsmeisterschaft aus. Die Strecke von 3,95 Kilometer war optimal ausgeschildert und mit Streckenposten abgesichert. Leider war die Teilnehmerzahl dieses Jahr nicht so hoch wie sonst.

Nach der Begrüßung und Anmeldung auf dem Vereinsgelände starteten wir pünktlich mit dem Bikejöring im Derenburger Wald. Hier wurde bei den Männern Christian Siebert (MV Harsleben) in einer Zeit von 7:44 Minuten Tagesbesten und bei den Frauen gewann Nadine Gerlach (MV Cross Athleticdogs) in 10:58 Minuten.



Fotos: privat

ten, bei den Senioren erreichte Bianca Köhler (MV Cross Athleticdogs) in 8:04 Minuten den Titel. Bei den Senioren wurde Torsten Gerlach (MV Cross Athleticdogs) in 9:18 Minuten Landesmeister.

Beim Dogscooter wurde Thoralf Neumann (Cross Athleticdogs) konkurrenzlos Landesmeister in einer Zeit von 10:22 Minuten. Beim Canicross (Crosslauf mit dem Hund) erlief Jennifer Wiegand (MV Cross Athleticdogs) mit ihrem Marvel den Titel Landesmeisterin aktive Frau in 13:09 Minuten.

Bei den aktiven Herren wurde Marcus Irlen (MV Cross Athleticdogs) Sieger in 16:39 Minuten mit seinem noch jungen Hund Bijou.

Die Senioren Landesmeister beim Canicross stellte ebenfalls der Verein Cross Athleticdogs mit Kathrin Lorenzen 20:00 Minuten und Thoralf Neumann 18:14 Minuten.

Die Auswertung und die Siegerehrung wurde dann wieder auf dem Vereinsgelände des dog-sport-teams im Freien Felde durchgeführt. Bei super guter Verpflegung verging die Wartezeit zur Siegerehrung wie im Fluge.

Vielen Dank an das ganze Team von Ingo Wehling. Wir haben uns bei Euch wieder sehr wohl gefühlt und kommen gerne wieder.

EURE OFT SILKE SCHNÖGE


LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN
 www.dvg-s-h.de

GROSSER BAHNHOF FÜR UNSEREN LEISTUNGSRICHTER BURKHARD WELSKE


Foto: Uwe Mooshage

Am 5. Dezember veranstaltete der PHV Neumünster seine traditionelle Nikolausprüfung. Burkhard Welske fungierte hier – leider zum letzten Mal – als Leistungsrichter und durfte sein fachliches Urteil in den Bereichen BH, FH 1, FH2 und IGP abgeben.

Wie immer folgten nach den Vorführungen intensive, erläuternde Kommentare mit einem Schuss Motivation, bevor Burkhard seine Punkte vergab.

Auf der anschließenden Siegerehrung, durchgeführt vom 1. Vorsitzenden des PHV Neumünster Uwe Mooshage, überreichten Vereine „mit warmen Worten“ und Anekdoten unserem Burkhard Abschiedspräsente.

Der 2. Vorsitzende des LV, Kai Dießner, hielt einen Rückblick und sprach Lob und Anerkennung aus für jahrzehntelange Tätigkeit in den Funktionen Helfer im Schutzdienst, Ausbildungswart, Vereinsvorsitzender, ja sogar über 10 Jahre Landesvorsitzender, Referent und erfolgreicher IGP Sportler.

Burkhard scheidet nun nach Erreichen der Altersgrenze leider als Leistungsrichter aus.

Es folgte die Übergabe des Geschenkes vom Landesvorstand und stehende Ovationen, die nicht enden wollten.

Der LRO Hardy Meyer dankte im Namen seiner Leistungsrichterkolleginnen und Kollegen und überreichte neben einem Geschenk auch die Urkunde bzw. Ernennung zum Ehrenleistungsrichter.

Burkhard ergriff, sichtlich gerührt von der Atmosphäre, das Wort, dankte allen sehr herzlich und erwähnte im Besonderen seine Frau Angelika, die ihn immer und überall bei diesem zeit-aufwändigen Hobby unterstützte.

Wir schließen diesen Bericht mit einem von unserem LRO Hardy gesagten Zitat:

*„Manchmal ist es Zeit, ein altes Buch zu schließen.
Es bringt nichts, die Kapitel wieder und wieder zu lesen.
Sie ändern sich nicht,
sie bleiben, wie sie einst geschrieben wurden.
Manchmal ist es besser, ein neues Buch zu öffnen,
eine neue Geschichte
zu schreiben, mit neuen Zeilen und neuer Hoffnung.“*

Lieber Burkhard, wir werden dich noch lange in unseren aktiven, kreativen Reihen behalten. Vielen Dank !

KAI DIEßNER 2. VORS. LV

RALLY OBEDIENCE SACHKUNDESEMINAR



Seminarleiterin Elke Gehrman hat kompetent und mit vielen Beispielen den Unterricht interessant gestaltet, so dass allen der Test leicht von der Hand ging.

Am zweiten Tag stand die Praxis auf dem Platz im Vordergrund. Die Teilnehmer wurden in Gruppen aufgeteilt und bekamen verschiedene Aufgaben wie z.B. Distanzübungen, Grundstellung rechts. Der Parcours musste von Gruppen selbstständig am Laptop ausgearbeitet und anschließend aufgebaut werden. Wir arbeiteten mit dem Parcoursplaner von Henk Buren. Die einzelnen Gruppen erklärten ihre Aufgaben und zeigten, wie sie den Unterricht auf dem Platz gestalteten.

Da einige Teilnehmer wieder ihre Hunde mitbrachten, konnten die angehenden Rally Obedience Trainer/innen ihre neu gewonnenen Erfahrungen zeigen. Elke notierte sich sowohl positive als auch negative Eindrücke. Nach jeder Gruppenarbeit wurden der Aufbau sowie die Trainerarbeit analysiert.

Alle Teilnehmer haben die Prüfung bestanden und sind jetzt Rally Obedience Trainer. Wir bedanken uns herzlich bei Elke Gehrman für das kurzweilige Seminar.

An das Team des HSV Süsel e.V. geht ein weiterer Dank, sie haben uns freundlich mit köstlichem Essen versorgt und uns jeden machbaren Wunsch erfüllt.

MARINA HILDEBRANDT, PHV LÜBECK

Am 16./17. Oktober fand im HSG Süsel e.V. ein Seminar für den Erwerb des Sachkundenachweis Rally Obedience statt. Das Seminar war ausgebucht.

LV Geschäftsführer Uwe Mooshage überprüfte die Teilnehmer, da natürlich die 3G-Regel eingehalten werden musste. Danach übergab er das Zepter an unsere Seminarleiterin Elke Gehrman.

Am ersten Tag besprachen wir die Unterlagen, die uns Christel Barthold rechtzeitig per Mail zuschickte. Der Inhalt wurde besprochen, wobei Elke das neue Regelwerk ab 2022 sowie die neuen Schilder miterörtere. Anschließend bekamen vier Gruppen Parcourspläne. Jedes Team baute seinen Parcours auf und musste ihn selbst laufen. Es war eine willkommene Abwechslung und Auflockerung nach dem langen Sitzen. Hunde waren für dieses RO Seminar ausdrücklich erwünscht. Sonne, frische Luft und Bewegung mit unseren Vierbeinern sind bekanntlich gut! Gerade wenn man doch weiß, dass nach dem Mittag ein Test geschrieben wird. Multiple Choice Fragen mussten beantwortet werden.

BUNDESSIEGERPRÜFUNG DER FÄHRTENHUNDE 2021 AUS SICHT DES AUSRICHTERS

Am Wochenende vom 29.10.-31.10.2021 durften wir als DVG MV GV-Stockelsdorf in Kooperation mit dem Landesverband Schleswig-Holstein die Bundessiegerprüfung der Fährtenhunde 2021 in unserem Landesverband ausrichten.

Die gesamte Veranstaltung fand rund um das „Gut Bohnrade“ von Familie Pritschau in Stockelsdorf statt. (Standquartier) Im letzten und auch in diesem Jahr durften wir schon die Landesmeisterschaft der Fährtenhunde auf dem Gut Bohnrade ausrichten.

Für die Veranstaltung hatte Wolfgang Pahl (1. Vizepräsident DVG) die Gesamtleitung übernommen. Der zuständige Fährtenbeauftragte war Hartmut Meyer (LV-LRO Schleswig-Holstein).

Die Hundeführer wurden nach der Auslosung in zwei Gruppen (A + B) aufgeteilt. In Gruppe A hatte Uwe Pottharst (LV-LRO Ravensburg-Lippe) die Prüfungsleitung und als Leistungsrichter fungierte Volker Sulimma (DVG OfG). In Gruppe B hatte Norbert Böschke (LV-LRO Weser-Ems) die Prüfungsleitung und Leistungsrichter war Ingo Kremer (LV-LRO Nord-Rheinland).

Das diesjährige Fährtenleger-Team bestand aus Dorita Rohde, Matthias Kock, Marvin Lee-Kraack, Marcus Wenk, Matthias Hanson, Lennart Kahlbau, Torsten Müller, Marco Dausel, Michael Heinz, Torsten Sprung, Marianna Liebert und unserem 1.Vorsitzenden Nico Süfke.

VDH-DM-THS 2021 IN WEEZE

Drei Schleswig-Holsteinerinnen starteten auf der höchsten Meisterschaft des Turnierhundsports: Manuela Vosgerau & Bendix und Sarah Stockleben & Mila vom PHV-Kiel und Andrea Schwarck & Eywa vom SGV Heiligenhafen. Die ersten beiden Teams hatten sich im Vierkampf 3 qualifiziert und Andrea & Eywa gingen im Geländelauf an den Start.

Samstag startete Sarah früh morgens mit der Unterordnung. Mila zeigte eine saubere und freudige Arbeit, ließ sich jedoch ein wenig von der Situation beeindrucken. Sarah führte ihre Hündin sehr souverän durch das Schema des VK3 und wurde mit 56 Punkten bewertet. Kurz darauf betrat Manu mit Bendix den Platz. Auch Bendix

Es stellten sich 30 Hundeführer aus 11 DVG Landesverbänden mit insgesamt 6 unterschiedlichen Hunderassen dem Wettbewerb (15 Malinois, 11 Deutsche Schäferhunde, 2 Hollandser Herder, 1 Labrador, 1 Deutsche Dogge und 1 Mix). Neben der Anforderung, die Fährte aufzunehmen und alle 7 Gegenstände zu verweisen, mussten die Hunde auch auf die sogenannte Verleitung achten (jüngere Fremdfährte, die die Hauptfährte kreuzt).

Den 1. Platz dieser Veranstaltung holte sich Anastazija Rühlemann mit ihrem Adam vom Malafelsen aus dem Landesverband Westfalen mit 194 Punkten. Den zweiten Platz sicherte sich mit 193 Punkten Petra De Boer aus dem LV Nord-Rheinland mit ihrem Rocket und Platz drei ging an Cölestine Ohrmann mit seinem Nico aus dem Landesverband Ravensberg-Lippe und 192 Punkten.

Ein großes Lob möchte ich nun an unsere Vereinsmitglieder aussprechen, die an diesen drei Tagen 100% und mehr gegeben haben. Jedes einzelne Fährtenschild wurde durch unser Mitglied Babara Conrad angefertigt. Für die gute Kantine waren Roswitha Scheer und ebenfalls Babara Conrad verantwortlich. Der Kantinenwagen im Fährtengeländen geleitet durch Daniela Behncke, Zandra und Kalle Giesche-Behncke, Marion Stone und Sabine Gepner (kein Vereinsmitglied) ließ keine Wünsche offen. Als Sponsoren für Jacken, Futterproben, Fährtengegenstände, Catering und vieles mehr konnten wir die nachfolgenden Unternehmen gewinnen:



Foto: Kyra Golchert

- Naloux – Ihr professioneller Partner für Fährtengegenstände aller Art
- Firma Maybauer, Inhaber Kai Raschke aus Mönkhagen
- Fleischerei Volker Reis aus Lensahn
- Kauartikel.com aus Göhl
- Allianz Marvin Lee-Kraak aus Wankendorf
- Werbefux.Jana&Fred Vogel aus Trittau

Ebenso geht ein riesengroßer Dank an die Gutsbesitzer, dass wir eine Veranstaltung in dieser Größenordnung auf ihrem Gut ausrichten durften, an die Bauern die uns mit ihren Ackerflächen ausreichend Fährtenengelände zur Verfügung stellten und natürlich an unsere Bürgermeisterin Julia Samtleben, die als Schirmherrin dieser Veranstaltung den Erstplatzierten die Pokale persönlich überreichte.

Wir bedanken uns für das Vertrauen des Landesverbandes Schleswig-Holstein und des DVG, dass wir als MV GV-Stockelsdorf e.V. Ausrichter der Bundessiegerprüfung 2021 sein durften.

KYRA GOLCHERT, GV STOCKELSDORF

wirkte ein wenig verhaltener, aber brannte dennoch für die Arbeit mit seiner Manu. Eine schöne Vorführung des Teams wurde mit 55 Punkten belohnt.

Es folgten die Läufe. Manu und Bendix zeigten, was für ein eingespieltes Team sie sind und flogen fehlerfrei über die Hürden. Ebenso waren Slalom und Hindernisbahn fehlerfrei und schön anzusehen.

Die Mitgereisten fieberten lautstark mit, schließlich trennten Manu zu der aktuell Erstplatzierten nur zwei Punkte. Dieser Abstand blieb, bis die zwei Läufe auf der Hindernisbahn anstanden. Es wurde heftig gejubelt, als Manu in beiden Läufen schneller war und alle Nordlichter hofften, dass

sie umgerechnet die zwei benötigten Punkte zum ersten Platz aufgeholt hatten. Leider war die Rundung der Nachkommastellen an diesem Tag nicht auf unserer Seite.

Aber keine Zeit zum Grübeln, schließlich konnten wir in diesem Moment die VDH Vize-Deutsche-Meisterin 2021 im Vierkampf der Seniorenklasse in unseren Reihen feiern. Herzlichen Glückwunsch, Manu & Bendix, zu dieser hervorragenden Leistung (269 Gesamtpunkte).

Am Nachmittag folgten die Läufe der Aktivenklasse. Das Starterfeld dieser Klasse war stark. Sarah ging gut vorberichtet und mit den verschiedensten persönlichen Motivationsprüchen an den

VDH-DM-THS 2021 IN WEEZE



Sarah Stockleben & Mila



Andrea Schwarck & Eywa



Manuela Vosgerau & Bendix

Fotos: Rebecca Ratz

Start der Laufdisziplinen. Alle Läufe zeigte das Team fehlerfrei und mit perfekter Lauftechnik, so dass Sarah sich über eine Gesamtpunktzahl von 270 Punkten und einen 11. Platz freuen konnte.

Am Sonntagmorgen fanden die Geländeläufe bei optimalen Wetterverhältnissen und einem herrlichen Regenbogen über dem Start- und Zielbereich statt. Andrea & Eywa hatten in der letzten Zeit hart trainiert und konnten stolz auf diesen Startplatz sein – sie rannten nun mit den Besten der Besten um die Wette!

Am Ende verpassten sie ihre angestrebte Zielzeit leider knapp. Sie sicherten sich dennoch einen Platz im Mittelfeld des ebenfalls sehr starken Starterfeldes der Aktivenklasse. Der Landesverband gratuliert allen drei Starterinnen herzlich zu den hervorragenden Ergebnissen!

SUSAN KRONE

LANDESVERBAND WESER-EMS

www.dvg-weser-ems.de

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2022

Liebe Mitglieder des Landesverbandes Weser-Ems.

Zunächst wünsche ich Euch und Euren Familien ein gutes und gesundes Jahr 2022.

Im vergangenen Jahr ist unsere Jahreshauptversammlung auf Grund der Corona-Pandemie ausgefallen. Wir beabsichtigen im März 2022 eine Jahreshauptversammlung in unserem Landesverband durchzuführen. Ein Veranstaltungsort und auch exakter Termin stand zum Redaktionsschluss dieser HUNDEsport-Ausgabe noch nicht fest. Sobald dies erfolgt ist, findet Ihr die Einladung auf unserer Homepage unter www.dvg-we.de. Bitte schaut daher ab und an auf unsere Homepage. Selbstverständlich werde ich auch in unserem E-Mail-Verteiler darüber informieren. Achtet bitte darauf, mir die aktuellen Vorstände und E-Mail-Adressen mitzuteilen. Wer bisher noch keine E-Mail von mir erhalten hat, ist nicht in meinem Verteiler vorhanden.

Ich wünsche Euch eine spannende und ereignisreiche Turnier- und Prüfungssaison im DVG.

Herzliche Grüße

MARCUS JARCAK, VORSITZENDER LV WESER-EMS

FIDI FINKE POKAL 2021 BEIM PSV BREMEN-HUCHTING E.V.



Die Sieger

Foto: Janine Jarczak

Nach langer Durststrecke, bedingt durch die Corona Pandemie, fand der traditionelle Fidi Finke Pokal beim PSV Bremen-Huchting e.V. am 13.11.2021 statt.

Insgesamt stellten sich 11 Teams unter Wettkampfbedingungen den kritischen Augen des Leistungsrichters Thomas Junker. Als Schutzhelfer stand unser „Schmied“ nach 13 Jahren Hundesportabstinenz zur Verfügung. Und wieder hatte das gesamte Team des PSV Bremen-Huchting eine tolle Veranstaltung auf die Beine gestellt. Auch bei dieser Veranstaltung waren unsere Hundeführer überall im Einsatz. In einem Moment führten sie Ihren Hund vor und fünf Minuten später standen sie hinterm Grill. Alle waren hoch motiviert und somit konnte die Veranstaltung nur ein voller Erfolg werden. An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank an alle Teamkollegen, die tatkräftig mitgeholfen haben.

Wie jedes Jahr gab es den Fidi Finke Pokal (nur für Vereinsmitglieder) zu gewinnen. Es gibt Vereinskollegen, die haben in ihrem Schlafzimmer ein großes Poster unter der Decke und träumen davon „ihn“ einmal zu gewinnen.

LR Junker



Norbert Bösche

Michael Harde/Marcus Jarczak

Darüber hinaus gab es die Universalsiegerpokale Platz 1 bis 3 und Einzelsiegerpokale für die beste Unterordnung und für den besten Schutzdienst. Auch an dieser Stelle vielen Dank an meine Teamkollegen für die großzügigen Geldspenden.

Kaum zu glauben, aber wahr: Markus Dissars mit seinem Deutschen Schäferhund Sam vom Padberg gewinnt den Fidi Finke Pokal in diesem Jahr. Für ihn ist der Traum in Erfüllung gegangen. Herzlichen Glückwunsch an unseren Markus.

Universalsieger Platz 1 ist Jens Wallenstein mit Wotan von der Eicken-Bruche (HSC Westoverledingen) mit 192 Punkten geworden. Ihm folgte Egon de Buhr mit Devel von den Mecklenburger Rüpel (MV Großbefe) und der Punktzahl 191. Auf Platz 3 Sabine Poelmann mit Isko von der Edermündung (HSC Westoverledingen) mit 180 Punkten. Als beste Mannschaft gewannen die Teams Barbara Suchland mit Intje vom Reet (Abtl. B) und Martina Schulze mit Anouk (Abtl. C) vom HSV Backsberg mit insgesamt 185 Punkten den Pokal. Herausragend in der Unterordnung war das Anfängerteam Frank Lünemann mit L'heritage des lousp Aik vom HSC Westoverledingen in der FCI IGP I geführt mit 98 Punkten. Eine wirklich super Leistung! Im Schutzdienst konnte sich auch ein Anfänger im Hundesport durchsetzen. Hier gewann Timo Gebhard mit Zuka ebenfalls vom HSC Westoverledingen und in der FCI IGP I vorgeführt mit 97 Punkten den Pokal. Ebenfalls eine super Leistung!

Die Siegerehrung fand wieder ohne Tageslicht statt. Wieder einmal konnten sich unsere Pyromanen austoben. Jedes Teilnehmer-team musste einen Weg beschreiten, der durch Fackeln gekennzeichnet war um den Tisch der Siegerehrung zu erreichen. Eine „Nebelmaschine“ und entsprechende Musik sorgten zusätzlich für eine wunderschöne Überraschung der Zuschauer. Ja, das war schon etwas Besonderes!

Im Anschluss an die Siegerehrung wurde standesgemäß jeder einzelne Pokal bis in die Morgenstunden gefeiert.

Nur mit Unterstützung der Vereine HSC Westoverledingen, MV Großbefe und dem HSV am Backsberg konnte der diesjährige Fidi Finke Pokal stattfinden. Hierfür bedankt sich das Team des PSV Bremen-Huchting ganz herzlich. Es wäre schön, wenn wir uns im nächsten Jahr wiedersehen.

NORBERT BÖSCHE



Fotos: Janine Jarczak

LANDESVERBANDSMEISTERSCHAFT CANICROSS IM LV WESER-EMS



Vera Plate



Fotos: Dirk Kalicinski

Am 28. November 2021 fand die zweite Offene Canicross LV-Meisterschaft des LV Weser-Ems auf der wunderschönen Hundesportanlage des HSV Visselhövede statt.

Viele Hundesportveranstaltungen wurden zu dieser Zeit bereits pandemiebedingt wieder abgesagt. Glücklicherweise war es dem Ausrichter und dem Veranstalter möglich, sich auf die Anforderungen einzustellen und das Turnier unter der 3G-Regelung durchzuführen.

Pünktlich um 9 Uhr waren alle Formalien und Kontrollen erledigt und nach der Begrüßungsansprache des THS-Obmanns Dirk Kalicinski konnten die Wettbewerbe beginnen. Dirk Kalicinski und seine Richterkollegin Silke Schnöge, eigens aus dem LV Sachsen-Anhalt angereist positionierten sich am Start und Ziel und dann ging es auch schon zügig mit der Sprintstrecke über 650 m los. Die Strecke führte einmal um die Sportanlage herum, so dass die Läuferinnen fast über die ganze Runde zu sehen waren. Schnellste auf dieser Strecke war Sandra Herzig vom HSV Nordenham in einer Zeit von 1:57 min. Nachdem alle wieder im Ziel waren, starteten die Dog-scooter-FahrerInnen über die Langstrecke. Diese führte 3,6 km über Feld- und Wiesenwege. Elf Starter aus Weser-Ems aber auch aus dem LV Hamburg, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen gingen an den Start. Schnellste FahrerIn war an diesem Tag Vera Plate vom HSV Oldenburg-Wildenloh in 8:30 min, dicht gefolgt von Saskia Voigt vom HSV Hatten in 8:32 min und Arne Kolf vom AC Aller-Leine in

8:38 min. Gleich im Anschluss starteten die BikerInnen. Auch hier war das Starterfeld mit zehn TeilnehmerInnen gut gefüllt. Wieder war Vera Plate am schnellsten unterwegs und konnte die Strecke als Tages-schnellste in 6:50 min absolvieren, gefolgt von Jan Onkelbach in 6:54 min und Rolf Lübeß in 7:45 min.

Aufgrund des eher unangenehmen Wetters, es war kalt, nieselig und ungemütlich, wärmten sich die beiden Leistungsrichter*innen danach erstmal bei einem heißen Kaffee auf. Unterdessen arbeitete das Turnierbüro schon fleißig an der Auswertung.

Nach einer 20-minütigen Pause gingen dann die Läufer auf die Strecke. Über die Langstrecke starteten 16 Läufer. Thomas Wegener vom TuS Komet Arsten legte die Strecke als Schnellster in einer Zeit von 10:37 min zurück. Zweitschnellste war Vera Plate in 12:30 min, gefolgt von Rüdiger Rolappe vom GHV Walddöfer in 12:41 min. Schließlich mussten noch einmal 5 Starter über die Kurzstrecke ran bevor es zum „gemütlichen“ Teil überging (sofern das bei dem Wetter möglich war). Schnellster war hier Bernard Burwinkel vom HSV Quakenbrück in 10:10 min, gefolgt von Heidrun Heuer vom PSGSV Wilhelmshaven in 11:15 min und Lisa Flißkowski vom PHV Bremerhaven in 11:21 min.

Mittags gab es dann für alle zum Aufwärmen und Stärken eine leckere heiße Käsesuppe.

Pünktlich, wie im Zeitplan angekündigt, fand um 13.15 Uhr die Siegerehrung statt. Die Podeste waren Coronakonform weit auseinander aufgestellt, im Hintergrund mit den Fahnen des Landesverbandes und des DVG geschmückt und boten so eine angemessene Kulisse für die neuen Landesmeister. Nach den Grußworten des THS Obmanns Dirk Kalicinski, des Vereinsvorsitzenden des austragenden Vereins Joachim Raddatz und des LV-Vorsitzenden Marcus Jarzcak wurden die SiegerInnen der einzelnen Wettbewerbe sowie die LandesmeisterInnen geehrt.

Ein besonderer Dank geht an Dirk Kalicinski und Silke Schnöge für einen fairen Wettbewerb, Jan Onkelbach, Saskia Voigt und Nicole Raddatz für die Auswertung und die Arbeit im Turnierbüro sowie an den HSV Visselhövede mit seinem Helferteam. Es war trotz der widrigen Bedingungen eine schöne Veranstaltung und alle Teilnehmer haben sich sehr über das in diesen Zeiten nicht selbstverständliche Stattfinden gefreut!

LANDESVERBANDSMEISTER*IN WESER-EMS – LANGSTRECKE CC

AK w ab 15	Marie Koch
AK w ab 19	Lisa Fischer
AK w ab 35	Sandra Herdzik
AK w ab 50	Vera Plate
AK m ab 50	Thomas Wegener
AK m ab 61	Wolfgang Türke

LANDESVERBANDSMEISTER*IN WESER-EMS – KURZSTRECKE CC

AK w ab 19	Lisa Flißkowski
AK w ab 35	Mirjam Rühl
Ak w ab 50	Heidrun Heuer
AK m ab 50	Bernard Burwinkel
Ak m ab 61	Wolfgang Türke

LANDESVERBANDSMEISTER*IN WESER-EMS – BIKE

Ak w ab 19	Johanna Burwinkel
Ak w ab 35	Mirjam Rühl
Ak w ab 50	Vera Plate
Ak m ab 19	Jan Onkelbach
Ak m ab 50	Rolf Lübeß

LANDESVERBANDSMEISTER*IN WESER-EMS – DOGSCOOTER

Ak w ab 19	Saskia Voigt
Ak w ab 35	Mirjam Rühl
Ak w ab 50	Vera Plate
Ak m ab 35	Marcus Jarzcak
Ak m ab 50	Michael Platz

TINA FENSKE

DER RETTUNGSHUNDESSPORT IST IN WESER-EMS ANGEKOMMEN

Am 06.11.2021 fand die erste Rettungshundesportprüfung im Landesverband Weser-Ems beim PSV Bremen-Huchting statt. Seit ca. einem Jahr haben sich einige Hundesportler auf die Rettungshundesportprüfung beim PSV Bremen-Huchting vorbereitet.

Als Beauftragte für die Ausbildung hat sich die Sportfreundin Heidemarie Lippel zur Verfügung gestellt. Da der PSV Bremen-Huchting ein traditioneller Gebrauchshundesportverein ist, war der Grundgedanke nach bestandener Begleithundeprüfung die Ausbildung interessierter Hundeführer zur Rettungshunde-Fährtenprüfung (RH F) anzubieten. Als Einstieg wurde zuerst einmal mit der Ausbildung zur Vorprüfung (RH-F V) begonnen. Hierzu wurde Material wie ein Tunnel, ein Tisch, eine starre Holzbrücke sowie Paletten, Blechplatte, Maschendraht und Planen angeschafft. Die Ausbildung lief jeweils an den Samstagen in einem vorher festgelegtem Zeitfenster. Sowohl die Hundeführer als auch die Hunde waren hoch motiviert und hatten viel Freude bei der Ausbildung. Teams, die bereits vorher auf FH Bundessiegerprüfungen und IGP Bundessiegerprüfungen teilgenommen hatten, haben sich schnell in die Reihe der Rettungshundesportler eingefügt. Trotz Pandemie haben sich alle Teams auf die anstehende Prüfung vorbereitet und erwarteten mit Spannung unsere erste Rettungshundesportprüfung.

Am 06.11.2021 fand die erste Prüfung unter den strengen Augen der Obfrau im Rettungshundesport des LV Weser-Ems, Nicole Raddatz, statt. Insgesamt hatten sich 2 BH/VT Teams, 1 Team RH-FL V und 3 Teams RH-F V angemeldet. Die Sportfreundin Katrin Sedlick kam sogar aus Jübeck/Schleswig Holstein (Anfahrt 4 1/2 Stunden Anreise) angereist, um an unserer Prüfung teilzunehmen. Darauf sind wir sehr stolz!

Die Prüfung begann mit der Nasenarbeit Fährte (Eigenfährte 400 Schritt, 2Richtungswechsel, 3 Führereigene Gegenstände, Liegezeit 20 Minuten). Als Fährtenengelände stand ein anspruchsvolles Wiesengelände zur Verfügung. Die Hunde mussten schon unter Beweis stellen, dass sie mit ihrer Nase arbeiten können, zumal das Gelände von unzähligen Fremdfährten geprägt war. Also „nicht so mal eben schnell“! Anschließend folgte die Anzeigübung (außerhalb des Suchbereiches, eine Versteckperson sitzend oder liegend, 30 Meter Entfernung, ohne Leine). Bei dieser



Übung haben sich die Hundeführer im Vorfeld auf die Anzeigebildung „Verbellern“ eingespielt (im wahrsten Sinne des Wortes). Die Teams haben ihre Aufgabe sehr gut gemeistert. Alle haben aufmerksam und anhaltend verbellt.

Nun kam die Nasenarbeit Flächensuche (5000 qm offenes und verdecktes Gelände, eine Versteckperson, 10 Minuten Ausarbeitungszeit). Dieser Herausforderung hatte sich das Team Katrin Sedlick mit Hungry de la frisonne liberte aus Schleswig-Holstein gestellt. Die Besonderheit bei diesem Team: erste Prüfung für das Team, lange Anfahrt, fremdes Gelände. Hätte im Gebrauchshundesport so schnell keiner gemacht. Aber Katrin zeigte, was in ihnen steckt. Die Hündin ließ sich hervorragend leiten und lenken und kam sicher zur Versteckperson, die sie durch Verbellern angezeigt hat. Bei der Bewertung hieß es unter anderem „eine arbeitsfreudige Hündin mit großem Finderwillen, die sich hervorragend leiten und lenken lässt“. Im Ergebnis 93 Punkte sehr gut. Tja, das war mal eine Hausnummer. Tolle Leistung Katrin, weiter so!

Nach der Nasenarbeit gab es erst einmal ein anständiges Frühstück. Unsere Küchenfeen haben alles gegeben hierfür nochmals herzlichen Dank !

Anschließend ging es in die Unterordnung der Begleithunde. Beide Hundeführer erreichen solide das Ausbildungsziel und konnten diesen Bereich der Prüfung sicher bestehen. Auch der folgende Straßenteil wurde von beiden sicher bestanden. Herzlichen Glückwunsch an Katharina Trey mit Quality Time with charme and cleverness (vom HSV Hatten) und Claudia Menke (zuständig für Mantrailing beim PSV Bremen-Huchting) mit Frenja de la frisonne liberte.

Nun folgte die Unterordnung und Gewandtheit der Rettungshundesportler. Die Übungen sind bei den Vorprüfungen Fährte und Fläche gleich. Folgende Übungen wurden durchgeführt: Leinenführigkeit mit Schussgleichgültigkeit, gehen durch eine Personengruppe (in der sich zwei Teams mit jeweils einer Hündin und einem Rüden sowie der Hundeführer, der seinen Hund abgelegt hat und einer weiteren Person befinden), Ablegen mit heranzurufen, Positionswechsel (aus 10 Schritt Entfernung Hund auf einen Tisch schicken, auf dem er Sitz, Platz und steh zeigen



DER RETTUNGSHUNDESSPORT IST IN WESER-EMS ANGEKOMMEN

mus), Tragen und übergeben (Hundeführer trägt seinen Hund 10 Schritte und übergibt ihn an eine fremde Person, die ihn wiederum 10 Schritte trägt), überqueren von unangenehmem Material (3 x 3 Meter mit Paletten, Plane, Draht, Blechplatte), Tunnel durchlaufen, überqueren einer starren Holzbrücke (4 m lang 40 cm hoch 20 cm breit) und zu guter Letzt Ablegen unter Ablenkung. In dieser Abteilung waren alle Teams sehr gut vorbereitet und konnten sicher bestehen.

Tagessiegerin wurde Heidemarie Lippel mit ihrem Boxer Justus von der Wiedemannspforte. Sie erreichten 190 Punkte und die Wert Note „sehr gut“. Eine tolle Leistung auf die alle stolz sind.

Für mich ebenfalls eine tolle Leistung gezeigt von Katrin Sedlick aus Schleswig-Holstein mit ihrer Malinois Hündin Hungry de la frisonne liberte mit 168 Punkten, da sie trotz langer Anreise sicher die Prüfung bestehen konnte. Ja, das war mal Hundesport aus einer ganz anderen Richtung

Am Ende des Tages waren sich alle (Teilnehmer und interessierte Gäste) einig, das war mal Hundesport der durchaus anspruchsvolleren Art. Wir werden es weiter ausbauen und im nächsten Jahr am 30.07.2022 wieder eine Rettungshundesportprüfung beim PSV Bremen-Huchting durchführen. Für interessierte Hundesportler bieten wir Übungsstunden jeden Samstag ab 15.00 Uhr an.

NORBERT BÖSCHE

LANDESVERBAND WESTFALEN

www.dvg-westfalen.de

BENEFIZ SEMINARE IN DER KG HAGEN-SAUERLAND FÜR DIE ZWEI VEREINE, DIE IM JULI 2021 VON DER HOCHWASSER KATASTROPHE BETROFFEN WAREN

Im Juli 2021, wie wir ja alle wissen, wurde unser Bundesland NRW und Rheinland-Pfalz von einer Jahrhundertflut erfasst. Zwei Vereine der Kreisgruppe Hagen-Sauerland, den PHV Hohenlimburg-Reh und den GHSV Herdecke, hat es schwer getroffen.

In Hohenlimburg stand der Platz bis an die Deichkrone unter Wasser, hier wurden sämtliche Gerätschaften, die sich auf dem Platz befanden, weggespült und/oder unbrauchbar gemacht.

Den GHSV Herdecke hat es ebenfalls sehr stark getroffen. Hier stand der gesamte Keller 1,60 m unter Wasser. Das gesamte Inventar, welches sich dort befand, wurde zerstört. Vor allem die Heizungsanlage ist dadurch nicht mehr zu gebrauchen, eine neue Anlage wird sehr teuer. Das gesamte

Büro wurde, inkl. der Computeranlage vernichtet. Hier war und ist schnelle Hilfe von Nöten. Die Kreisgruppe Hagen Sauerland ist sofort mit einer Geldspende eingespungen.

Ganz toll war aber, dass unsere beiden Landesvorsitzenden Martin Gugler und Dennis Gosain kräftig mitgeholfen haben. Es ist etwas geboren, was wir noch nie hatten: Beide sagten spontan zu, je ein Seminar abzuhalten zu Gunsten der beiden betroffenen Vereine. Martin Gugler für den SKN Erwerb „Allgemeine Kynologie“ und Dennis Gosain für die Fortbildung „1. Hilfe am Hund“. Diese Seminare wurden von Vereinen gerne angenommen.

Die Unterstützung lag darin, dass die gesamten Geldbewegungen eines Seminars, also die Teilnehmergebühren, die Kosten

der Seminarleitung und aber auch die Kosten der Referenten inkl. der Fahrtkosten und Auslagen an beide Vereine als Spende gingen.

Die Vereinsvorsitzenden von Hohenlimburg-Reh, Ralf Trautmann, und Herdecke, Regine Schulte, freuten sich teilweise sehr bewegt über die tolle Spende, die von Marion Hebebrand, 1.Kreisvorsitzende, und Detlef Baumgart, Kreisgeschäftsführer, mit den jeweiligen Referenten übergeben wurde.

Unser aller Dank gilt den beiden Referenten Martin und Dennis, die diese beiden Seminare ermöglicht haben. Marion Hebebrand und Detlef Baumgart haben, als Seminarleiter, diese Arbeit gerne gemacht, zu Gunsten unserer Vereine.

DETLEF BAUMGART

Fotos: Detlef Baumgart



TURNIER-SEPTEMBER BEI DEN HUNDEFREUNDEN MENDEN E.V.



Claudia Burg Ahrendt mit Eddy, Rafaela Palme mit Kimba, Tatjana Lingnau mit Fred, Steffi Knoblauch mit Jack und Tessi Foto: Nadine Schilling



Sabrina Hünnies mit Lotti Foto: Laura Salzmann

Nach langer Corona-bedingten Pause im Trainingsbetrieb kehrt so langsam wieder Normalität ein. Die Hundefreunde Menden waren sehr erleichtert, dass sich nach langem Bangen abzeichnete, dass die geplanten Turniere im zweiten Halbjahr stattfinden konnten.

Tatjana Lingnau mit Fred Foto: Nadine Schilling



Der Monat September ging erfolgreich zu Ende, denn gleich zwei Turniere haben die Hundefreunde Menden e.V. in diesem Monat ausgerichtet. Vom 18.09. bis 19.09. fand ein zweitägiges Agility-Turnier statt, bei dem ca. 60 Teams starteten. Die von Richterin Monika Büning gestellten Parcours waren herausfordernd und toll zu laufen.

Am Samstag den 25.09. fand das Rally Obedience-Turnier statt, hierfür reisten knapp 60 Hundebegeisterte aus ganz NRW – vom Münsterland bis zum Siegerland – zum Hundeplatz am Bessemerweg in Menden an. Sie wurden unterstützt durch zahlreiche Zuschauer und Interessierte. Die Richterin Monika Krawietz hatte für die Mensch-Hunde-Teams tolle Parcours gestellt und für jede Starterin und jeden Starter ein freundliches Wort.

Für die Hundefreunde Menden e.V. starteten gleich fünf Teams.

ERGEBNISSE:

- Beginner: 1. Tatjana Lingnau mit Fred, 2. Dorothee Schumacher-Boysen mit Finja, 3. Kerstin Tietz mit Amy
- Klasse 1: 1. Janine Schickhaus mit Amaro, 2. Nadja Zimmermann mit Pesca, 3. Rafaela Palme mit Kimba
- Klasse 2: 1. Christina Neufuß mit Connor, 2. Sandra Köster mit Picco, 3. Jennifer Knop mit Amy Klasse 2 junior war Jade Möllmeier mit Toni erfolgreich
- Klasse 3: 1. Christina Neufuß mit Sadie, 2. Sandra Köster mit Bella, 3. Anne Vorberger mit Cookie

Insbesondere Tatjana Lingnau hat sich über einen 99-Punkte-Lauf bei dem ersten Turnier mit ihrem Patenhund Fred riesig gefreut!

Bei dieser Gelegenheit möchten wir auch einmal all denen danken, die sich für die Turniere auf unterschiedlichste Weise eingebracht haben: Ob bei Auf- oder Abbau, Kuchen backen, am Getränkestand, der Reibeplätzchenpfanne, in der Meldestelle oder sonst irgendwie – vielen Dank! Ohne euch wäre das nicht solch eine gelungene Veranstaltung geworden!

CLAUDIA BURG-AHRENDT, HUNDEFREUNDE MENDEN E.V.

DANKSAGUNG

NACH NUNMEHR 22 1/2 JAHREN ALS VERTRAUVENSVOLLER UND LOYALER 1. VORSITZENDER UNSERES VEREINS LEGTE UNSER VEREINSKOLLEGE

KLAUS HALADUDA

DIESES JAHR SEIN AMT NIEDER.

AUF DIESEM WEGE MÖCHTEN WIR UNS FÜR SEINEN JAHRELANGEN UND UNERMÜDLICHENEINSATZ IN UNSEREM VEREIN BEDANKEN.

MV KÖNIG-LUDWIG E.V.

Danke

BH/VT BEIM MV EICHLINGHOFEN IN DORTMUND



Auch bei uns hat Corona bis Mitte 2021 für eine Zwangspause gesorgt. Nichts desto trotz wurde weiter trainiert. Ganz Corona-konform! Und zwar mit Online-Training.

So konnten wir am 31. Oktober 2021 unter dem Motto „Halloween“ zu einer Begleithundeprüfung im kleinen Kreis bei uns am Verein laden. Der anspruchsvolle Straßenteil fand entlang einer viel befahrenen Straße, in der Nähe des Geländes, statt. Insgesamt dürfen wir sechs von sieben Hundeführern und ihren Hunden zur bestandenen Prüfung gratulieren.

Bei schönstem Wetter, Leckerem vom Grill, guter Stimmung und viel Spaß bei flotter Musik gratulierten Martin Schlockermann als Leistungsrichter und Pia Reiterer als LR-Anwärterin den Teilnehmern.

Die Trainer Mara Djalayer und Tim Treptau überreichten allen Teilnehmern eine Urkunde und für die Hunde eine Tüte mit



Fotos: Inge Witte

Leckereien und einem Spielzeug, welches von Hundesport Nubi gesponsert wurde. Bedanken möchten wir uns bei allen Teilnehmern, Helfern, Zuschauern und Sponsoren, welche den Tag so schön gestaltet haben!

ANN-KATRIN WITTE



URLAUB

VERSCHIEDENE GEBIETE
IN DEUTSCHLAND**Urlaubsdomizil im Bayer. Wald**

nahe Deggendorf, in bergumrahmter Einzellage. 8 Fwo. 1-4 Pers., Hunde im Zwinger oder Wohnung, 2 Übungsplätze, Fährengelände, Trainingshalle mit Gummiboden, Seminare, Blockhütte, Grillplatz, Internet (WLAN)
Hundesportzentrum Edberg-Hof,
Fam. Kern - Tel. 09904/84063 und
www.edberghof.de

**Dogs Holiday Resort**

Eig. Gaststätten mit Biergarten
Ferienhäuser für 2 - 9 Pers.
Sauna, Hundeübungsplatz,
Strandvolleyball, Minigolf.
Säle für Vorträge und Feiern.
2 Pers. + VP + alle Hunde:
nur 119,80 EUR / Tag
www.dogsholidayresort.de
E-Mail: dogsholiday.resort@online.de
Tel.: 03588-259808

URLAUB MIT UND OHNE HUND IM EDERTAL

(Nähe Edersee). 3 Ferienwohnungen
2-4 Betten, ganzjährig geöffnet, zu vermieten. Zwinger, Liegewiese, Terrasse oder Balkon vorhanden. Preis pro Tag 25,- EUR.
Udo Brandenstein,
Sängerweg 21, 34549 Edertal (Königshagen), Tel.: 05623/4630.

Nordsee vor Sylt - Grenze DK,
FeWo 2-6 P ab 250 EUR/Wo,
Fehs mit Sau, Whirl, Sol bis 8 P
ab 350 EUR/Wo, gerne mit Haustier
Tel. 0170-3823610

URLAUB MIT HUND, an der Müritz und Meckl. Seenplatte, auch für Gruppen und Vereine geeignet, Zimmer, Ferienwohnungen, Bungalows, Gaststätte, Fährengel., Trainingspl. m. Geräten, Seminare, Hundeshop, Hundesporthalle, Zwingeranlage, viele Seen, Wald und Felder, ruhige Lage - Ideal für Hunde, 033966/60344,
www.feriengut-sewekow.de

Ostsee/Nähe Scharbeutz ganzjährig

2.500 qm eingezäuntes Grundstück
Wlan, Kamin, Agi-Geräte, uvm.
Platz für 1 bis 11 Personen,
keine Hundebegrenzung

- Wohnung (bis 2Pers., bis 4 Pers., bis 5 Pers.)
- Teilbereich zur Alleinnutzung ohne weitere Gäste
- Komplettes Haus (3 Bäder, 4 SZ) (bis 11 Pers.)

Kontakt: 040/538 54 51
feriendomizil-trave@web.de

Homepage: www.feriendomizil-trave.jimdo.com

www.harzferien.net

sep. FeHaus, ganzj. 2 Schlafz., eingezäunt:
Terrasse, Sp.-P.-Platz, Liegew., Doppelzwinger, Fahrradausl. u. Lama Exkursion
Tel: 03 46 54 / 85 58 51

AUSLAND

Costa-blanca Ferienhaus, 3000qm eingezäuntes Grundstück (Mauer) Pool 5 x 10, Klima/Heizung, Sat/TV, 2 Schlafzimmer
www.costa-blanca-urlaub-mit-hund.de
Tel 0172/5385859

VERSCHIEDENES

CLICKERTRAINING www.clickershop.de
Große Auswahl an Clicker/Fingerclicker
Spiral/Stretcharmbänder-Clickerfutter
Futtertaschen-Target-Longierset-Leinen
Trainingskarten u.v.m. Staffelpreise!!!

„Pokalexpress“
Rainer Heitkamp

www.pokalexpress.de
24-Stunden-Online-Shop

- Pokale
- Medaillen

Rainer Heitkamp
Gartenstraße 19
45772 Marl-Sickingmühle
Tel.: 02365 / 981238
Email: info@pokalexpress.de

FASZINATION MANTRAILING IN HEMER

9 Schnüffelnasen

auf heißer Spur

EIN HUND. EIN MENSCH. EIN TEAM. DAS VERTRAUEN IN DIE FÄHIGKEITEN DEINES VIERBEINERS IST DIE ABSOLUTE VORAUSSETZUNG, UM GEMEINSAM EINE VERSTECKTE PERSON ZU FINDEN. VOM 29. – 31. NOVEMBER FAND IM DVG LEISTUNGSZENTRUM HEMER DAS SEMINAR FASZINATION MANTRAILING STATT. UNTER DER FACHMÄNNISCHEN ANLEITUNG VON NICOLE WÖSSNER UND SIBYLL ESCHER, DIE BEIDE IHRE TRAINERAUSBILDUNG BEI RÜDIGER ORTH FINDERWILLE ABSOLVIERTEN, SUCHTEN DIE ANGEMELDETEN TEAMS EIFRIG VERSTECKTE PERSONEN IN HEMER. DIE GRUPPE SETZTE SICH AUS ERFAHRENEN MANTRAILERN UND NEULINGEN ZUSAMMEN. JÜNGSTER TEILNEHMERER VIERBEINER WAR DIE ACHT MONATE ALTE MALINOIS HÜNDIN DAYA.

Am Freitag startete der Kurs um 13.00 Uhr mit einer kurzen Einführung in die Theorie der Personensuche mit Hunden. Worum geht es beim Mantrailing? Wie funktioniert die Hundennase? Vor welchen Herausforderungen steht das Hund-Mensch-Team, wenn es eine vermisste Person sucht? Erste Fragen wurden beantwortet und rasch stellte sich heraus, dass in diesem Kurs nicht der Hund etwas lernt, sondern der Mensch. Statt mit Hilfe von Videos und Powerpoint den Versuch zu starten all die Theorie zu erklären, ging es – aufgeteilt in zwei Gruppen – direkt raus in die praktische Umsetzung. Sowohl beim Trail legen als auch beim Suchen gab es Hilfestellungen, Nachfragen dazu, was wir glauben zu sehen und am Ende ein erstes Feedback.

DER ABLAUF EINER SUCHE

Ein Team blieb mit einem „Geruchsgegenstand“ der später zu suchenden Person auf dem Parkplatz. Smartphones, Uhren, Schlüssel oder Haargummis – erstaunlich woran alles unser Geruch haftet. Die Trainerin legte einen Trail mit der zu versteckenden Person in Begleitung der anderen Teilnehmer:innen. Das erste Aha-Erlebnis entstand beim Beobachten der Seifenblasen, einer optischen Hilfe für uns Menschen um zu verstehen, wie sich der Individual-

geruch verteilt. Bei dem windigen Wetter war es gar nicht leicht eine Spur zu legen, die auch für die Anfänger:innen zu einem Erfolgserlebnis führte.

Während die Hundeführer:innen noch grübelten, wie sie ihren Vierbeinern klar machen sollten, dass es jetzt darum ging eine bestimmte Person zu suchen, setzten diese bereits ihre Schnüffelnasen ein und führten ihre Menschen zielsicher zu der versteckten Person. Die leckere Belohnung am Ende der Suche durch den Hundeführer führte dazu, dass selbst unsichere Hunde rasch begriffen, worum es bei der Aufgabe ging. Es war unglaublich zu sehen, wie sich mit jedem Trail das Team in seiner Zusammenarbeit veränderte.

LERNE DEINEN HUND ZU LESEN

Von dem Menschen erforderte es ein hohes Maß an Konzentration den Vierbeiner in seiner Körpersprache exakt zu lesen. Verfolgen wir noch die Geruchspur oder riecht es hier gerade interessant nach einem Artgenossen? Wieso kommt mein Hund zu mir und schaut mich fragend an? Lässt er sich gerade von dem entgegenkommenden Hund ablenken? Die Unsicherheit lag vor allem bei den Menschen. Es war spannend bei der späteren Videoanalyse zu



Fotos: Sybill Escher

sehen, wie oft der Hund z.B. die Straßenseite wechseln wollte, jedoch durch unbeachtete Schritte der Hundeführer:in weiter auf der Geraden gehalten wurde und sich dadurch beeinflussen ließ. Manche Hunde versuchten hartnäckiger ihrem Partner deutlich zu machen, dass sie die Spur verloren hatten, bei anderen waren die Anzeichen eher subtil.

Mantrailing besitzt etwas Meditatives, sagte die Trainerin Nicole zum Anfang des Seminars. Es stimmt. Während wir konzentriert unsere Vierbeiner beobachten, nehmen wir die Umgebung nur noch am Rande wahr. Die Welt verlangsamt ihr Tempo. Glasscherben, Blumen, Gräser oder Risse in Mauern werden wahrgenommen. Kein technisches Gerät lenkt uns ab. Der Hund wird nicht dressiert, sondern wir lassen uns auf unseren Partner ein und nutzen seine Fähigkeit. Es fällt leicht sich vorzustellen, wie der Hund dem Menschen geholfen hat Wild zu jagen, um dafür am Ende ein Stück der Beute zu erhalten. Aufgedrehte Hunde werden bei der Suche ruhiger und die Besitzer:innen reißen ihren Vierbeiner nicht mehr genervt von einer interessanten Stelle weg, sondern fragen lächelnd nach: „Na, was riechst du, denn da gerade?“

KERSTIN RACHFAHL – EIN TEAM MIT DER RUMÄNISCHEN „VAMPIR“-HÜNDIN RINA

AUTORIN ROMANTISCHER,
TIEFGRÜNDIGER UND SPANNENDER
ROMANE
SIEHE BUCHBESPRECHUNGEN
AUF SEITE 10



Fotos: Sybill Escher



TRAININGSTIPPS FÜR EIN RUHIGES LINE-OUT ODER AUCH DIE SACHE MIT DEM KIRSCHBAUM

WER KENNT SIE NICHT, DIE VÖLLIG HYSTERISCHEN HUNDE, DIE AM START SO VIEL THEATER MACHEN, DASS MAN KAUM DAS RUNTERZÄHLEN VOR DEM START HÖRT UND EINEM FAST DEN LETZTEN NERV RAUBEN?! MAN KANN SIE SCHWER HÄNDELN, MITUNTER HAT MAN DIREKT VOR DEM STARTEN AUCH NOCH LEINENSALAT.

Nicht nur, dass es die eigene Anspannung oft noch pusht, diese Hunde verbrauchen unheimlich viel ihrer eigenen Energie, während sie dieses Getöse veranstalten.

Mit einem einzelnen Hund mag das immer noch irgendwie gehen, aber mit zwei solcher Hunde kann es echt schwierig werden. Klar steht am Turniertag meistens ein Helfer zur Verfügung, aber ich finde es ist beruhigend, wenn man weiß, dass es im Zweifelsfall auch ohne Helfer ordentlich funktioniert.

Gleich mal vorab, es gibt Hunde, die bekommt man auch mit viel Training nicht wirklich leise oder gar zu einem ruhigen Stehen im Line-Out. Dies sind aber wirklich wenige Hunde, für alle anderen kann man Abhilfe schaffen.

Zuerst muss man sich die Frage stellen, warum der eigene Hund das macht, um den richtigen Lösungsansatz zu finden. In den meisten Fällen ist es die Erwartungshaltung des Hundes („yeah, gleich gibt es Action ... das ist soooo geil“), die dazu führt. Was also müssen wir tun? Genau, wir müssen die Erwartungshaltung des Hundes unterbrechen, also nicht bestätigen, damit wir eine Chance haben, das wieder in normale Bahnen zu lenken.

Je nachdem, was den Ausschlag für das Ausrasten gibt, fange ich kleinschrittig an, dies in den Alltag einzubauen, aber OHNE dass ich die Erwartung (es gibt Action) erfülle. So bekommen die Hunde einfach mal das Geschirr angezogen und können sich damit frei bewegen oder wir machen so einen Spaziergang. Das Geschirr wird zu einem Utensil, welches durch nichts Besonderes belegt wird (es gehört halt zum Alltag wie ein Halsband).

Hat der Hund dies verinnerlicht (meist begreifen sie das recht schnell), hole ich das Rad oder den Scooter hervor und platziere ihn im Garten. Dies natürlich wieder OHNE dass wir damit Action verbinden. Klappt auch das, ohne dass der Hund ausflippt, gehen wir spazieren (das Rad/der Scooter wird einfach geschoben).

Nun folgt das Anspannen. Wie sollte es anders sein, auch dies wird zu einer Handlung des Alltags, ohne es mit Action in Verbindung zu bringen. Das ist die Sache, wo mein Kirschbaum ins Spiel kommt. An diesem befestige ich einfach die Zügeline und spanne die Hunde an. Dort lasse ich die sie dann stehen und belohne ruhiges Stehen. Ich fange bei wenigen Minuten an und erhöhe das auf bis zu 15 Minuten.

Sicher fragt sich der ein oder andere, warum ein (Kirsch)Baum und warum 15 Minuten. Dies hat den Hintergrund, dass ich eigentlich aus dem Gespannsport komme und oft 6-8 Hunde einspanne, egal wie sehr sie zappeln und rucken ... den Kirschbaum ziehen sie mir auf keinen Fall weg.

Die Zeitspanne ist tatsächlich willkürlich gewählt, aber es kann vor dem Start vorkommen, dass man eine Weile warten muss und da hab ich gerne ruhige



Meter von der Startlinie entfernt, Startintervall 30 Sek. Die Hunde sind absolut ruhig

Fotos: Daniela Zellmer



Der Kirschbaum

VIELE WEITERE TIPPS FÜR DAS THS- UND CANICROSS-TRAINING UND ZUM JUBILÄUM „50 JAHRE THS“ FINDET IHR SOWOHL AUF DER HOMEPAGE

WWW.50-JAHRE-THS.DE

ALS AUCH AUF FACEBOOK UND INSTAGRAM.

AUF EIN WUNDERSCHÖNES UND SEHR AKTIVES JUBILÄUMSJAHR ZUSAMMEN MIT EUCH FREUEN SICH MARTIN SCHLOCKER-MANN, ALBRECHT HEIDINGER UND DER VDH-AUSSCHUSS THS.

Hunde. Auch wenn ich Helfer habe, so finde ich es gut, wenn sie nicht allzu viel zu tun haben. Und im Training bin ich eigentlich immer alleine ohne helfende Hände.

Bei meinen eigenen Hunden beginne ich bereits, wenn sie 4-5 Monate alt sind, damit sie gar nicht erst in diese Spirale kommen, aber es funktioniert auch bei Hunden, die bereits diese Unart entwickelt haben. Im Idealfall könnt ihr eure Hunde unterwegs dann auch überall ohne Absicherung parken.

Ich hoffe, ich konnte dem ein oder anderen einen neuen Ansatzpunkt bei dem Problem „hysterischer Hund“ geben und wünsche viel Spaß beim üben. Habt ihr Fragen dazu, könnt ihr mich gerne kontaktieren.

DANIELA ZELLMER UND DAS TEAM CAN DO IT

Direkt am Start
Foto: Daniela Zellmer



SO MACHT CANICROSS SPASS!

HINWEISE ZUR DURCHFÜHRUNG EINER
CANICROSS-VERANSTALTUNG AM BEISPIEL
DER 1. OFFENEN LANDESMEISTERSCHAFT
CANICROSS DES DVG LV WESTFALEN

Ulrike Eßer und Kate mit hoher Geschwindigkeit
auf dem Bike unterwegs
Foto: Heiko Klann



Am 19. Dezember 2021 hatte der LV Westfalen eingeladen zur ersten Landesmeisterschaft Canicross. Prima und auch gleich vier Meldungen gemacht: 2 x lange Strecke (3200 m) Scooter und Bike und 2 x kurze Strecke (2000 m) Scooter und Bike, schließlich sollte sich die Anfahrt (ca. 200 km) ja lohnen und ich kann jetzt schon sagen: Es hat sich gelohnt.

Das Anmeldeprocedere war denkbar einfach: Disziplin angeben, Name des Teilnehmers, Name des Hundes, Chipnummer des Hundes an eine Mailadresse gesandt und schon nach wenigen Tagen bekam man die Zusage für die Teilnahme – schon mal einen Pluspunkt für eine gute Organisation.

Die Starterliste mit den persönlichen Startzeiten wurde veröffentlicht und es wurde Rücksicht genommen auf Mehrfachstarter. Ein Service, den nur geübte Organisatoren beherrschen, noch ein Pluspunkt für die Organisation.

Am Morgen angekommen in Hertens, Ewaldsee (die Anmeldung und die VO-A fanden am Tennisheim statt). Ausreichend Parkplätze, Start gleich „nebenan“, Verpflegung und Toiletten schnell zu erreichen. Eine gute und gelungene Veranstaltung zeichnet sich auch dadurch aus, wie gut die „Infrastruktur“ ist; hier war sie hervorragend – noch ein Pluspunkt dafür.

Der Zeitplan war so strukturiert, dass diejenigen, die die VO-A machen mussten, genügend Zeit hatten, die Vorprüfung zu absolvieren und danach noch entspannt zum Start zu gehen, der ganze Tag war irgendwie stressfrei für Mensch und Hund. Das mag an der guten Organisation gelegen haben. Was uns Hundesportlern zugutekam, denn nichts ist schlimmer als seinen Starts hinterher zu hetzen und unter Stress zu stehen.

Das Rennen selbst, nun ja, man stellt sich für seine Disziplin an und wartet bis man an der Reihe ist und ... legt los – so einfach kann es gehen.

Am Start wurde darauf geachtet, dass die Reihenfolge der Starter eingehalten wurde.

Die Strecke selbst, war ein schneller Trail, nette Kurven, die es in sich hatten, kleine abschüssige Passagen und genügend Platz zum Überholen, man konnte „laufen lassen“ – Mensch und Hund hatten so richtig Spaß – nur fliegen ist wohl schöner – ein Pluspunkt für die Streckenauswahl.

Die Strecke war gut ausgeschildert, einige Passagen waren jedoch auch anspruchsvoll, d.h., Haarnadelkurve nach links, kleine abschüssige Passage die man nicht unbedingt einsehen konnte, kleine Rechts-Links-Kurven. Sehr gut und vor allen Dingen schnell zu befahren. An den Punkten, wo man sich hätte verfahren/verlaufen können, standen Streckenposten, die den Weg ge-



Das jüngste Team, Leo Merfels mit Emma

Scootern macht fast allen Hunden aller Rassen Spaß, das sie hier in ihrem Wohlfühltempo laufen

Sportlicher Beauceron beim Scootern
Fotos: Heiko Klann

wiesen haben. Auch hier ein großer Pluspunkt, denn der Streckenposten fuchtelte nicht wild mit den Armen, sondern wies nur in die Richtung in die abgelenkt werden sollte, so dass die Hunde nicht irritiert wurden. Tolles Gelände um den Ewaldsee – ein weiterer Pluspunkt.

Bei uns lief alles sehr gut, vom Start weg gaben meine vier Hunde in ihrer Disziplin alles und waren gut und konzentriert bei der Sache. Überholmanöver waren kein Problem und der Überholte, nahm seinen Hund zur Seite, behinderte uns nicht an der Vorbeifahrt. Bei anderen Veranstaltungen haben wir hier schon böse Überraschungen erlebt.

DAS SPORTLICHE MITEINANDER WAR GROSSARTIG.

Im Ziel angekommen gab es ein freundliches „Hallo, da seid ihr ja wieder ...“, die gefahrene Zeit wurde manuell erfasst.

Es war ein freundliches und kameradschaftliches Miteinander – das ist nicht immer so gegeben auf Veranstaltungen dieser Art. Zuviel Ehrgeiz und übertriebener Geltungsdrang lassen hier bei manchen Menschen die Freundlichkeit und Fairness vermissen. Wir sind sehr zufrieden. Vier Starts und viermal Treppchen, davon einmal sogar Platz 1.

Die Siegerehrung fand pünktlich und (Gott sei Dank) noch im Trockenen statt – zuerst wurden die männlichen/weiblichen Aktiven je Disziplin geehrt, danach die Senioren (männl./weiblich) je Disziplin, danach die Kinder und die Para-Teilnehmer. Auch hier wieder ein großer Pluspunkt, an die Organisatoren, das Organisations-System ist einfach und gut. Zum Schluss wurden die Landesmeister gekürt: Teilnehmer*innen aus Vereinen die diesem Landesverband angehören, je

Disziplin und Geschlecht. Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmer*innen und denen, die Treppchenplätze belegt haben, und besonders den Landesmeistern herzlichen Glückwunsch.

Ein Zeitplan, auf den man sich verlassen kann, zeugt von einer guten Organisation auch hier ein großer, großer Pluspunkt. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung. Nette Menschen, nette Hunde, sehr gut organisiert.

Ein großes Lob geht an die Organisatoren, die dieses Event möglich gemacht haben, Danke an die Rennrichter für die Zeitnahme, Danke an die Streckenposten und den Fotografen auf der Strecke – einfach an alle die daran beteiligt waren. Wir waren gerne zu Gast bei Euch und kommen gerne wieder.

Ich würde mir wünschen, dass es mehr solcher CaniX-Veranstaltungen gäbe. Schöne Strecken gibt es sicherlich überall bei den DVG-Vereinen und die Planung einer solchen Veranstaltung ist auch kein Hexenwerk. Außerdem lernt man immer nette Menschen und Hunde kennen, kann sich austauschen.

Diese Veranstaltung werden wir bei uns im Verein als Anlass nehmen, auch eine solche Veranstaltung zu planen und wir würden uns freuen, dann viele Gesichter, die wir in Hertens getroffen haben auch bei uns begrüßen zu dürfen.

Übrigens: die Urkunden sind schon da und auch die Ergebnislisten liegen bereits nach einem Tag vor. Das nenn ich großartig.

BLEIBT GESUND UND HABT VIEL SPASS BEIM HUNDESPORT IN 2022.

ULRIKE EBER, EUSKIRCHENER ZUGHUNDE

Schnellstes Team des LV Westfalen, Naomi Höner mit Karl-Heinz

Fotos: Heiko Klann



Dieses Team hat sichtlich Spaß am Biken

TRENDSPORT TREIBBALL

DER ZAUBER DER ZUSAMMENARBEIT

**DAS RUNDE MUSS INS ECKIGE:
SO LAUTET AUCH IM TREIBBALL DIE DEVISE.
DOCH WIRD BEI DIESER SPORTART NOCH
VIEL MEHR INS ROLLEN GEBRACHT.**

„Away!“. Das ist der Moment, auf den Moony nur gewartet hat. Die Australian-Shepherd-Hündin rennt aus dem Torraum und hält Kurs auf die acht Gymnastikbälle, die in scheinbar zufälliger Formation auf dem Rasen liegen. Moonys Mensch ruft die Kommandos zur Navigation: Der Hund soll zunächst den Ball vor der Nase haben, der die Nummer eins trägt. Denn beim Treibball geht es nicht frei nach Schnauze, sondern immer schön der Reihe nach. „Weiter!“, ruft Anne, und Moony läuft schnurstracks an der Acht und an der Vier vorbei.

„Stop!“. Die Australian-Shepherd-Hündin bleibt wie angewurzelt stehen. Sie weiß, was sie jetzt machen muss, bevor sie durchstarten darf: nichts. Im Treibballtraining dreht sich viel um die Impulskontrolle. Auf dem Spielfeld nämlich soll es in geordneten Bahnen zugehen. Tatsächlich kann Treibball Spuren von Denksport enthalten. Oft muss Mensch gut überlegen, wie Hund und Bälle am besten laufen können. Die Distanzen richten sich nach der jeweiligen Starterklasse. In der höchsten sieht das Regelwerk die Zusammenarbeit zwischen Mensch und Hund über 20 Meter hinweg vor – mit besten Grüßen aus der Hütehundarbeit. Entsprechend ist beim Training Geduld gefragt. Einsteiger nähern sich dem Ball zunächst in kleinen Schritten: Der Hund lernt, ihn von links und rechts zu umrunden, dann hinter ihm abzusetzen. Es folgen ein erstes Anstupsen, Impulskontrollübungen und Aufmerksamkeitsübungen.

Der Trainingseffekt reicht dabei weit über das Spielfeld hinaus: Die Bindung zwischen beiden Teampartnern wird gestärkt, Konzentration und Ausdauer gefördert, Hunde mit großem Bewegungsdrang entlastet.

Das „Hütehund-Gen“ ist übrigens keine Voraussetzung für den Einstieg in diesen schönen Sport. Es gibt viele Hunde, auch sehr große und kleine, die Spaß und Erfolg haben, gerade weil sie lieber eine ruhigere Kugel schieben. Auf dem Treibball-Spielfeld ist eben viel Platz für Individualität. So gibt es Hunde, die auf filigrane Technik setzen und den Ball am liebsten mit ihrer Brust oder ihrer Schnauze eng und präzise führen. Andere bieten dem Spielgerät die Stirn und treiben es, gleich einem Widder, wuchtig Richtung Tor zurück. Dort nämlich steht Partner Mensch und gibt Laut- und Sichtzeichen. Beides ist erlaubt, und die Kommandos sind im Wortlaut frei wählbar. Ohnehin

ist Treibball eine Sportart der unbegrenzten Möglichkeiten. Natürlich sind Einzeltrainingseinheiten bei einem Treibballtrainer oder einer Treibballtrainerin in einem DVG-Verein immer zu empfehlen, damit aller Anfang leichter wird und richtig Laune macht. Moony und ihr Mensch lernen bei Anja Mitchell (Hundefreunde Lengerich e.V.). Sind die Basics erstmal erlernt, ist vieles machbar, zum Beispiel die gemeinsame Arbeit mehrerer Teams an einem Ballaufbau.

Auch außerhalb des Vereinsgeländes lässt sich gut trainieren. Gerade im Zuge der Corona-Pandemie hat sich gezeigt, wie gut es ist für Hund und Mensch, dass sich auch ein Hinterhof oder ein kleiner Garten schnell in ein Spielfeld verwandeln lassen – oder eine frei begehbbare Wiese, vorausgesetzt, der Eigentümer hat der Nutzung zugestimmt. Übungstipps geben die DVG-Trainerinnen und -Trainer gern. Warum nicht, einem Lockdown zum Trotz, am Turnier teilnehmen, wenn sich die Läufe doch gut mit dem Smartphone aufzeichnen lassen? Im Internet haben sich genau zu diesem Zweck Portale geöffnet, als viele Vereine in Europa ihre Tore zeitweilig schließen mussten. „Treibball mit drei Bällen“ und „Treibball Open“ heißen zwei der Wettbewerbe, die auf digitalem Weg Teams aus vielen Ländern zusammengebracht haben. Dabei war eine Serie von Aufgaben in zwei Schwierigkeitsgraden zu lösen.

Willkommener Nebeneffekt des Wettbewerbs: ein reger Austausch zwischen den Teilnehmenden. Eine neue Challenge steht bereits auf dem Programm, Moony und ihr Mensch werden wohl wieder dabei sein. Ob es dann so gut klappt mit der Impulskontrolle, wie jetzt beim Training? Endlich fällt Moonys Lieblingskommando: „Push!“. Die Hündin legt los, schiebt die Eins an der Drei vorbei, dann schnurstracks geradeaus, und der erste Ball ist reif fürs Tor. Hinter der Linie wird gemeinsam gefeiert, aber nur ganz kurz. Denn sieben weitere Bälle sind noch einzuholen, und ja: Die Zeit wird gestoppt, das Ergebnis mit Straf- und Bonuspunkten verrechnet. Den Hauptgewinn aber haben ohnehin alle Teams sicher: eine Riesenportion Spaß.

DOMINIK DOPHEIDE, DVG HUNDEFREUNDE LENGERICH E.V.



Moony
beim gezielten
Steuern eines Balls



Kori beim Warten
hinter einem Ball



Die Hündin Sties beim Umrunden
des Balles im Anfängertraining

TOP-TERMINE 2022



5./6.3.2022

DVG BSP/BJSP CANICROSS

ORT: Dinklager Straße (Am Rennplatz),
49610 Quakenbrück

VERANSTALTER: HSV Quakenbrück

19./20.03.2022

VDH QUALIFIKATION FCI WM AGILITY (SMALL/MEDIUM)

ORT: Am Teich 2, 56743 Mendig

VERANSTALTER: ATS Mendig (dhv)

26./27.03.2022

VDH QUALIFIKATION FCI WM AGILITY (LARGE)

ORT: Am Teich 2, 56743 Mendig

VERANSTALTER: ATS Mendig (dhv)

26./27.03.2022

VDH QUALIFIKATION FCI DOGDANCE EOC

ORT: Hundesporthalle Thalfang

VERANSTALTER: DVG-Dogdance Deutschland e.V.

02./03.04.2022

VDH QUALIFIKATION FCI WM AGILITY (SMALL/MEDIUM)

ORT: Dieselstraße 10, 42489 Wülfrath

VERANSTALTER: Hundesportzentrum HSV-NRW,
(DVG)

09./10.04.2022

VDH QUALIFIKATION FCI WM AGILITY (LARGE)

ORT: Dieselstraße 10, 42489 Wülfrath

VERANSTALTER: Hundesportzentrum HSV-NRW,
(DVG)

10.04.2022

DVG MITGLIEDERVERSAMMLUNG

ORT: Grohe Forum, Hemer

20. – 24.04.2022

FCI WM IGP-FH

ORT: Lublin, Polen

VERANSTALTER: FCI

21. – 24.04.2022

FCI WM DOGDANCE

ORT: Messezentrum Paris Nord Villepinte

VERANSTALTER: FCI / SCC

22. – 24.04.2022

DVG BSP GEBRAUCHSHUNDSPORT

ORT: Wiedehopfstr. 197, 45892 Gelsenkir-
chen, Windhundstadion

VERANSTALTER: MV Herne-Holthausen e.V.

07./08.05.2022

VDH DM/DJM AGILITY 2021/2022

ORT: Seeweg 12, 69502 Hemsbach

VERANSTALTER: Pawsome Dogs e.V. (dhv)

21.05.2022

VDH QUALIFIKATION FCI WM OBEDIENCE

ORT: noch offen

VERANSTALTER:

22.05.2022

VDH DM OBEDIENCE UND FINALE QUALIFIKATION FCI WM

ORT: noch offen

VERANSTALTER:

27. – 29.05.2022

VDH QUALIFIKATION FCI WM AGILITY

ORT: Dortmund - Westfalenhalle

VERANSTALTER: DVG

27. – 29.05.2022

VDH DM DOGDANCE UND CRUFTS QUALI 2023

ORT: Dortmund - Westfalenhalle

VERANSTALTER: DVG-Dogdance Deutschland e.V.

28./29.05.2022

FCI FOWC

ORT: Lommel, Belgien

VERANSTALTER: FCI

22.06 – 26.06.2022

FCI WM OBEDIENCE

ORT: Arhaus, Dänemark

VERANSTALTER: FCI

14. – 17.07.2022

FCI AGILITY JO AWC 2022

ORT: Vantaa, Finnland

VERANSTALTER: Suomen Kennelitto / FCI

15. – 17.07.2022

DVG BSP RETTUNGSHUNDESPORT / MANTRAILING

ORT: Palisadenweg 51 - 24159 Kiel

VERANSTALTER: GSV Friedrichsort e.V.,
LV Schleswig-Holstein

23./24.07.2022

DVG BSP/BJSP THS

ORT: Sportplatzgelände in 52382 Niederzier

VERANSTALTER: ARGE DVG BSP THS 2022 -
Niederzier

28. – 31.07.2022

FCI EO AGILITY

ORT: Sentower Park, Leemkuilstraat 21,
B-3660 Opglabbeek (Belgien)

VERANSTALTER: KUSH / FCI

13./14.08.2022

DVG JUGENDSPORTFEST

ORT: Neuburg an der Donau

VERANSTALTER: Verein für Schäferhundfreun-
de Neuburg/Donau e.V.

10./11.09.2022

DVG BSP/BJSP AGILITY

ORT: Sportanlage SV Ufflen, 49479 Ibben-
büren

VERANSTALTER: Sportpfoten Tecklenburger
Land, LV Westfalen, KG Münsterland

11. – 18.09.2022

FCI WM GEBRAUCHSHUNDSPORT

ORT: Roudnice nad Labem, Czech Republic

VERANSTALTER: FCI

21.09. – 25.09.2022

FCI WM AGILITY

ORT: CSKA Arena, Moskau, Russland

VERANSTALTER: FCI

30.09./01.10.2022

VDH QUALIFIKATION FCI DOGDANCE WM 2023

ORT: 78588 Denkingen, Auf Bulz 5

VERANSTALTER: DVG-Dogdance Deutschland e.V.

01./02.10.2022

DVG BPS/BJSP RALLY-OBEDIENCE

ORT: Ering

VERANSTALTER: Inntaler Hundesportfreunde

Ering e.V.

01.10.2022

DVG BSP WASSERARBEIT

ORT: Badensee Mainhausen

VERANSTALTER: ARGE WAG Westerwald e.V./
NWAG Duisburg e.V., LV Hessen/Rhein-
land-Pfalz

02.10.2022

DVG FISHING ADMIRAL'S CUP (FAC)

ORT: Badensee Mainhausen

VERANSTALTER: ARGE WAG Westerwald e.V./
NWAG Duisburg e.V., LV Hessen/Rhld. -
Pfalz

06. – 09.10.2022

FCI WM MONDIORING

ORT: Frankreich, Austragungsort folgt

VERANSTALTER:

15.10.2022

VDH DM PARA AGILITY

ORT: Westfalenhalle, Dortmund

VERANSTALTER: VDH

17. – 20.11.2022

FCI EOC DOGDANCING

ORT: Messe Stuttgart

VERANSTALTER: DogDancingDeutschland e.V.
(VDH/DVG) / FCI